#### Telegraphische Depeschen. Geliefert unn ber "United Breg".)

Der Gold . Demofraten . Ronbent. Dalmer und Buchner lautet fein Drafident= schafts : Wahlzettel. - Die angenommene Pringipien = Erflarung. - Tritt bedin= gungslos für Goldwährung ein.

Indianapolis,, 4. Sept. Trop feiner wiederholten Ablehnung murbe Senator John M. Balmer bon 3Ui= nois in der Konvention der National= Demofraten als Brafibentichaftstan= bibat aufgestellt. Er erhielt, bon ber Michiganer Delegation in Vorschlag gebracht, 757½ Stimmen, gegen 124½ Stimmen, welche auf General Bragg bon Wisconfin fielen. Undere Ramen famen überhaupt nicht in Betracht; benn ber name henry Wattersons wurde von ber Rentucher Delegation gurudgezogen. General Simon Boli= bar Budner von Kentuch wurde als Randibat für bas Amt bes Vizeprä= sidenten aufgestellt; er erhielt feinen Gegenfandidaten und wurde burch Afflamation nominirt. Es murben brei Hochs auf die Randidaten ausgebracht. und die Musit spielte "The Red, White and Blue".

Rurg nach halb 5 Uhr geftern Abend vertagte sich die Konvention, nachdem noch die üblichen Dankesbeschlüffe für bie Gaftfreundschaft ber Stadt Indianapolis angenommen, und bem Natio= nal-Ausschuß verschiedene Aufträge ertheilt worden maren.

Palmer ift ber befannte frühere Bouberneur bon Minois und General= major im Bürgerfrieg auf ber unioni= stischen Seite; er int beinahe 79 Jahre alt. Budner ift 75 Jahre alt und mar einer ber Befehlshaber im Bürgerfrieg auf Seiten ber süblichen Ronförberir=

Indianapolis, 4. Sept. Folgendes ift bie, einftimmig angenommene Brin= gipien=Ertlärung ber Nationalbemo= tratischen Partei:

"Diefe Ronvention ift gufammen= getreten, um bie Pringipien aufrechtzu= erhalten, auf benen bie Ehre und bie Wohlfahrt bes ameritanischen Volfes beruhen, und damit alle Demofraten ber Union fich vereinigen tonnen, am Unalud von ihrem Land und Berber= ben von ihrer Partei abzuwenden.

Die bemofratische Partei ertennt folgende Berpflichtungen an: Gleich= mäßige, genaue Berechtigfeit gegen Mlle ohne Unterfchied bes Glaubensbetenntniffes und ber Lebenslage: größte Freiheit bes Indibibuums, welche mit guter Regierung verträglich ift; Aufrechterhaltung ber verfaffungsmäßigen Macht ber Bunbegregierung: Unter= ftügung aller berechtigten Gingelftaa= ten=Rechte: Sparfamteit in ben öffent= lichen Ausgaben; Aufrechterhaltung bes öffentlichen Rredits und gefunden Gelbes. Sie ift gegen alle "bäterli= chen" Spfteme und alle Rlaffen=Gefet=

Die Erklärungen ber Chicagoer Ronvention greifen bie individuelle Freiheit, das Recht der Privatkontrakte, die richterliche Unabhängigkeit und bie Auforität bes Brafibenten gur Durchführung ber Bundesgefete an; fie befürworten einen rudfichtslofen Bersuch zu gesetlicher Erhöhung bes Gilberbreifes unter Entwerthung un= ferer Währungs=Norm und unter bro= hender unbegrenzter Ausgabe von Papiergeld burch bie Regierung; fie geben gur Erlangung republikanischer Berbunbeten bie Sache ber Bollreform preis, um bie Gunft bon Schutgoll= nern für ihre Finang=Regerei gu ge=

In Unbetracht von allebem tonnen wir bie Randibaten jener Ronvention nicht unterstüten und uns nicht burch ihre Beichliffe für gebunder, halten Die bemokratische Partei hat schon viele Nieberlagen überlebt; aber fie tonnte feinen Gieg überleben, welcher Namens ber in Chicago verfündeten Grundfage und Politit erfochten wür=

Daß folche Meußerungen übrigens bon einer Nationalfonvention möglich maren, bas ift bie unmittelbare Folge bon Rlaffen-Gefetgebung burch bie republifanische Partei. Roch immer, wie fcon feit Jahren, proflamirt bie republifanische Bartei bie Macht und bie Verpflichtung ber Regierung, Preise burch Gefet zu erhöhen und hochzuhal= ten, und fie bietet für beftebenbe Uebelftanbe feine Abhilfe-Mittel, außer einer ungerechten und brudenben Be-

Die hier in Ronvention berfammel= te National-Demotratie erneuert bie alten bemotratifchen Glaubens-Erflä= rungen, mit befonderer Unwendung auf bie Berhaltniffe ber jegigen Beiten. Besteuerung, Boll, Afgife= ober birette Steuern find billigermeife nur für öffentliche 3wede und nicht für Privatgewinn aufzuerlegen, und ihre Sohe muß sich nach ben, burch gewif= fenbafte Sparfamteit ju befdranten= ben öffentlichen Musgaben richten. Die bom Schagamt burch 3oll= und Atgife=Muflagen bereinnahmte Summe wird bom Stand bes Sanbels unb Berbrauchs beeinflußt. Der bom Schagamt erforberte Betrag wirb burch bie bom Rongreß gemachten Ver-

willigungen bestimmt. Das Berlangen ber republifanischen Partei nach einer Erhöhung ber Zoll= fteuer hat feinen Borwand im Gin= nahme=Fehlbetrag, welcher feine Urfa= chen in der Stodung bes Handels und ber Berminberung bes Gebrauches bat, bie ganglich auf ben Mangel an Bertrauen gurudguführen find, welcher ber | ben bon ber bemotratischen Partei boll

populiftischen Drohung ber Gilber-Freiprägung und ber Entwerthung un= feres Gelbes gefolgt ift, sowie auf ben republitanischen Brauch ausschweifen= ber Bewilligungen über bie Bedürfniffe einer guten Regierung binaus. Wir beschuldigen und berbammen die po= puliftischen Ronventionen bon Chicago und St. Louis wegen ihres Bufammen= mirtens mit ber republifanischen Bartei in ber Steigerung biefer Berhalt= niffe, welche gur Rechtfertigung einer ichweren Erhöhung ber Steuerlaften bes Bolfes und einer weiteren Buflucht

jum Schutgoll geltend gemacht werben. Mir berbammen baber ben Schukgoll und beffen Berbundeten, die Gilber-Freiprägung, als Unschläge für ben perfonlichen Bortheil Beniger auf Roften ber Maffe, und befämpfen bie beiben Parteien, welche für biefe Plane eintreten, als feindlich für bas Bolt ber Republit, beffen Nahrung und Db= boch. Romfort und Eigenthum burch höhere Steuern und entwerthetes Belb angegriffen merben. Rurgum, wir bestätigen abermals bie geschichtliche be= mofratische Lehre eines Bolles aus= folieflich für Ginnahme=3mede.

Wir berlangen, baß fortan eine an= bere und liberale Politit betreffs ame= ritanischer Berichiffung an Stelle un= ferer Nachahmung ber befchränkten Ge= fete bes 18. Jahrhunderts trete. Jene Gefete, die bon jeder Seemacht mit Musnahme ber Ber. Staaten aufgege= ben find, haben ameritanisches Rapital und Unternehmungsgeift gur Demü= thigung ber Nation ausländischen Flaggen und Schiffsbemannungen in bie Urme getrieben, bas Sternenbanner ju einem beinahe unbefannten Bahr= zeichen in ausländischen Ländern ge= macht und bie Rlaffe amerikanischer Seeleute fogut wie gerftort.

Wir befämpfen bie Behauptung, daß Unterscheidungs=Bölle die Ber= schiffung forbern werben, und erflaren biefen Blan nur für eine Berausfor= berung gu einem Sanbelsfrieg gegen bie Ber. Staaten, und für unamerita= nisch im Licht unserer großen Sanbels= verträge, mahrend fie andererfeits bie Dzean=Frachtraten auf unfere Land= wirthschafts= und Fabrit-Erzeugniffe

bedeutend erhöhen.

Die Erfahrung ber Menschheit hat gezeigt, baß, traft ber natürlichen Gi= genschaften, das Gold das nothwendige Belb ber großen Sandels= und Be= schäfts=Affären ist, mährend das Gil= ber fich für tleinere Transattionen be= quem eignet, und ber portheilhafteste Gebrauch beiber Metalle zusammen fann nur baburch gefichert werben, bag bas erftere als Werthmaß=Norm ange= nommen, und bag bas Gleichheitsber= hältniß bes Gilbers zu Golb burch feine beschräntte Ausprägung unter gefetlichen Schutvorfehrungen erhal= ten wirb. Colcherart wird ber größt= mögliche Genuß beiber Metalle mit Werth gewonnen, und biefes Gelb bilbet bas einzig prattische Umlaufsgelb, fichert bie beständigfte Bahrung und besonbers bas befte und ficherfte Belb für Alle, welche burch Arbeit ober burch bas Erzeugniß ber Landwirthschaft ihren Unterhalt berbienen. Gie fonnen nicht babei leiben, wenn fie in bem beften ber Menschheit befannten Gelbe bezahlt merben, andererfeits aber find fie bie erften und wehrlofesten Opfer eines entwertheten und ichwantenben Umlaufgelbes, bas bem Geldwechsler auf ihre Roften anhaltende Profite

Diese Bahrheiten erfennend, welche burch lange öffentliche Unguträglich= feiten und Verluste bargethan worden find, hat bie bemotratische Partei im Intereffe ber Maffen und ber gleichen Berechtigfeit für Alle burch die Befet= gebung bon 1834 und 1853 bie Goldmährung als Gelbmaß fogut wie be= grundet und besgleichen bas Regierungsgeschäft vollständig bom Bantwesen und Rourantgeld-Ausgaben getrennt. Un biefer altbegrundeten bemokratischen Politik halten wir fest und bestehen auf ber Aufrechterhaltung ber Goldwährung und auf bem Gleich: heitsverhältniß jedes bon ber Regie= rung ausgegebenen Dollars mit Golb. und wir befampfen entschieden bie freie und unbegrengte Pragung bon Gilber und ben obligatorischen Antauf von

Aber wir verbammen auch bie fer= nere Aufrechterhaltung bes jegigen toftspieligen Flidwert-Planes nationalen Bapier-Rourantgelbes als eine beständige Quelle von Schädigung und Befahr. Wir erflaren bie Rothmen= biafeit folder verftanbigen Rourant= gelb-Reformen, welche bie Regierung böllig auf ihre gesetlichen Funttionen beschränken werben, völlig getrennt bon bem Bantgefchaft, und allen Thei= len bes Lanbes ein einheitliches, fiche= res und elaftifches Bant-Umlaufsgelb bieten werben, unter Regierungsauf= ficht, bem Umfange nach burch bie Bedürfniffe bes Gefchäftes gemeffen.

Der Patriotismus, bie Treue und ber Muth, mit welchem Prafibent Gle= beland fein großes öffentliches Bertrauensamt ausgefüllt hat, und ber hohe Charafter feiner Berwaltung, ihre Weisheit und Energie in ber Muf rechterhaltung ber bürgerlichen Ord= nung und ber Durchführung ber Be fete, ihre gleiche Berudfichtigung ber Rechte jeber Rlaffe und jebes Landes= theils, ihre fefte und murbige Leitung ber auswärtigen Angelegenheiten und ihre ftramme Beharrlichfeit in ber Muf= rechterhaltung bes Rrebits und ber Chre ber ameritanischen Ration wer=

und gang anerkannt, und fie werben ihm einen Blat in ber Geschichte neben ben Batern ber Republit fichern. Wir anertennen bie Bermaltung auch megen bes großen Fortichrittes, welcher in ber Reform bes öffentlichen Dienftes ae= macht murbe, und wir heißen ihre Bemühungen gut, bas Berbienft-Spftem noch weiter auszudehen. Wir verlan= gen anhaltende Forberung biefer Re= orm, bis bas unbemofratische Beute-Shitem ber Ernennungen ausgerottet

Bir berlangen ftrenge Sparfamteit in ben Berwilligungen und in ber Ber= maltung ber Regierung. Wir begun= ftigen Schiedsgerichte zur Schlichtung internationaler Streitigfeiten. Wir begunftigen eine liberale Benfionspoli= tit gegenüber würdiger Solbaten und Matrofen ber Union.

Das Bunbes = Obergericht murbe pohlweislich von den Urhebern unferer Berfaffung als einer ber brei gleichbe= rechtigten Zweige unferer Regierung festgesett. Seine Unabbangigfeit und Autorität gur Auslegung bes Gefetes bes Landes ohne Furcht und Gunft muffen aufrechterhalten werben. Wir ber= bammen alle Berfuche, biefen Berichts: hof herabzusegen, ober bas Bertrauen und die Achtung, welche es verdienter= weise genießt, ju beeintrachtigen. Die bemofratische Partei hat ftets hochge= halten und wird ftets hochhalten: Die Dberhoheit bes Gefetes, Die Unabhängigfeit ber Rechtsverwaltung, bie Unperleklichkeit bes Rontrattes und die Berpflichtungen aller guten Bürger, jedes ungesetliche Synditat, jede Ber= einigung und jeben Anschlag gegenüber ben billigen Gigenthums-Rechten und ber gefellichaftlichen Ordnung, worauf ber Friede und bas Glud unferes Bolfes beruhen, ju befampfen.

In bem Glauben, bag biefe Grundate für bas Gebeiben ber Republif mefentlich find, unterbreiten wir fie ber Erwägung bes ameritanischen Boltes."

#### Die Wahlfampagne.

Bryan fpricht in South Bend, Jud., vor 25, 000 Perfonen, und an verschiedenen ande-Elfhart, Ind., 4. Sept. Bom

Staatsgouverneur Matthews und Un= beren begruft und bon Erfterem ber Menge porgeftellt, hielt ber Brafibent= ichaftstandibat Brhan hier im Bart auf ber fogenannten Infel eine mit riefigem Beifall aufgenommene Rebe ge= gen die Goldwährung. Etwa 8000 Berfonen hörten ihn an. - Borber hatte Brhan in Subson und an meh= reren anbern Plagen bes Staates Michigan ebenfalls vor vielen Tausenden

gesprochen. South Bend, Ind., 4. Sept. bem großen Grundftiid, welches unter bem Ramen "Regierungs=Lot" be= fannt ift, hörten geftern Abend 25,000 Menschen die Rede bes Prafident= schaftskandidaten Bryan an und spen= Theil bes Publikums war auch von Nachbarstädten auf Erkursionszügen hierher gefommen. Bor ber Berfamm= lung wurde Broon von einer Angahl bemofratischer Kampagne-Rlubs ein Fadelgug gebracht, welcher ben Prafi= bentschaftstandibaten unter beständi= gen Sochrufen ber Menge nach bem Berfammlungsplat geleitete. Auf ber Tribune befanben fich außer Brnan und feiner Gattin ber jegige bemotratische Randidat für bas Gouberneurs= amt von Indiana und Senator Bladburn bon Rentudh.

Atlanta, Ga., 4. Sept. Thomas E. Watson, welcher von der Boltspar= tei als Randibat für bas Bigepräfibenten=Umt aufgestellt wurde, hatte eine Ronfereng mit Senator Marion Butbem Leiter bes populistischen Bablfeldzuges. Man claubt, babei befchloffen wurde, fowohl Bat= fon wie Brhan noch bor bem 15. Gep= tember bon ber auf fie gefallenen Ro= mination in Renntnig gu fegen, fei es burch Brief ober mundlich burch ein Romite, je nachbem jeber von Beiben es wünschen mag.

Wafhington, D. C., 4. Sept. Jas. 2. Norris, Schapmeifter bes filber=be= mofratischen Nationalausschuffes, hat einen eindringlichen Aufruf um Belb= beiträge für bie Rampagne erlaffen. Er fagt barin, während die Republi= kaner sich eines Ueberflusses an Geld rühmen könnten, und beren Raffen be= ftändig auch bon Europa aus neu ge= füllt würden, muffe fich bie Demotratie auf bie freiwillige Beitrage patriotischer ameritanischer Bürger verlaf= fen und es ftanben ihr nicht bie Silfsquellen eines tombinirten Großtapi= tals zu Gebote.

## ,, G. 21. R."

St. Paul, 4. Cept. Bei ben Reuwahlen in der Konvention ber "Grand Army" wurde I. S. Clartfon von Re-Erasfa burch Afflamation zum Großfommanbeur gewählt, Charles 20. Budlen von Alabama gum Bigetom= mandeur A. F. Johnson von Bafh= ington, D. C., jum Bundarzt, und Reb. Mart B. Taylor von Maffachufetts gum Dbertaplan.

# Musiand.

Bar und Raifer. Berlin, 4. Cept. Der ruffifche 3ar. und feine Gemahlin find mit ihrem Gefolge bon Riem nach Breslau abge= reift, me fie mit Raifer Wilhelm und beffen Bruber, Bring Beinrich, gufam=

mentreffen. Breslau, 4. Sept. Raifer Wilhelm und feine Gemahlin mit Gefolge finb

hier angefommen. Nach Unbörung ei= ner Bewillfommnungsrebe burch ben Provingialpräfidenten Seidwig ent= bullte ber Raifer ein gu Ehren feines Großbaters gefettes Dentmal auf bem 3mingerplat.

#### Bemängelte Bergwerts : Jufpetto-

Berlin, 4. Gept. Der Bergrath Alt= hafer, Revier-Infpettor für Gub-Bo= chum, ertlärt in feinem legten Jahres= bericht, es fei in feinem Begirt mahrend bes Jahres 1895 "fein töbtlicher Unfall vorgekommen". In diefem Be= zirt ereignete fich aber im vorigen Jah= re bas Ungliid auf ber Beche "Bring bon Preugen", wobei 35 Bergleute um= famen. Das Bergarbeiter=Organ fragt nun ben herrn Bergrath, ob ihm biefes Ereigniß unbefannt geblieben

#### Der Sedan-Tag.

Berlin, 4. Cept. In allen Theilen bes Landes murbe ber Geban- Tag gefeiert. Doch mar bie Feier ftiller, als in vergangenen Jahren und befonders im borjahrigen Jubilaumsjahr.

In ber Rolonie Grunewald murbe in Berbindung mit bem Fest ber Grundstein zu einem Bismard=Dent= mal gelegt.

#### Deutsch=Afrifanifches.

Berlin, 4. Gept. Wie ber "Sam= burgische Korrespondent" melbet, hat bas Vorgehen bes taiferlichen Lanbes= hauptmanns im Gudwestafritanischen Schutgebiet, Majors b. Leutwein, bort allgemeine Ungufriedenheit erregt. In ber Schuttruppe, beren Befehlshaber Major v. Leutwein gleichfalls ift, bricht fich große Unzufriedenheit Bahn. Bubem ift ber Landeshauptmann mit ber bortigen Zivilverwaltung in Kon= flitt gerathen, fodaß Uffeffor b. Lin= bequist resignirt hat. Auch bie Sieb= lung-Gefellschaft erhebt Beschwerbe. und fo würde es benn Niemanden über= rafchen, wenn Major b. Leutwein felber ben Boften aufgabe.

#### Berichtsgebände abgebraunt.

München, 4. Sept. Sier ift bas in der Maximilian=Straße belegene Rreisgerichtsgebäube ein Opfer ber Flammen geworden; die Aften und die werthvolle Bibliothet find von bem Militär gerettet worben.

#### Shuler: und Dadden: Selbftmord.

Breslau, 4. Sept. Gin Doppel= elbstmord unter ungewöhnlichen Um= ftanden hat in Freiwalbau, Regie= rungsbegirt Liegnis, großes Muffehen erregt. Gin Schüler bes bortigen Somnasiums Namens Röfiner ift aus fammen mit feiner Geliehten, einer Mobistin Soffmann, feiner Roufine, in ben freiwilligen Tob gegangen. Die Thatfache, bag zwischen ben Beiben ein Liebesberhältniß bestand, brohte befannt zu werben, und um berSchan= be und ber Strafe zu entgehen, beging bas jugendliche Paar Selbstmord.

# Wolfenbrud in Dahren.

Wien, 4. Gept. Ueber Brunn und bie Umgegend ift wieber ein fdimerer Wolfenbruch niedergegangen, welcher großen Schaben an ben öffentlichen Un= lagen und Garten ber Stadt, an Saufern, Wegen und Felbern angerichtet

## Gin Widerruf.

Paris, 4. Gept. In Beantwortung bon Unfragen hinfichtlich ber Wahrheit bes Gerüchtes, bag ber wegen angeb= lichen Berraths bon Militärgeheimnif= fen zu lebenslänglicher Deportation verurtheilte Er-hauptmann Albert Drenfus feine Flucht bewertstelligt habe, hat das Rolonialamt folgendes Telegramm vom Gouverneur von Frangöfisch=Guiana erhalten: "Es hat fich nichts in ber Lage von

#### Dampfernadrichten. Mingetommen.

Drenfus geandert!"

New York: Palatia und Taormina bon Samburg. New Yort: St. Paul bon South-

ampton. Liverpool: Lucania bon New York. London: Manitoba von New York. Samburg: Columbia von New York.

Mbgegangen. New York: S. S. Meier nach Bre-

Songfong: Empreg of India nach Bancouver, B. C.

Bremen: Dresben nach Baltimore. Southampton: Fürst Bismard, von Samburg nach New Yort.

# Lotalbericht.

## Berlaugt ein Schmerzenspflafter.

Der Möbelhanbler Mar Rauch, bon Nr. 2107 State Str., hat ben Bo= lizei=Sergeanten J. J. Umftein auf \$10,000 Schabenerfat bertlagt. Rauch ftand por Rurgem bor ben Schranten bes Richters Richardson und behauptet, baß ihn Umftein während ber Ber= handlung nicht etwa in scherzender, fenbern im Begentheil in fehr unliebfa= mer Beife "an ber Rafe gezogen habe." Er glaubt, baß ein großes Gelbpflafter feine ob folder Behandlung immer noch großen Schmergen bedeutend linbern murbe.

\* Die neue Lincoln-Schule in Ebanfton wird beute Abend feierlichft ihrem hehren 3wed übergeben werben. Gie murbe mit einem Roftenaufwand bon \$45,000 erbaut.

#### Das Gude einer Induftrie.

Die fabrifation von gefülltem Kafe durch Besteuerung unmöglich gemacht.

Mit bem beutigen Tage tritt bas Gefet in Rraft, burch welches bef lette Rongreß auf "gefüllten Rafe" eine fo hohe Steuer legt, bag bie Berftellung beffelben fich nicht mehr bezahlt. "Ge= füllter Rafe" ift ein Urtitel, ber faft ausschließlich im Staate Illinois probugirt worden ift, und gwar hat unfer Staat bavon jährlich 15,000,000 Pfd. erzeugt; 3,000,000 Bfund bes Produttes wurden in bas Ausland geschickt. Man nahm nun an, bag menigftens bie Produttion für den Erport unge= hindert werbe fortgefett werben tonnen. Bei näherem Rachfeben bat es fich jedoch herausgeftellt, bag in bem neuen Gefet ber übliche Baragraph fehlt, welcher für bas Ausland be= ftimmte Baaren bon ber Befteuerung ausnimmt. Steuereinnehmer Mige war Aber überrafcht, als er auf biefe Mus: laffung aufmertfam gemacht wurde. Et ift ber Unficht, bag biefer Fehler bie Rechtsgiltigfeit ber gangen Dlagregel in Frage ftellt, weil ja bem Rongreß verfaffungsmäßig feine Berechtigung gufteht, Ausfuhrgolle gu erheben. Die Gefchäftsleute, welche fich bisher mit ber Berftellung bon "gefülltem Rafe" befaßt haben, werben biefe Sandhabe jedenfalls benuten, um den gangen Steuererlaß angufechten.

Die Steuerbeftimmung bes Gefetes ift es übrigens nicht allein, was die Berftellung "gefüllter Rafe" bon jest an zu einer Unthunlichfeit macht. Das Befet befagt, bag auf jedem Rafe, oben und unten und an allen vier Gei= ten, in zwei Boll hoben Buchftaben, zwi= fchen benen fich je ein Boll 3mifchen-raum befinden muß, die Bezeichnung "Gefüllter Rafe" angubringen ift. Un ter biefen Umftanben mußte jeder Rafe mindestens einen Umfang von 54 30U haben, was fein Gewicht auf etwa 100 Pfund bringen murbe. Außerbem ha= ben die Rleinhandler, falls fie gefüll= ten Rafe führen wollen, ein riefiges Schild mit ber Inschrift "hier wird gefüllter Rafe vertauft" por ihren Lo= falen angubringen. Das gu thun, werben fich aber nur wenige Leute einfal= Ien laffen.

#### Lebensgefährliches Gramen.

Der 50jährige John Parfer, Nr. 3013 LaSalle Straße, unterzog sich heute Vormittag in ber Battern D. ber von ber ftädtischen Zivildienst=Rom= miffion borgeschriebenen Prufung für Reffelheizer. Der Mann gerieth babei in eine folche Aufregung, bag er ei= nen Schlaganfall befam. Er murbe nach bem St. Lutas = Hofpital gefchafft, ftarb aber auf bem Bege bahin.

## Bermikt ihren Gatten.

Frau Mary Lindall, von Nr. 842 Cheftnut Straße, hat heute die Ge= heimpolizei ersucht, Rachforschungen über ben Berbleib ihres Mannes, Bern= hard Lindall, anftellen qu wollen Derfelbe verließ Unfangs voriger Woche, auf ber Suche nach Beschäftigung, fein Beim und feither fehlt jede Rach= richt von ihm.

## Aury und Ren.

\* Die elettrische Fontane im Lin= coln Part wird heute Abend bon 8-9 Uhr bei günftiger Witterung wieber in Thatiafeit fein.

\* Der Name bes jungen Dienstmäb= chens, bas fich am Mittwoch Abend in La Grange ungludlicher Liebe halber vergiftete, mar Liggie Schweiter. Ueber ihre Familienberhaltniffe ift nichts Näheres befannt.

\* Die countyräthlichen Musschuffe,

welchen die Berichte ber Steuer-Uffefforen gur Musgleichung überwiefen worben find, gaben biefe Berichte heute Nachmittag an ben Plenarausichuß für ben öffentlichen Dienft gurud, ohne erwähnenswerthe Aenderungen borgu= schlagen. Der Plenarausschuß wird nun mohl ober iibel felber etwas in ber Sache thun muffen.

\* Der Ronvent ber Gifenbahn= Schmiedemeifter, welcher mahrend ber letten Tage im Tremont Soufe in Situng war, hat fich beute Bormittag bertagt. Die Mitglieber machten heute eine Tour burch bie Wertstätten ber Minois Bentral-Bahn und ber Bullman-Gefellichaft. Im nächften Jahre tritt ber Konbent wieder in Chicago aufammen.

\* In feiner Privatwohnung, Nr. 97 Hammond Str., ift am Mittwoch Abend ber betannte Reftaurateur G. Wilhelm Buge, bon Nr. 254 Mabison Str., geftorben. Er erreichte ein Alter bon 60 Nahren. Die Beerdigung bes Entschlafenen, ber feit bem Jahre 1857 in Chicago gewohnt hat, findet mor= gen Nachmittag auf dem Rosehill= Friedhofe ftatt.

# Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

## Tas Wetter.

Bom Wetterbureau auf bem Auditoriumthurm wird file die nächten 18 Stunden folgendes Wetter für Junois und die angrenzeuden Seaten en Ausficht gestellt: Junois, Indiana und Misauri: Scho und wedre mer beute Abend und morgen; lebbafte füböftliche Winde. Winde.
Wisconfin: Regen und wärmer heute Abend; morgen örtliche Regenschauer; füdliche Winde, die an Stürke junehmen.
Jowa: Theilweise bewölft und wärmer beute Abend, drifiche Regenschauer; morgen im Allgemeinen ichön; karke südliche Winde.
In Ebicago Kalt sich der Temperaturskand seit und serem legten Berichte wir selgt: Gesten Abend um 6 Uhr 60 Grad; Witternacht od Grad wußber Rull; beute Morgen um 6 Uhr 56 Grad und heute Mitstaa 60 Grad über Rull.

#### Gin folgenichwerer Streid.

Der fleine Commy Curstey veranlagte die ungfte Entgleifung eines Morth-

western=Bahnzuges. Die erinnerlich, entaleiste am bergangenen Dienftag Mittag unweit North Enaufton ein Expressug ber Northwestern Bahn, wobei vier Berfonen mehr ober minder ichwer berlett wurden. Die Bahnverwaltung leitete fofort eine genaue Untersuchung über die Urfache des Unfalls ein, und hier= bei hat es fich nun herausgestellt, bag ein knapp fünf Jahre alter Anabe, "Tommy" Tursten mit Namen, für die Ratastrophe verantwortlich ist. Der Junge, ein Sohn bes Bahnwärters Frant Tursten, von Rr. 2102 Rail= road Avenue, trieb an ber icharfen Rurbe, mofelbit ber Unfall ftattfand, einen langen Nagel in eine Anschluße fpalte bes einen Schienenftrangs, um ben Nagel von ber Lotomotive "platt= bruden" ju laffen. Dies brachte aber ben Bug gur Entgleifung, und fpater fand ein Bruder bes Uebelthäters ben Nagel, volle sechszig Fuß weit von der Stelle entfernt, neben bem Bahnbett liegen. "Tommy" wurde icharf oms= geforicht, und er geftanb bann auch chlieflich feinen bummen Streich reumüthig ein.

I.M. Crowlen, ber fchlimm verbrüh= te Lotomotivführer, wurde gestern vom Evanfton Emergench= nach bem St. Lutas = Sofpital gebracht. Der Beiger, Frant Unberfon mit Namen, liegt dagegen noch immer bewuktlog in bem erstgenannten Spital barnieber, und die Merzte haben fast alle hoffnung aufgegeben, ihn burchbringen ju ton-

Wie übrigens die Mutter Tommys heute entruftet erflarte, ift bas Schulb= bekenntnig bes Anaben auf birette Beranlaffung zweier, ihr nicht weiter bekannten Manner erfolgt, bie bem Jungen ein fünf Centituden bafür angeboten hatten. Die gange Geschichte bon dem Ragel sei einfach erfunden.

#### Mord.

James O'Day von feinem Schwager er-

Seute Mittag, furg nach 12 Uhr, wurde ber Mr. 272 S. Sangamon St. wohnenbe James D'Day bon feinem Schwager Unbrem Frebericks burch ei= nen wohlgezielten Revolverschuß tobt niebergestredt. Die Schandthat trug fich in ber Wohnung bes Mörbers. Dr. 101 S. Sangamon Str., zu und war, fo heißt es, bas Resultat eines lang= jährigen Familienzwistes, ber schon mehrfach zu unliebfamen Auftritten Unlaß gegeben hatte.

D'Dan besuchte heute feinen Schmager und schon bald brach ber alteStreit wieber bon Neuem aus. Freberids ge= rieth schlieflich in eine berartige Buth, dak er feinen Revolver zog und in ras scher Reihenfolge zwei Schuffe auf fei= nen Unverwandten abfeuerte, ihn auf ber Stelle tobtenb.

Der Morder wandte fich gmar fofort zur Flucht, wurde aber furg ba= rauf icon bon ber Polizei feftgenom=

Rach einer anberen Darftellung hat Freberids feinen Schwager in Gelbit= vertheidigung erschoffen. D'Dans Frau hatte sich gestern Abend vor bemfelben gu ihrem Bruber geflüch= tet. Seute Morgen fam D'Dan, mit einem Anittel bewaffnet, in bas Haus seines Schwagers. Er versuchte bort bie Thur eines Schlafzimmers gu fprengen, und als Freberide bingu= tam, manbte er fich mit bem Rniippel gegen biefen, ber nun gum Repolper griff. Freberids fteht bei feinen Rach= barn in gutem Ruf, über D'Dan mif= fen die Leute aber nur Rachtheiliges zu erzählen.

## Bon der Edwefter erichlagen.

Frau W. McGowan, wohnhaft Nr. 976 B. 21. Place, schidte gestern ihre achtjährige Tochter Ratie auf ben Sof. um etwas holg zu spalten. Ratie be= viente sich hierzu eines schweren Bei= les, und versette mit biefem ihrer brei= jährigen Schwester Maggie, welche ihr unvorsichtiger Beife zu nabe tam, einen wuchtigen Sieb, ber für einen holzblod bestimmt war, quer über ben Ropf. Das ichwerverlette Rind ber= fchied, ehe ihm ein schnell herbeigeholter Argt irgendwelche Silfe bringen tonnte. Die fleine Ratie murbe bon einer Co= roners=Jury, welche noch gestern zu= sammentrat, von aller beabsichtigten Schuld freigesprochen.

## Mus Zud:Afrita.

Geheimpolizeichef Elliott erhielt heute einen Brief aus Grahamstown, in Subafrifa, worin ihn ber bortige So= fpitalangt, Dr. G. A. Bebeber erfucht, bie Abreffe eines gewiffen Chas. Cote r. ausfindig zu machen, beffen bejahr= ter Bater fchwer erfrantt und ganglich mittellos im Rrantenhaufe gu Gra= hamstown barnieberliege. Much follen noch zwei Bruber bon ihm, Remman und Joseph Cote, in Chicago anfaj= fig fein. Die Polizei wird versuchen, bie Genannten aufzufinden, welche bann mohl ihrem bebrängten Unber= wandten Silfe angedeißen laffen wer=

\* 3m Garfielb=Bart gibt heute Abend bie Rapelle bes 7. Miligregi= ments ein weiteres großes Frei-Rongert mit popularem Programm.

#### Blieb einfach fort.

Eralld. Roths Burgichaft für verfallen er

Das Gerichtszimmer bes Rabi Res hoe in ber Polizeistation an ber Desa plaines Str. war heute Morgen mit Leuten überfüllt, welche erwarteten, baß es nun endlich ju einer Borper= handlung ber gegen Er-Alberman Galo B. Roth erhobenen Unterjagengungs = Unflagen fommen wurde. Schon vier Mal hat ber Angetlagte einen Aufschub bes Berfahrens erwirft. Das lette Mal wurde er beim Berlaffen des Gerichtslofals von Mitgliebern ber beiben Baubereine, bie er ruinirt haben foll, nahegu ge-Inncht. Seute Morgen erschien er ein= fach nicht zu bem Termin. Un feiner Stelle melbete fich feine Gattin gum Bort. Diefelbe theilte bem Rabi mit, ihr Mann fei frant und laffe um einen weiteren Aufschub bitten. Aber herr Rehoe wies bas Gefuch ab und erflärte bie für Roths Erfcheinen geftellte Burgichaft bis auf Beiteres für verfallen. Die Burgen, es find bas 3. S. Ginsburg, John Trach, Frau Mattie M. Donle und Frau Gertrub Gavin, werben ben berpfanbeten Betrag — \$15,000 — nicht gleich zu begahlen brauchen, fonbern burften fich jest beeilen, herrn Roth wieder ber behördlichen Obhut gu überlaffen.

#### Berweigerte jede Austunft.

In die Cohardt'iche Apothete, Rr. 330 North Abe., wurde gestern Abend ein junges Mabchen gebracht, bas auf ber Strafe zusammengebrochen war, nachbem es eine Quantität Blaufaure geschluckt hatte. Der Frau Dr. Glife Berwig, die gu Silfe gerufen murbe, gelang es nach langerem Bemühen, bie Mirtungen bes Giftes aufzuheben. Die lebensmiibe Maid verweigerte jede Mustunft über bie Beweggrunde gu ihrem verzweifelten Schritt und ent= fernte fich, ohne ihren Namen genannt gu haben, unter bem Schute eines jungen Mannes, ber fich ihrer fehr beforgt angenommen hatte, babei aber ber= ficherte, daß er in gar feinen Begiehun= gen zu ihr ftebe und fie auch nicht

## Ein idweigfamer Gaft.

Seit gestern balt fich ber frühere frangöfische Premierminister Alexander Ribot in Chicago auf. Er ift im Mubitorium abgestiegen und bringt bort Die Reporter ber englischen Breffe gur Bergweiflung, indem er fich rundweg weigert, irgend welche Unsichten über irgend welche Fragen zu außern. Gerr Ribot ift mit einer Chicagoerin verhei= rathet, einer Tochter bes verstorbenen Faac N. Burch. Er wird von Chis cago aus eine langere Tour burch ben rogen Westen machen. Gin Cohn feiner Gattin aus beren erfter Che, Monsieur Demaugeol, begleitet ben zeitweilig zur Disposition gestellten frangofischen Staatsmann.

## Bas ftedt dahinter

Wie erinnerlich, murben bor nicht allgu langer Zeit mehrere Berfonen unter dem Berbacht in haft genom= men, die Morder bes Rommiffions= händlers F. R. Hunter zu fein, ber in bem Geschäftsbureau ber Stodharbs-Firma McCausland & Hogg burch einen Steinwurf getöbtet wurde. Jeht wird es nun befannt, daß bie für Er= greifung ber Thater ausgesett gemes fene Belohnung jurudgezogen wurde bamit nicht etwa unschuldige Perfonen für ben Morb verantwortlich gehalten werben tonnten". Es ift bies wahricheinlich nur eine faule Ausrede, bie indeffen biel Stoff gum Nachbens fen gibt.

# lleberland-3weiradfahrt.

Muf ber gur Zeit bon San Francisa co nach New York stattfindenden Rous rier=3weirabfahrt trafen hier beute Morgen, um 3 Uhr 30 Minuten bie beiben Rabstrampler ein, welche bie Strede von Lombard, 30., nach Chicago gurudgulegen hatten. Sie übergaben ben für General Miles in Rem Nort bestimmten Brief bem biefigen Radfahrer Barret, ber fich in Begleis tung eines gewiffen Sinfabaugh fofort nach Renfington auf ben Beg machte, woselbst sie wieder bon zwei neuen Rourieren abgelöft werben. Die Dauer ber Fahrt von San Francisco nach Chicago hat die hierfür festgefeste Beit um etwa 6 Stunden überschritten.

## Gin Postmarder.

Der Briefträger Frant Diszemsti, Nr. 139 Evergreen Avenue wohnhaft, wurde heute Bormittag als Arreftant bem Bunbes-Rommiffar Foote vorgeführt. Er wird beschuldigt, feit geraumer Zeit icon Briefe erbrochen und ihres Inhaltes beraubt gu haben. Das Berhor wurde um einige Tage bericho= ben, bamit bem Angeklagten Zeit gelaffen werbe, fich ingwischen ber Dienfte eines Rechtsbeiftanbes zu verfichern.

\* Wegen einer leichtlebigen Raufafierin tam es in bem Saufe Rr. 2300 State Str. gmifchen ben beiben Bolltöpfen George Ballace und James Robgers ju einer ichlimmen Brugelei, wobei ber Erstgenannte bon feinem Gegner Schließlich übel bermeffert wurbe. Robgers hat bie Flucht ergriffen.

#### Celegraphische Rollzen. Inland.

- Die Tagung ber Supreme=Loge ber Phthiasritter in Cleveland gelang= te gum Abichluß, und die nächfte Ta gung wird im August 1898 in India= napolis abgehalten werben.

- In Ranfas City, Do., wurde ein Rabelbahn-Bagen an einer schiefen Gbene lentungslos, schoß eine schiefe Gbene binab, unter ben Baffagieren brach eine Panit aus, und 4 berfelben, welche absprangen, wurden ziemlich fchwer verlegt.

- Aus Gifersucht schoß hermann Megler, ein 8 Meilen nordöftlich von Denber, Col., lebenber Biehzuchter, auf feine Gatiin und fchnitt fich bann Die Reble burch. Er wird mit bem Leben babontommen, die Frau aber nicht.

- In einem Stall auf bem Land= gut bes Lou Wilfon bei Reponfet, R. D., murben bie Leichen Bilfons, fei= ner Gattin und feines 4jahrigen Cohnes, mit Schufmunden in ben Schlä= fen, gefunden. Es ift nicht zu be= zweifeln, daß Wilson, beffen Rechte noch einen Revolver umspannt hielt, bie grausige That begangen hat.

- Dr. Daniel McDonald in Gt Jofeph, Dlo., Prafident bes Chriftli= chen Jungmannervereins bafelbit und Mitglied ber Engros-Firma Remper, Sundlen und DlaDonald, beging Gelbitmord burch Erschießen, unmittelbar nachdem die Familie ihr Morgengebet verrichtet hatte. Er mar 63 Jahre alt. Man führt die That haupt= fächlich auf finanzielle Verlufte gurud.

- Mus Louisville wird gemelbet: Frl. Laura Millfon, beren Mutter eine Schwester bes Brafibentschaftstandi= baten Brhan ift, brannte mit ihrem Geliebten, bem Solghandler John L. Martin, von Salem, Il., nach Jeffersonville, Ind., bem berühmten "ame= ritanischen Gretna Green für Lieben= be", burch, woo bas Paar bon einem Friedensrichter getraut wurde. Die Mutter bes Mädchens war gegen bie Beirath gewesen.

- Die Begnabigungsbehörbe bes Staates Bennfplvanten entschied fich für die Begnadigung von John Bards= Ien, bem berüchtigten früheren Schat= meifter ber Stadt Philabelphia, melcher wegen Unterfchlagung bon mehr als einer halben Million Stadt= und Countngelber zu 15 Jahren Buchthaus berurtheilt murbe. Wie immer in berartigen Fällen, beißt es auch bon Barbslen, bag er fehr frant fei, und fein Wbleben balb zu erwarten ftehe.

- Ein St. Louifer Blatt bringt bie abenteuerlich flingende Nachricht, bag ber ungeheure Nachlaß bes berftorbe= nen ruffifden Musland-Minifters Lo= banow=Roftowsty einem Manne gu= fallen werbe, welcher vor 16 Jahren als Berbannter und Berfolgter nach St. Louis, fich Le Nord nannte, mit ber geschiedenen Frau eines frangofi= ichen Sprachlehrers berichwand und fpater auch einmal in New York einen Zuchthaus=Termin absigen mußte. Diefer Le Rord foll ein natürlicher Sohn bes Fürst Lobanow-Rostowsty fein, welcher befanntlich als Jungge= felle geftorben ift.

## Mustand.

- Stalienische Blätter erflären bie Nachricht, baß Baron Fava, ber ita= lienische Botschafter in ber amerikani= ichen Bundeshauptftadt, abberufen verben folle, für ganglich unbegründet - Der "Ranonentonig" Rrupp behnt feine Unternehmungen immer weiter aus und hat jest auch die grogen Germania=Schiffswerften in Riel

aufgekauft. - Der Buftanb bes ruffifchen Beneralgouberneurs bon Bolen, Grafen bon Schuwalow (früheren ruffischen Botschafters in Berlin) wird als sehr bedenklich bezeichnet. Schuwalow hat einen Schlaganfall gehabt.

- Es ift ein Spanisches Rriegsschif nach Portorico gefandt worden, weil auch bort ber Musbruch einer Revolu= tion befürchtet wird. Die Spanier bebaubten, auch in biefem Fall batten Agenten ber cubanischen Revolutionare ihre Sand im Spiele.

- Der Londoner "Times" wird aus Rreta berichtet, daß die driftlichen Landtags=Abgeordneten bas Abtom= men mit ber türkischen Regierung (und ben auswärtigen Dlächten) gutheißen und Boten aussenden, um die Mufftan= bischen zu veranlaffen, die Waffen nie= - Raifer Wilhelm foll fehr aufge

bracht fein über ben beutschen Boticafter in Ronftantinopel, Freiherrn b. Saurma=Jeltsch, ba diefer es verab= faumt hatte, die deutschen Unterthanen in bem Stadtviertel Bera bei ben jung= ften Unruhen in genügender Beife gu

- Um Tobestag Laffalles brachten in Breslau 8 Dagen mit ber nöthigen Begleitung Rrange auf ben Friedhof für bas Grab bes Organisators ber beutschen Sozialbemofratie. Die Bofigei aber fah hierin bie "Beranftal= tung eines Rorfos", und ba für eine folche feine polizeiliche Genehmigung eingeholt war, so wird gegen bie Ber= anstalter Rlage erhoben werben.

- Rapitan Sunter vom britifchen Dampfer "Ronpareil", welcher foeben bon Cabenne in newport angefommen ift, bringt eine fenfationelle, noch nicht weiter bestätigte Nachricht, nämlich: daß ber frangofische Er-hauptmann Albert Drepfus, welcher feinerzeit megen angeblichen Berraths militärischer bebeimniffe auf Lebenszeit nach ber Infel bu Galut beportirt murbe, bon bort entflohen fei. Manche glauben, baß fich Drepfus jest in ben Ber. Staaten befinde.

## Refet die Sanntagsbeilage ber Abendpoft.

\* Ber beutsche Arbeiter, Saus= unb Rildenmäbchen, beutsche Miether, ober beutsche Kundichaft wünscht, erreicht einen Zwed am besten burch eine 2in= jeige in ber "Abendpoft".

Bolitifdes.

Kandidat Bryan wieder in Chicago angelangt.

Der festausichuß des Baugewertichaftsrathes ladet ihn unter Dorbehalt als

Die Bergwertsbesitzer und ihr Geld. Dolfsparteilicher Schacher mit den Silber-Demofraten von Coof County.

Opfenwillige Bewerber um demofratische Kandidaturen für Countvämter.

heute Morgen, heifer und abgehett, auf feiner anftrengenben Rebetour in Chicago eingetroffen. Er fuhr bom Bahnhof ber Late Chore-Bahn birett nach bem Partei-Hauptquartier im Aubitorium=Unner und befindet fich nun bort mit ben Mitaliebern bes Ram= pagne-Musschuffes in Berathung. Der Randibat wird morgen und übermor= gen ruhen, um am Montag einigerma= Ben frifch für feine Rebe bor ben Ur= beitern im Schütenpart gu fein.

Der Festausschuß für Die Feier Des Arbeitertages hat geftern Abend mit allen gegen zwei Stimmen beschioffen, feine Ginladung an Berrn Brhan gu wiederholen. Es murbe babei aus= briidlich betont, bag meber bie Beran= stalter des Vifnits noch die Theilneh= mer an bemfelben fich irgendwie ber= pflichten, für Brhan zu stimmen. Es foll herrn Brhan nur eine Gelegenheit gegeben werben, fein politifches Brogramm bor benarbeitern gu entwideln. Begen Bige=Brafibent Emery bom Baugemerticaftsrath, ber auf eigene Sand zu bem republifanischen Ram= pagneleiter Panne gegangen ift und fich gemiffermaßen erhoten bat, für bie Rüdgängigmachung ber Ginladung an Brhan einzutreten, foll besmegen heute Abend in ber Sigung bes Baugemertschaftsrathes borgegangen werben. Es wird auf Amtsentsehung gegen ihn beantraat werben, und feine Union, bie ber Bautlempner, wird wahrscheinlich ersucht werben, ihn bon ber Zentral= törperschaft zurudzuziehen.

Die Macher des Taylor'ichen Flü= gets ber Bolkspartei und bie Silber= Demofraten bon Coof County haben fich nunmehr boch auf ein gemeinsames Borgeben geeinigt. Staatsanwalt= Randidat Strong wird von der Bolfs= partei gurudgezogen und bie Unterftugung ber Partei wirb - herrn Rern gugefichert, beffen Wieberaufftel= lung burch ben County-Ronvent am 12. September faum mehr einem 3meifel unterliegt. Als Bezahlung für biefes Bugeftandniß follen ber Bolts= partei fieben bon ben fünfgebn Ranbidaturen für ben Counthrath gegeben werben. Für die anderen Countham= ter find eine Menge bon Gilber=De= mofraten als Ranbidaten im Felbe, nämlich:

Coroner - Dr. Arthur R. Ren= nolds, ber frühere ftabtifche Befund= heitstommiffar; Dr. Leagh von Le= mont; William Rugent aus ber 11. Ward; William E. Quinn aus ber 34. Warb; schließlich ber gegenwärtige Coroner Mchale.

Rreisgerichtsichreiber - Emil Boch= fter; Frant Gaulter; Frant 3. Rhan; Dr . George Leininger; A. J. Sabath. Sefretar bes Obergerichts - James G. Strain; Stephen D. Griffin; S. G. Abair.

Sefretar bes Appellhofs - John Fit Simons; John J. Brown; Daniet 3. McMahon.

Recorder — Fred Stoll; Fred Elsred; John M. Armstrong. Brafibent bes Counthrothes - Sea= ton Owsley: George Somanfon: Martin Emerich; B. F. Sannes.

Ueber ben Beitrag ber Gilber=Berg= werksbesiger für ben Wahlfonds ber gens nach feiner Wohnung gebracht Brhanleute erfährt man jest, daß bie | wurde. herren fich bagu berftanben haben, \$500,000 für ben 3wed herzugeben. \$100,000 babon find herrn Altgelb für die Rampagne in Illinois gur Ver= fügung gestellt worben, bie anderen \$400,000 befinden fich in ben Sanden bes herrn Reenen bon ber fogenann= ten Gilber=Bartei, welcher biefe Orga= nifation im Beirath bes "popotrati= ichen" Rampagnegusschuffes vertritt. Die Gilberleute planen, um ben Ginbrud abgufchwächen, welchen Bourfe Cochrans für ben 12. September angefündigtes Auftreten im Rolifeum voraussichtlich auf bie Maffen ausüben wirb, eine riefige Demonstration für ben 23. Geptember. Für biefelbe werben "Gilber= flubs" aus allen Theilen bes Landes nach Chicago gebracht werben.

\* \* \* Die Nachfrage nach Ginlaßtar= ten für bie morgen in ber Ben= tral Mufit = Halle stattfindende Ber= fammlung, in welcher herr Carl Schurz aus New York feinen Standpuntt in ber Bahrungsfrage erörtern wird, übersteigt ben Borrath bei Weitem. Es ift be= ichloffen worben, nur wenige Gige gu referviren, und bie Thuren bes Lo= fals um 8 Uhr für Mue gu öffnen, bie hinein wollen. herr Schurg tommt heute Nachmittag um halb sechs Uhr in Chicago an. Er wird mahrend fei= nes hierfeins ber Gaft bes herrn Geo. C. Prüffing, Nr. 588 Dearborn Abe., fein. Bon ber Gutgeld-Liga find un= ter Unbern bie folgenden Berren eingelaben worden, in der morgigen Ber= fammlung als Bige-Brafibenten gu fungiren: Joseph Medill, B. D. Ur= mour, Joseph Leiter, D.G. Fairbants, George Schneiber, S. S. Rohlfaat, D. D. Wetherell, Bictor F. Lawfon, S. E. Greenebaum, A. Rathan, G. G. Reith, Julius Golbichmibt, George B. Smift, F. G. Salle, 28m. C. Seipp, L. Manbel und Chas. S. Bader.

Der republitanifche Marfchir-Rlub beranftaltet morgen, Samftag, ein großes Bifnit in Gliott Bart, einem 25 Meilen bon Chicago entfernten Bergnügungsplat an ber Illinois Bentral=Bahn.

\* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrad Seipp Brewg Co., gu haben in Flaschen und Faffern. Tel. Couth 869. | richtlich zu erzwingen.

Ungenane Jahlen.

Die Bevölkerung Chicagos nach Nationalis täten geordnet. Dag ber jüngfte Schulgenfus tein

zuverläffiges Resultat ergeben hat, ift befannt. Um gu bermeiben, bag bas Ergebniß ben Ginbrud berurfache, als fei bie Bevölferung ber Stabt feit 1894 gurudgegangen, find bie Bahlen, welche Die Rabler einberichteten, im Bureau ber Benfusbehörbe behutfam geanbert worden, fo daß für die zwei Jahre eine Bermehrung ber Ginwohnergahl um 32,756 heraustam. Dann fügte man noch aufs Gerathewohl 16,222 "zeit= weilig bon Chicago abwesende Berfo= nen hingu" und erhielt fo eine Be= sammibevölkerung bon 1,616,535 "Seelen", gegen 1,567,657, bie im Sahre 1894 gebucht worden waren. Nachträglich sind nun die 1,600,413 ortsanwesenben Chicagoer noch mit er= beblichem Rosten=Aufwand nach ihren Nationalitäten flaffifigirt worben, refp. ihrem Geburtsorte nach. Wer in Chicago ober überhaupt in ben Bereinigten Staaten geboren ift, murbe als Umeritaner gegählt, als Deutsche, Erlander u. f. w. nur bie eingeman= berten Ungehörigen biefer Bolferichaf: ten. Rach ber Bufammenftellung gibt es in Chicago 978,912 in Amerita ge= borene Personen, aber nur 332,883 hierbon ftammen bon eingeborenen El= tern ab, bon 40,740 ift nur entweder ber Bater ober bie Mutter in ben Ber. Staaten geboren. Die Gefammtzahl ber im Muslande geborenen Chicagoer wird mit 580,623 angegeben. Unter ben Ausländern nehmen Die Deutschen, mit 193,487 Röpfen noch immer bie erfte Stelle ein. (In 1894 murbe bie Zahl der eingewanderten Deutschen al= lerdings mit 216,324 angegeben.) Es folgen die Frländer mit 95,676 (1894:) (1894: 58,763), die Polen mit 42,624 (1894: 47,881), bie Böhmen mit 38,= 026 (1894: 34.960) und bann in nach= ftehender Reihenfolge: bie Englander, Norweger, Kanadier, Schotten u. f. w. Die Bahl ber hier geborenen Personen beutscher Abkunft wird mit 230,050 angegeben. Eingewanderte und bie erfte Generation ihrer Nachtommen gu= sammengerechnet, ftellt fich die Starte bes beutschen Etementes in Chicago alfo auf 423,537 Röpfe. Die beutschen Banner=Wards find noch immer die 14., die 26. und die 15.

Rach Stadttheisen geordnet zeigen bie Bebolferungsziffern im Bergleich gu 1894 für bie Rordfeite einen Rud= gang ber Ginwohnergahl, und gwar bon 308,212 auf 280,870; bie Ein= wohnergahl ber Gubfeite ift bon 562,= 980 auf 585,298 und bie ber Weftfeite von 696,465 auf 734,245 geftiegen.

#### Unfalls-Chronif.

Der in ben "Phoenig Stone Borts" an ber Ede ber Afhland Abe. und 22. Str., beschäftigte Arbeiter Jos. Ster wurde geftern bon einem herabfallen= ben Stein, ben er bermittelft eines Flaschenzuges in die Sohe ziehen woll= te, auf den Ropf getroffen und augen= blidlich getöbtet. Ster mar 32 3abre alt und wohnte mit feiner Familie im Hause Nr. 680 Throop Str. Seine Leiche murbe nach ber County=Morgue

gebracht. MIS geftern ber 60jahrige gerrh Beftrand, wohnhaft Nr. 286 State Str., bie Rreugung bon Clinton und Madifon Str. überfchreiten wollte, murbe er han einem Erhrebmagen iiher. fabren und ichmer verlett. Der Rut= fcher bes Wagens, Beter Mathifon, murbe in Saft genommen, wahrend ber Schwerverlette mittels Ambulangma=

Auf der Arnold'ichen Farm, nabe Salf Dan, murbe geftern ber 22jah= rige Arbeiter Owen Moran, bei ber Bedienung einer Dampfmaschine schwer berlett. Gin Argt murbe fo fcnell als möglich herbeigeholt, berfelbe tonnte aber bem Berunglüdten, welcher balb barauf pericbied, feine Silfe mehr bringen. Der Coroner murbe benachrich= tigt und hat heute ben üblichen Inquest abgehalten.

## Mugufitage.

Die Witterung bes Monats August war, im Durchschnitt genommen, fo normal wie die herren vom Wetter= bureau es nur munichen fonnten. Die Durchschnitts=Temperatur ftellte fich für ben Monat auf 73 Grab, im forrespondirenben Monat ber Jahre 1895, 1894, 1893 und 1892 ftellte fie fich auf bezw. 72, 71, 72 und 71 Grad und 71 Grad war auch die durch= schnittliche August=Temperatur für die letten 26 Jahre. Aber wir hatten un= gewöhnlich heiße und ungewöhnlich fühle Tage im August, und zuweilen machte fich ein fo plöglicher Witterungswechfel bemertbar, bag gar feine Unnehmlichfeit mehr babei mar. So fiel bas Quedfilber am 3. 2lu= auft innerhalb weniger Stunden von 86 auf 68 Grab und am folgenben Tage stieg es von 68 Grab auf 95. Un mehreren Tagen fiel bie Tempera= tur auf unter 60 Grab, am 27. Mu= guft bis auf 54. Der Regenfall belief sich während bes Monats auf 3.52 3oll, 0.57 3oll mehr als bas Durch= schnittsmaß für August, bas Jahr 1896 ist aber was Regen anbetrifft bis jest noch immer um 1.22 3oll bin= ter bem Durchschnitt gurud.

# Much nicht bitter.

Mayor Swift hat es auf Grund eis nes bem Applitanten ungunftigen Bolizeiberichtes abgelehnt, bem viel ge= nannten DScar 2B. Reebe eine Ligens für beffen neues Schanflofal, Nr. 113 20. 13. Place, auszuftellen. Welcher Urt bie Ginmenbungen fein mögen, welche die Polizei gegen Herrn Neebes Beruf jum Schanfwirth ju machen hat, ob fozial=politische ober gar mora= lische Bebenten vorwalten, bas wird erft befannt werben, falls herr Reebe Schritte thun follte, um bie Ligens geRrafehlfüchtige Feuerwehrleute.

Während in Riverfide das Schulgebande in flammen aufgeht, ganten fich die Lofdmannschaften um des Kaifers Bart.

Unfer Borftabtden Riverfibe wurbe geftern Abend von einer fchlimmen Teuersbrunft heimaefucht, bie bas prächtige Schulgebäube in Schutt und Ufche legte und eine Zeitlang bie ganze Ortschaft schwer gefährbete. Der an= gerichtete Gefammtichaben wird auf etwa \$28,000 geschäht, boch ift ber= felbe gum größten Theile burch Berficherung gebedt. Ueber ben Ur= fprung bes Feuers herrichen allerlei buntle Berüchte, und vielfach fpricht man es offen aus, bag es bas Bert bon Branbstiftern war. Gine genaue Unterfuchung ift fofort eingeleitet wor= ben.

Bleich bei Beginn ber Loschversuche entstand amifchen bem Guhrer eines Sprigenzuges aus Chicago und ber freiwilligen Feuerwehr von Clybe ein heftiger Streit über bas Wegerecht, wo= bei es fogar gu Thatlichteiten fam. Die Flammen bahnten fich ingwischen munter ihren Weg weiter fort, und als fchlieflich die habernben Lofdmann= Schaften gur Bernunft tamen, war bas gange Schulgebaube bereits ein eingi= ges, machtiges Feuermeer, beffen Befämpfung jest boppelte Schwierig= feiten bot. Sätten biefe bummen Blanteleien zwischen ben Feuerwehrleuten nicht ftattgefunden, so wurde ber Brand mabricheinlich noch imReime er= ftidt und fein fo großer Schaben an= gerichtet worben fein.

Die Flammen felbit wurden turg nach 10 Uhr im Reller bes Schulge= baubes entbett, boch nahm es eine geraume Beit, bis die freiwillige Feuer= wehr bes Städtchens auf ber Brand= 111,037), die Schweben mit 53,122 | ftatte eintraf. Da bas entfeffelte Gie= ment größere Dimenfionen angunehmen brohte, murbe Silfe bon Lyons, Ber= whn, Clybe und Chicago requirirt, und bas zweitlett genannte Departement war zuerst zur Stelle. Sprigen-Rompagnie Nr. 38 aus Chicago, von Rapt. Jennings tommanbirt, traf in geftredtem Galopp ein und übernahm fort bie Leitung beim Befampfen bes Branbes. Rapt. Boetlen, ber Führer ber Löschmannschaften aus Cinbe, wei= gerte fich, ben Chicagoer Rameraben bas Wegerecht einzuräumen, hierüber tam es gu einem heftigen Wortgefecht, fchlieflich murbe man fogar handgreif= lich, und bie Cliber Feuerwehrleute zogen fich bann voller Unmuth zurud. Jest erft rudte man bem Feuerbamon energisch zu Leibe, boch gelang es erst um Mitternacht, ben Brand unterRon= trolle gu betommen. Die St. Bauls= Rirche und bas Wohnhaus bes Friebensrichters Rennolds fonnten nur mit vieler Mühe bor Zerftörung bewahrt

werben. Das niebergebrannte Schulgebäube war eines ber schönften in Coot County und am nächften Montag follte ber Winter=Rurfus mit 420 Schülern eröffnet werben.

Rurg bor Mitternacht brach in bem gur Beit leerstehenben Gebaube Rr. 3241 Michigan Abe. auf bisher noch nicht ermittelte Weise Feuer aus, bas zeitweilig auch bie gegenüberliegenden Wohnhäufer ber Familie Cubahn und Seipp fcblimm gefährbete. Dem energi= fchen Gingreifen ber Lofdmannichaf= ten ift es aber zu verbanten, bag gro-Beres Unheil verhütet blieb. Der an= gerichtete Branbichaben beläuft fich auf etwa \$500; Eigenthumer des Ge= baubes ift ein gemiffer Ifaac M. Daggett in New York. Landstreicher, bie in bem Erbgeschoß übernachteten, follen bas Teuer verurfacht haben.

## Siderheits halber.

Die Detettive=Sergeanten Bod und Figpatrid erspähten gestern an ber Ede bon Clart und Ban Buren Gtr. ben gefürchteten einarmigen Gelb= fcrantiprenger Beorge Whitnen und nahmen ihn auf allgemeine Berbachts= grunde bin in Saft. Der faubere Ramerab tommt eben aus bem Wiscon= finer Staatszuchthaus, wo er einen breijährigen Termin abgefeffen hat. Er berlor bor etma 7 Nahren feinen Urm, als bas jum Sprengen eines Raffenschrantes benutte Pulver plog= lich explodirte. Der unwillfommene Gaft wird jest wohl angehalten werben, ichleunigft ben Staub Chicagos wieber bon seinen Gugen ju schütteln.

## Murora-Turufdule.

Um fommenben Dienftag, ben 8. September, eröffnet ber "Aurora Turnverein" in feiner neuen Salle, Ede bon Afhland Avenue und Divi= fion Strafe, ben Binter-Rurfus feiner Turnichule, ber hoffentlich recht gahlreich befucht werben wirb. Der Stundenplan lautet wie folgt:

2. Anabentlaffe: (6-10 Jahre). Mittwoch Nachmittag 4½—6 Uhr, und Samstag Vormittag 9½—10½ Uhr. 1. Anabentlaffe: (10-14 Jahre). Montag und Donnerftag Nachmittag

4½-6 Uhr. Wbendklaffe: (Zöglinge, 14—18 Jahre). Montag und Donnerstag Abend 8—91 Uhr. Mannerflaffe: (Ueber 18 3ahre).

2. Mabchenflaffe: (6-11 3ahre). Dienstag Nachmittag 41-6 Uhr und Samstag Vormittag 11—12 Uhr. 1. Maddenklaffe: (11—16 Jahre). Dienstag und Freitag Nachmittag 41

Dienstag und Freitag Abend 81-10

Uhr.

-6 Uhr. Damentlaffe: (leber 16 3ahre). Mittwoch Abend 81-91 Uhr.

\* Richter Rerften hat geftern einen gewiffen Geo. P. Homer unter \$3000 Bürgschaft bem Kriminalgericht überwiesen. Derfelbe ift beschulbigt, vorge= ftern Abend einen verbrecherischen Ungriff auf die fleine Zeitungsvertäuferin Mamie Muehleisen, wohnhaft Ar. 283 Superior Str., in ber Rühe bes Northwestern-Bahnhofs verübt ju ha-

#### Chicagoer Stadttheater.

Eröffnungs = Dorftellung: Sonntag, den 6. September.

Gine neue Bubne und ein neues Stud, bas ift bie Signatur bes "Chi= cagoer Stadttheaters", welches am fommenben Sonntag, ben 6. Septem= ber, feine Thore jum erften Dale öffnen wird. Das Interesse an bem neuen Unternehmen ist in allen Rrcis fen ein recht reges, und mit großer Spannung feben bie Theaterfreunde ber erften Borftellung entgegen, burfte ja biefe fcon gleich zeigen, mas bie Di= reftion Schlemm=Riftau bem Bubli= fum au bieten vermag. Das neue Stadttheater in ber

Wider Part-halle, Ar. 501-507 2. North Abe., liegt in gunftigfter Lage und ift leicht erreichbar bon allen Geiten her. Ohne burch toloffale Dimen= fionen zu imponiren, faßt bie auf's ele= ganteste eingerichtete Salle boch 1600 Berfonen, somit mehr Zuschauer, als riele Theater ber unteren Stadt. Die innere Ginrichtung ift mobern und geschmadvoll gehalten, und auch bie Bühne entspricht allen Unforberungen heutiger Technif. Gin tüchtiges Enfem= ble, nur aus Berufsichaufpielern gu= fammengefest, wird für gute, abgerun= bete Borftellungen Gorge tragen, mo= bei ben Bolfsftuden lotaler Farbung, fowie ben Operetten ber Borrang ein= geräumt werben foll. Für ben Gröffnungsabend fteht

Die Movität: "Unfer Alberman", ober "Chicagoer Leben", von Otto Wichers b. Bogh, auf bem Spielplan, ein Stud, bas mitten in bas beutich= ameritanifche Boltsleben bineingreift und nebst einer reichen Gulle gefunder Romit auch manch' ernste Bahrheit enthält. Muf eine paffenbe fgenifche Ausstattung hat die Direttion jede Sprafalt permanbt.

Die Preife ber Plate find folgenbe: Loge und refervirter Git, 75 Cents: 1. Plat, 50 Cents; 2. Plat, 35 Cts.; Gallerie, 25 Cts.; burch Musgabe von Dugend-Billets finbet folgende Preisermäßigung ftatt: 1 Dubend Billets für Loge und referbirten Gib \$8; für 1. Plat, \$5; für 2. Plat, \$3.50; und find folde im Borbertauf bei Beren Rirchhoff in ber Wider Bart Salle gu haben.

Die Theaterkapelle fteht unter ber bewährten Leitung bes herrn Prof. Gugen Räuffer.

#### Grütti-Berein.

Bu fröhlichem Bifnit und Commer= nachtsfest labet ber "Grütli-Berein" feine gahlreichen Freunde und Gonner auf nachsten Conntag, ben 6. Geptem= ber, nach Frig' Grove, Ede von Cly= bourn und Webfter Abenue, ein. Der Wettergott, ber am 19. Juli, bem ur= fprünglich für bas Commerfest be= ftimmten Tage, ein gar ju griesgrä= miges Gesicht auffette, hat bafür bies= mal bem luftigen Schweizervölfchen eine boppelt angenehme Berbstmitte= rung versprochen, und damit auch fonft ben Gaften inmitten vergnügter Landsleute einige recht genugreiche Stunden geboten werden, ift ein Feft= programm entworfen worben, bas eine reiche Fulle beimathlicher Bolfsbelufti= gungen jeglicher Art aufzuweisen hat. Als ganz befondere Ut-traktion bürften sich ein großes Breistegeln und ein Preisichiegen erweisen, zumal bie bafür ausgesetten Breife als höchst werthvoll bezeichnet werben. Wer ben frohen Ginn ber Mitalieder bes festgebenben Ber= eins tennt, wird nicht verfehlen, bem Bifnit beiguwohnen, um fich einmal nach herzensluft amufiren gu tonnen. Der Gintrittspreis beträgt 25 Cents pro Berfon.

# Unabhängiger Orden der Ghre.

Die Sumboldt Loge Nr. 3 obigen Orbens hat in ihrer legten Berfammlung, mit Ginwilligung ber Großloge, beschloffen, bis jum 1. Januar n. 3. neue Mitglieder vollständig unentgelt= lich aufzunehmen. Es foll bies nur ein Mittel fein, ouch ber armeren Bevölkerungstlaffe Gelegenheit zu geben, fich einer auten beutschen Unterftühungsgesellschaft anzuschließen. Die nächste Berfammlung ber humbolbt Loge findet Mittwoch, ben 9. Geptem= ber, Abends 8 Uhr, in ber Logenhalle, 910 Urmitage Abe., Ede Clarffon Abe., ftatt. Unmelbungen gum Bei= tritt find an ben Gefretar Julius Beitich, Rr. 13 Channah Str., ober an Frau Frangista Zimmerman, Rr. 1049 R. California Abe., zu richten.

## Begen Fälichung verhaftet.

Louis Bufch, ein Cohn bes bor eini= gen Jahren verstorbenen früheren Theilhabers bes herrn Michael Brand, ift in feiner Wohnung, Rr. 1719 3n= biana Abe., unter ber Anflage ber Fälfchung verhaftet worben. Er foll im Geschäft von Manbel Brog, Magren, die feine Gattin bort gekauft hat= te, mit einem Wechfel bezahlt haben, ber fich fpater als werthlos erwies. Frau Abelie M. Busch hat für bas Ericheinen bes Ungeflagten bor Gericht bie verlangte Bürgschaft gestellt.

# Californien.

Wer dorthin reifen will

follte unter allen Umftanben fich zuerft bei ber Burlington Bahn erfundigen; Perionlich geführte Ercurfionszüge nach Can Francisco und Los Angeles verlaffen Chicago jeben Mittwoch mit einem bis jum Endpunkt burch: gehenden Bullman Balait Touriften Baggon. Die Tour geht über Denver, Die Denver & Rio Grande Gifenbahn (Scenic Line) und Galt Lafe City. Die Baggons find ausge: fattet mit Teppiden, gepolierten Sigen, Matragen, Kopitiffen, Teden, Bettwaiche, Betthängen, Toilettezimmern, Beigvorrich-tungen und Licht, in der That, alle Bequemlichfeiten eines regularen Bullman Balaft maggons. Rur find fie außerlich nicht fo kofibar ausgestattet wie bie Pullmanwag-gons, bie in ben Limiteb Erprefzügen lau-ten, babet ift ber Preis ein Drittel (1) bes gewöhnlichen Preises für ein Bett. Räberes ju erjahren durch I. A. Grady, Ercurfions-Manager der C. B. & D. Eisenbahn, 211 Clarf Str., Chicago, 3u. bibo

# Löfflere deutfdes Theater.

Soziale Turnhalle.

Bur Eröffnung ber britten Theater= faifon unter ber Direttion Julius Löffler wird am nächsten Sonntag in ber Sozialen Turnhalle bas befannte und immer wieber gern gefehene Bolts= ftud "Chrliche Arbeit", bon S. Wilte, gegeben. Die Besehung ber hauptrol= len burch Frl. Lucas als "Marga= rethe", herrn Eb. Schildgen als "Bohl= gemuth" und herrn Albrecht Rraufe als "Ralau", läßt vorausfegen, bag bas Stud eine treffliche Aufführung erfahren wird, jumal auch auf eine paffende Infgenirung jebe Sorgfalt verwandt worden ift. Dem Bublitum fann somit ein recht genugreicher Thea= terabend in Aussicht geftellt werben. Börbers Balle.

"Infpettor Lehmtuhl un fien Doch= tings", eine feffelnbe Originalpoffe mit Gefang in fünf Aufzügen, bon Jacobson, wird am nachften Conntag Abend als Eröffnungs=Borftellung in hoerbers Salle aufgeführt werben. Das Stud geht gum erften Male über die hiefige Bolfsbuhne und wird ge= wiß nicht berfehlen, ben Untlang gu finben, ben es verbient, und ben es auf ben größeren Buhnen Deutschlands in fo reichem Mage erzielte. Die Sand= lung bietet viel Unregung. Treffend charafteriftifche Gingelguge, bon foft= lichem humor und brolligen Gpifoben burchflochten, feffeln bie Buschauer bis pum legten Uftfcblug und erregen fort= mahrenbe Beiterfeit. Direttor Löffler fpielt felbit ben "Lehmtuhl", mahrend bie beiben leitenben Damenrollen -"Bauline" und "Bedwig" - in Frl. hedwig Lange und Frl. Unna Loeff= ler befte Bertretung finden werben.

#### Lebenslänglicher Echmers.

Bom Rheumatismus geplagte Meniden find oft teibsleiben und ericopine Fieber, beietigt Bere foginng und forbert Appeit und Echaf. Derbors ragende Merste empfehlen es als jurragicoftes Etle nutange und Startungsmittef.

# Chuler bon Brhant & Strattons Bufineh College, 315 Babajh Abe., erhalten gute Stellungen.

# Der Grundeigenthumsmartt.

Folgende Grundeigenthums-liebertragungen in ber bobe von \$1000 und barüber wurden amtiich einges 98. 14. Str., 23 Fuß öfft, von Peoria Str., 25— 100, 3. C. F. A. Schmidt an A. Sigel, \$6,600. Prorea Str., 117 Fuß nörol, von Indiana Sn., 20—116, B. Hringmann an F. P. Proudfoot, Bedaulichteiten 448 Aunidolph Str., 20-145, mehr ober weniger, G. J. Bundan an S. B. Storrs, over verniger, G. J. Bunduy an D. B. Storrs, \$7,000.
Roscoe Str., 316 Fuß wefil von Halfted Str., Zo—125, & Aurg un F. A. Sprishig, \$2,000.
Congleß Str., jwischen St. Louis und Central Kark Av., 213—1354, A. Striden an W. C. Getating, \$2,000.
Conjector, 110 Half diff. von Gramd Ave., 50—150, A. Harti an E. D. Cr., \$2,000.
Conjector, 110 Half diff. von Gramd Ave., 50—150, A. Harti an E. D. Cr., \$2,000.
Conjector Str., Nordochi-Ede M. S. Str., 40—123, M. Burber College an B. A. Jodynon, \$1,000.
Center Ave., 205 Mar nordoch von G. Str., 25—131.

M. Kucher College an P. A. Jodnjon, \$1,000.
Conter Avr., 215 Juk näröd. von 63. Str., 25—181,
M. A. Asofie an G. Reijon, \$2,600.
Seeder Avr., 195 Fuk nötlol. von 48. Str., 24—
124. J. Avspinäft an F. Orffra, \$1,818.
3.adjon Str., Nordwinische Z. 41. Avr., 51—121,
G. A. Maxwell an L. Naar, \$3,000.
100. Str., 141 Juk öffl. von Saite Str., 25—150,
mehr oberderuger, R. Ban Bewesen a. T. Borgman, \$4,000. Egglefton Ave., 167 Suß nördt, von 75. Str., 33 Fuß jur Mich, E. D. Sinton an C. A. Remings Fuß ur Alleb, E. D. Saton an C. A. Remings ton, Cl. (100).

Juhine Etr., 108 Huß nölden den A. Bemings ton, Cl. (200).

121, E. Liefe an J. Liefe, §2,000.

51. Etr., Voordont-Effe Mad Etr., 25—125, A. B. Abillibs an A. Schramm, \$1,200.

Central Auch Abre., 125 Suß fühl, von Jadion Str., 25—100, M. J. Berry un A. J. Sphyllter, \$3,300.

Gedänfichteiten II Trop Etr., 21—128, O. Ab Dansaumion an Ab. O. Pottinger, \$3,300.

Addional Etr., Subschiefe Erringisch Ave., 54

123—125, und andere Guzabhilde, W. D. Pottinger an O. W. Tuncarion, \$2,000.

Tituell Str., 333 Suß öfte von Ghiango Ave., 100—171, M. in C. an die Darbonn S., 2, and L.

Alfin., \$6,800.

Glydouten Abre., 250 Juß nordweil, van Fullerton

fer an 2. W. Anneanion, 2,000.
Gerivell Str., 333 sub die, von Chicago Adr., 100—171. M. in G. an die Darbonn E., E. and L. Affin., \$6,800.
Gebourn Adv., 250 sub wordwest dan Fusteron Av., 50—123, medr oder weinger. G. F. Ritterson Av., 50—123, medr oder weinger. G. F. Ritterson Av., 50—123, medr oder weinger. G. F. Ritterson Av., 74 sub field. von 58. Str., 35—150, 3. G. Sampion an J. E. Forr, \$2,000.
Submittes Av., 74 sub field. von 69. Str., 23—125, 3. J. Hondows an M. G. Miller, \$2,000.
Strattes Av., 74 sub field. von 69. Str., 23—125, 3. J. Hondows an M. G. Miller, \$2,000.
Strattes Av., 74 sub field. von 69. Str., 25—125, 3. J. Poblace an M. Exception, \$6,000.
Strattes Officer, 72 sub north. von Contex Mor., 50—122, 3. Anneal an M. Stretchon, \$6,000.
Dasistoe Genandfield, M. Stretchon, \$6,000.
Sasistoe Genandfield, M. Stretchon, \$6,000.
Sasistoe, Cont., 135 sub site, bon Rober Str., 25—124, T. Huguthin an M. Yuses, \$8,000.
Sanis Str., 205 sub site, bon Rober Str., 25—124, T. Huguthin an M. Yuses, \$8,000.
Sanis Str., 205 sub site, bon Kotson Str., 25—124, S. G. Str. and Str., 205 sub site, bon Kotson Str., 25 sub site, bon Control Bast Mer., 25—142, S. G. Str. and Str., 205 sub site, bon Control Bast Mer., 25—142, S. G. Str. and S. G. Str., 33,500.
Starten Mor., 285 sub site, bon Control Bast Mer., 19—125, G. Str., 285 sub site, bon Genandg, \$7,500.
Starten Mor., 55 sub site, bon Genandg, \$7,500.
Starten Mor., 55 sub site, bon Mortal Bast Mer., 19—125, G. Str., 25—126, S. Roberts and S. Mecken, \$4,000.
Startes Str., 295 sub site, bon Str., 24—125, S. Str., 25—126, S. St., 25—126, S. S

## Ban-Grlaubniffdeine

30hn Beattie, Lidd. Frame Wohnhaus, 1746 Ridge-man Ave., \$1,000. Charles S. McGob., 2876d. Frame Wohnhaus, 1835 Veriugtou Ave., \$1,200. 30hn Gildrift, Lidd. Brid Refidens, hinter 5400 Balblington Ave., 28,500. 30hn Enyder, 286d. Frame Wohnhaus, 1837 Throop Sir., \$1,000. 30h. Enyder, 286d. Frame Wohnhaus, 1837 Throop Sir., \$1,000. 30h. Engder, 286d. Frame Wohnhaus, 1837 Throop Sir., \$1,000. 30h. Engder, 286d. Frame Wohnhaus, 1837 Throop Sir., \$1,000. D. Glart, 290d. Brid Flats, 2002 Gladys Abe., 3,200.

#### Coone Minder.

9999 Dieje bubichen Pinder find bon Bhotographien abge bildet, die und ibre ftolgen Bater ange-janbt haben, welche por Sahren in bet ()

Abgeichloffenheit unieres Anititutes und anbertrauten, bag fie gu heirathen beabichtigten, aber borber ihre berlorene Mannestraft, ihre vertummerte und perjonliche Schwäche wieder in den normalen Buffand aurudge ehrt feben mochten, um jo feine Ent aufchungen dem beabsichtigten Chegelubbe folgen laffen gu muffen. Dieje lieben aufgewedten Rinder find das Probutt der gemeinfamen Unftrengungen der Eltern und unjeres gebrauchlichen Spirems neubelebender Behandlung.

Sur junge Manner, welche an den ichred. lichen Folgen jugendlicher Ausschweifungen leiden, vorzeitige Abnahme oder Mannhaf. tiafest trift ein und unter nielen andereis Samptomen zeigen fich auch: Nervoje Schmache, v rlorene Mannichteit, Rachlaffigfeit, Rudenichwäche, ichwaches Gedachtnig, verwirrter Gedantengang, matte Angen, Abneis gung gegen Gejellichaft, Bergweiflung, Bimpels im Wenicht, Berluft ber Energie, baufis ges Uriniren. Ihr mogt noch im beften Gia. dium fein, aber bedenft, 3hr nabert Guch ichnell bem letteren. Last nicht falichent Stolg und faliche Beicheicenheit Guch abhalten, fofort Guer ichredtiches Leiden furiren au laffen. Danner in mittleren Sahren, berheirathet

oder underheitrathet, welche frühzeitig alt geworden find in Folge von jugendichen glusichweifungen, und durch ju haufige Entleerung ber Blaje, infommodirt andere, Die oft mit einem brennenben ichmerghaften Befühl verbunden find; wenn fich ein ftrahmder Riederichlag im Urin befindet, welches nervoje Schwache und Berluft von Lebensfraft nach fich gieht und bas Snitem in eines Beije ichwächt, Die fich der Batient gar nicht erflaren fann; in folden Rallen garantiren wir eine vollständige beilung und radifale Biederherstellung der Reugungs- und Urin-Organe. Mile, welche dem verderblichen Ge-brauch unter ihrem Geichlecht in diefen modernen Reiten perfalle i find, follen es fich gejagt fein laffen, daß wir fie bollftandig und radital heilen wollen. Gefrüht auf die Ja. higteit und Erfahrung, die wir befigen, erjuchen wir bie Leidenden dringend, und und fic felbft durch einen Befuch bet uns eine Gunft gu erweisen. Unfere Behandlung ift einfach, aber fie verforpert in jich bie Bringipien, Die das Leben erhalten und angenehm maden. Erneuerung, nicht Erichöpfung ift bie mahre medigunische Bhitofephie. Guer Familien-Argt wird zweijelsohne Guer ichi ches Smiem mit gabllojen efelhaften Debie famenten foltern, anitrengen und erichüttern. Wir haten gludlicher Beife Diefe uneole und verähignifivolle virt der Behandlung abgeichafft, und die mehr und mehr erleuchtete Weit erfennt unjere neue Abweichung von ber attbefannten conventionellen Begen an und nimmt fie mit Freuden auf. Mue Befuche privat. 3hr tonnt Guch

einer Behandlung unterziehen, ohne Guen Geichaft zu unterbrechen. Gprecht por oden ichreibt an: Wajhington Medical Inftitute. 68 Randolph Gtr.

#### Beirathe-Lizenfen.

Folgende Beiratha-Ligenfen wurden in Der Offres bes County-Cleres ausgestellt: Folgende Heicaths-Cijensen wurden in der Office des County-Clerks ausgeschaft:
Rahd D. Smith, Zetta B. Walker, 24, 22.
John Malih, Rate Walih, 34, 27.
Peter Stuvier, Maggie MeCarthy, 21, 18.
Clius Beder, Cligabeth Kommars, 31, 25.
Albert Severjon, Bernbarddine Olien, 24, 30.
Franziszig Keitik, Marvanna Tambar, 23, 25.
Milies O'Dowd, Delia Tady, 25, 23.
John R. Redmond, Mary Canacadan, 21, 19.
Billiam B. Borrell, Bernice C. Miller, 40, 22.
Philliam B. Turner, Alice Burte, 32, 29.
Leonard Borgerion, Angulta Fredrickou, 34, 2
Pernard H. Turner, Alice Burte, 32, 29.
Leonard Borgerion, Angulta Fredrickou, 34, 2
Pernard H. Anie Etuffi, 27, 23.
Bictor Marcintiewicz, Landa Offonska, 27, 18.
Leonard Poll, Anie Etuffi, 25, 24.
Guiseppe Gipcia, Anna Maria Groziano, 23, 16.
George S. Dorn, Vottie Stoll, 29, 25.
M. Matohwski, Maddislama Riegabitowski, 25, 18,
Billiam Ensworth, Mach Goble, 21, 17.
Peter J. Reuton, Mary Morton, 25, 23.
Chward Doveriage, Mary Ferban, 41, 39.
Gerritt O. Ban Allen, Anna Micreaga, 24, 22.
Guiseppe Goccio, Dernata Canco, 47, 43.
John Maleganisti, Madacie Sieral, 24, 18.
Charles Barib, Mamic Annardhrand, 22, 19.
Tames T. Simms, Todie Suades, 22, 19.
Tames T. Simms, Todie Suades, 22, 19.
There Sand, Mare Meyer, 31, 28, 22.
Tred Editin, Ante Meyer, 31, 28, 22.
Tred Editin, Ante Meyer, 31, 28, 23.
Teleter Smanien, Anna Ramion, 83, 35.
Reter Smanien, Anna Ramion, 84, 42. Acter Swanson, Alma Lacobson, 41, 37.
Lilliam Goodrich, Telia Goodrich, 32, 30.
Garl Gunderion, Gattie Resson, 45, 42.
Alois Mason, Annie Kenna, 28, 27.
Mazicka Sact, Marv Straich, 23, 19.
Patrid Luinsan, Mard Free, 27, 26.
Ricola Ebristian, Rosine Bortosano, 27, 15.
Charles D. Wille, Leona L. Fglaston, 23, 18.
Theron J. Chonnin, Hantine Bartlette, 30, 20.
John D. Johnson, Anna Arrion, 26, 21.
Wissan H. Lowm, Alice Anthred, 44, 29.
Patrid Mahonen, Aatherine E. Hogan, 21, 18.
Alfred H. Konn, And Bott, 35, 27.
Osfar Merik, Clara Lein, 26, 22.
Trans Kalezinski, Maladistarna Kolesia, 27, 23.
Lances Durtin, Morn McKean, 33, 28.
dorrn d. D. Modber, May Sinsburg, 23, 16. parry Q. C. Mahler, May Ginsburg, 23, 16.

## Todesfälle.

Rachfolgend velöffentlichen wir die Lifte ber Dente fchen, über beren Tob bem Bejundheitsamte gwijchen geftern und beute Melbung guging: Denry Acette, 336 Melrofe Str., 13 J.
Lonis Ocewig, 32 Aubie Str., 63 J.
Cafar Mipberger, 1816 Ewerald Abe., 28 J.
Thomard Kidenwirth, 703 R. Campbell Abe., 30 J.
Angula Finnen, geb. Schurt, 47 J.
Celma Solid, 1904 M. Narthfield Abe.
Ernft Wilhelm Buge, 97 Hammond Str., 60 J.

## Marttbericht.

Chicago, ben 3. September 1896. Breife geften nur für ben Grobbanbel

Demilfe. Artis \$1.00-\$1.25 per 100 Köpfe. Blumentohf, 75c-\$1.25 per Korb. Schlerte, 15-18c per Digend Bünd Salat, diefiger, 25-35c per Bfund. Artoffeln, 18-3te per Buibel. Antroffen, 18-3e per Call.
Aniben, 25-3e per Cal.
Rüben, rothe, 40-5de per Fal.
Robertinen, 75- per Eak.
Gurten, 25-4de per Cak.
Ematesken, 20-3de per Anfbel.
Andresken, 10-15e per Dukend Bündel.

Sebenbes Wefingel. Subner, 7c pet Bfund. Eruthühner, 8-10c per Bfund. Gnten, 9-10c per Bjund. Banfe, \$3.00-\$5.00 per Dugenb.

Ruffe. Butternuts, 20-30c per Bufbel. Sidorb. 60-75c per Bufbel. 2Baunuffe, 30-40c per Bufbel. Butter.

Beffe Rahmbutter, 16c per Pfund. 6 dmalj.

Schmalg, 3.35-3.62ge per Bfund. Gier. Grifde Gier, 11ge per Dutenb. Edladtvieb.

14 at bie b.
Befte Stiere bon 12:50-1400 Bf., \$4.50-\$5.19.
Albe und Farfen, \$2.20-\$3.35.
Riber, bon 100-400 Bfund, \$3.25-\$5.50
Chafe, \$3.20-\$3.30.
Comoine, \$2.35-\$3.35. grüdte. Bitnen, \$1.00-\$2.00 per Fas. Bananen, 60c-\$1.25 per Bund. Ripiclinen, \$3.25-\$1.00 per Rifte. Minnas, \$2.25-\$3.25 per Dugend.

Minnas, \$2.25—\$3.20 per Lugens U.pfcl, 40c—\$1.25 per Hof. Zitronon, \$2.50—\$3.00 per Kifte. Erdheren, 60c—\$1.73 per Kifte. Gradelbecren, 73c—\$5c per Kifte. Airjácn, 75c—\$1.30 per Lifte. Wildum, 30c—\$1.00 per Kifte. Commer . Beigen.

Ceptember 561-57e. Binter . Beigen.

Rr. 2, hart, 569-569c; Rr. 2, roth, 60-00]e., Rr. 3, roth, 55-563c.

Mais. Ar. 2, gelb, 204—214c; Ar. 3, gelb, 20—204c.

Roggen.

Br. 1 Timothn, \$3.50-49.50. Br. 2 Timothy, \$7.00-\$7.50.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Durd untere Trager frei in's Saus geliefert boodentlich abriich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei 

#### Die Mationaldemofratie.

Wenn es nur auf bie Platform unb bie Randibaten antame, fo mußten in ber nächsten Bahl bie Nationalbemo= fraten fiegen. Denn bie Grundfage und Lehren, welche bie Indianapoliser Ronvention verfündet hat, follten ei= gentlich von Allen unterschrieben mer= ben, die noch an die bemokratische Re= publif glauben, und bie erabemofrati= ichen Staatsmänner Palmer und Budner follten eine gang andere Begeisterung erweden, als McRinlen und Hobart, ober Brhan und Sewall. In ber Politit wie im Rriege fiegt aber nicht immer basjenige heer, bas unter ben besten Führern für bie beste Sache

Wer überhaupt weiß, wofür bie ameritanische Demotratie feit ihrem Bestehen eingetreten ift, ber sieht auf ben erften Blid, bag bie Chicagoer Platform burchaus unbemotratisch, bie Indianapolifer Grundfagerflarung bagegen echt bemotratisch ift. Die Brhaniten erbliden in ber Bun= besregierung ein Wertzeug ber Gludlichmacherei. Sie weisen ihr bie Aufgabe gu, ben berfchulbeten Farmern bie Salfte ihrer Schulben abguneh= men und ben Landwirthen überhaupt gute Preife für ihre Erzeugniffe gu verichaffen. Ob bas von ihnen vorge= Splagene Mittel helfen kann ober nicht, ift im Grunde genommen gleichgiltig, benn bie Regierung, bie boch nur bie Dienerin bes Boltes ift, fann nach be= mofratischer Auffaffung niemals eine Gnabenfpenberin fein. Ungweifelhaft hat Jedermann bas Recht, vom "Staate" zu verlangen, bag er in bas wirthschaftliche Leben eingreifen, Die Preise einzelner Waaren binauf= fchrauben und einen Theil ber Bur= ger berauben foll, um anderen Bur= gern Gefchente gu machen, wer aber biefe Forberungen ftellt, ift fein De= motrat. Solchen Unforberungen fann ein Staat nur auf Roften ber Freibeit und ber Gleichberechtigung nach= fommen, während die Demotratie die Preiheit bes Gingelnen nur burch bie Nichtauf die gleichen Rechte feiner Mitburger einschränten laffen will. Die Republifaner wollen angeblich bie Sinduftrien burch Staatshilfe aufbauen, die Bryaniten wollen fich vorwiegend ber von ihnen erfundenen "Chuldnerflaffe" annehmen. Singe= gen behaupten die Nationalbemofra= ten, daß die Regierung sowohl das Be= steuerungs= wie das Münzrecht nur im Gefammtintereffe ausüben barf, und bag fie mittels biefer Bewalten feine Rlaffe ber Bevölferung

bevorzugen ober schädigen barf. In ben beiben Randibaten ift biefe Lehre gemiffermaßen bertorpert. Ge= nator Balmer ift in Chicago, in 3lli= nois und im gangen Lande ju mohl= bekannt, als daß es einer Borftellung bedürfte. Unter seiner Führerschaft haben die Demokraten in Illinois vor echs Jahren ihren erften Sieg feit bem Biggerfriege erfochten. Er tann auf ungewöhnlich lange und ehren= bolle Laufbahn gurudbliden, und gehört zu ben wenigen Mannern, beren Guhrerschaft stets fegensreich für bas Bolt gewesen ift. Gbenfo beliebt, wie Senator Palmer in Illinois, ift General Simon Budner in Rentudy. Db= pohl Lekterer einst auf ber Rebellen= eite gefochten hat, ift er feit ber Been= igung bes Bruberfrieges allezeit ein aufrichtiger Bundesfreund gewefen. Seine vorzüglichen Gigenschaften merben auch bon ben einstigen Gegnern anerfannt, und es ift gewiß ein autes Reichen, bag er in feinem Beimaths= taat namentlich von ben Deutschen ge= schätt wirb. Die Ranbidaten paffen gu ber Platform.

Den Demofraten ift jest ebenfo gut wie ben Republikanern und Populisten Gelegenheit geboten, am Stimmtaften für ihre Ueberzeugung einzutreten. Gie find nicht mehr gezwungen, bie "Bäter= licheitslehre" in ber einen ober ande= ren Form anquerfennen und entweber einen Sochzöllner ober einen Gelbber= chlechterer hinunterzuwirgen. Auf ofortigen Erfolg machen fie fich feine offnungen, aber sie glauben zuber= sichtlich, daß die Mehrheit des ameri= fanischen Volkes ihrem leitenden Grundsat boch wieder zustimmen pirb, benn fie wiffen aus ber Bechichte ihres Landes, daß biefes, trog aller zeitweiligen Berirrungen ober Mbschweifungen, immer wieber gu ber bemotratifchen Republit gurudgefehrt ift. Auch Diefe Staatsform hat ja ihre Mängel, aber ber Menschengeist hat noch teine beffere zu erfinnen vermocht.

## Man rufte fic.

Durch einen Bericht bes "Stadtarg= tes" von Bofton, Dr. John S. Mc= Collom, gelangen zuverläffige Unga= ben über bie Anwenbung und Wirtsamteit ber Antitogin-Impfung bei Diphtherie = Erkrankungen, hierzu= lanbe und mabrend eines langeren Zeitraumes, an bie Deffentlichteit.

"In ber Regel," fagt Dr. DcColom, "werben bie Rranten nur in ein Sofpital geschict, wenn fie fch wer= rant find, und baher lagt bie Stati= ftit, welche sich auf Hofpitalfälle ftütt, pen Ruten einer gewiffen Behand-lungsweise viel beffer ertennen, als Bahlen und Angaben, die auf ärztlicher Privatthätigkeit beruhen." Er legt baber seinen Angaben die Erfahrun-ner, die man im Boston City Hospital

machte, beffen Sausargt er ift, feinen Ausführungen zugrunbe.

Während ber Jahre 1878 bis 1894 ftellte fich in Bofton bie Durchschnitts= fterblichkeit bei Diphtherie=Erfrantun= gen auf 30.7 Prozent (von 24,813 Er= frankungen). Bom 1. September 1895 bis zum 1. Mai 1896 wurden im Bo= fton City Hofpital 1359 Diphteritis= Fälle behandelt, und zwar fammt= lich mit Untitogin. Bon biesen 1359 Fällen verliefen mur 170 töbtlich, was einen Prozentsat von 12.50 er=

Bon jeher ift von ben Befürwortern ber Antitogin=Impfung betont wor= ben, daß ihr Hauptnugen in frühzei= tiger Anwendung liegt, und die Er= fahrungen, bie man im Bofton City= Hospital machte, bestätigen diese Un= sicht. Von den 170 Todesfällen ereig= ten sich nicht weniger als 53 in ben erften 24 Stunden nach ber Aufnah= me im hofpital, und fehr viele von biefen wieder traten ichon in ben erften zwei ober brei Stunden ein. heißt also, daß nahezu bei einem Drit-tel ber Patienten, Die ichneglich ber Arankheit erlagen, die Arankheit schon bei beren Aufnahme im Hofpital ber= art weit vorgeschritten war, daß ber Buftand ber Rranten faft gar feine Möglichkeit ber Rettung beließ.

Dr. McCollom erflart weiter, bag ihm in keinem einzigen Falle schlimme Folgen ber Behandlung mit Anti= torin bekannt wurden. In einigen we= nigen Fällen entstanden leichte Be= schwiire an ber Impfftelle, aber :nan glaubt, daß die Antitorin = Gin= fprigung in biefen Fallen nur "anregend wirkte auf einen icon vorhande= nen Zustand bes Organismus", bag also die Impfung nicht diesen frant= haften Buftand berurfachte, fonbern nur gur Rrantheitsericheinung ben Anstoß gab. In fünf Fällen zeig= ten sich nach ber Antitorin-Behand= lung ziemlich heftige Belentschmergen, bie 24 bis 48 Stunden anhielten, aber in keinem Falle zeigten sich irgend welche "Gefahrmomente".

Die gefährliche Jahreszeit, in melcher die Diphtherie alljährlich fo viele Opfer forberte, fteht wieber bor ber Thur und wir haben feine Berechti= gung gu ber Unnahme, bag bie Seuche uns dieses Jahr verschonen ober boch milber auftreten werbe. Me bisher gemachten Erfahrungen—in Europa wie hierzulande — berechtigen zu bem Schluß, baf in bem Antitorin wirklich ein gutes Beilmittel - bei nicht gu weit vorgeschrittenen Fällen - und ein noch befferes Borbeugungsmittel ge= funben wurde, und auch, baß feine Unwendung feine ichlimmen Folgen nach fich zieht. Unter folden Umftan= ben scheint es zu Pflicht ber städtischen Befundheitsbehörden und ber Mergte ber Stadt geworden gu fein, beigei= ten alle Borfehrungen gu treffen, um bei bem zu erwartenben ftarteren Dieberauftreten ber Diphteritis biefer Seuche entgegen treten gu fonnen vollausgerüftet mit bem einzigen Mittel, bas bei rechtzeitiger Unwendung ben Sieg über ben "Würgengel ber Rleinen" in berhältnigmäßig fichere Wusficht ftellt.

Das Antitogin mag noch nicht ein unfehlbares Beilmittel fein, aber es ift weitaus bas beste, was bis jett bekannt ift. Go viel scheint er-

# Man fehre vor der eigenen Thur.

Der Berliner Korrespondent ber Mbendpost" schreibt ber Redattion: "Die agrarische und tonservative Presse Deutschlands hat biefe Woche Ihre edi= toriellen Ausführungen betreffs ber Nothwendigfeit ber Simpfung ber Rühe u.f.m. gegen bie Tuberbulofe und Ihre bagu gebrachten statistischen Bahlen über die Berbreitung ber Tubertulofe unter bem Sornvieh mit beifälligen Bemertungen nachgebrudt. Allen boran bie "Kreugzeitung", bie am Schluffe fragt, ob bie Ber. Staaten Regierung jest noch behaupten wolle, daß Deutsch= land feine Urfache habe gegen ben 3m= port ameritanischen Fleisches u.f.m. borzugeben."

Wenn die beutschen Agrarier bie betreffenden Artifel ber "Abendpoft" als Waffe gegen bie Ginfuhr amerika= nischen Fleisches und lebenden Biehs benuten wollen, so werden sie bald er= ahren, daß biefe Waffe eine zweischneidige ift, ja sie mag ihnen zum "Boomerang" werben, ber zuructschnellend nur fie trifft. Es ift wohl im Ernfte taum je Jemanben einge= fallen, bas Borhandensein ber Rin= bertuberfulofe biergulanbe leugnen gu wollen, aber ebenso menia find anbere Lanber frei babon. Dag bie Rrantheit in Deutschland giemlich baufig ift, laffen bie Berichte ber Berliner Schlachthausverwaltung ertennen, nach benen ein nahezu ebenfo großer Prozentfat ber bort gefchlachteten Thiere als tubertelfrant befunben wurde, wie bisher im Durchichnitt mittels ber Tuberfulin=3mpfungen bon Mildvieh in Connecticut, Maffa= dufetts und Bennfplbania. Gin ahn-



liches Berhaltniß zeigte fich auch in England, und in Ropenhagen mar ber Prozentfat nur wenig niebriger. Die "Abendpost" brachte auch biefe 3ahlen, welche bie "Rreugzeitung" u.f.m. in ihrem Gifer, eine billige Begrun= bung für bas Fleischeinfuhrverbot gu finden, aber wohl überseben haben burfte. Die frangofische Regierung hat die Tuberfulinimpfung eingeführt, in England plant man Mehnliches, und auch in Deutschland wird von den Sachberständigen ihre Unwendung eif= rig befürwortet. Wenn hierzulande bie Agitation gur Erreichung biefes Zieles lebhafter ift, als in Deutsch= land, wenn einzelne Oftstaaten bie Tuberfulinimpfung (mit Bergütung für die zu tobtenben franten Thiere) schon eingeführt haben und nur bie Einfuhr geimpfter und durch die 3m= pfung als tubertelfrei erwiesener Thiere gestatten, und wenn bon ben Gefund= heitsbehörben und Biehinfpettionen anderer Staaten mit Macht auf abnli= che Gesetgebung hingearbeitet wirb, so beweist bas nur, bag man hier bie Gefahr, welche hauptfächlich in ber Dilch tuberfelfranter Thiere lauert, voll erfannt hat und energisch an die Arbeit ging, die Krantheit ausgurotten. Das heißt, bag man biergu= lande größere Fortschritte auf bem rechten Wege machte, wie briiben in Deutschland, trogbem mahricheinlich hier die Rrantheit meniger ber=

breitet ift, als bort. Die Bahlen, Die für hiefige Impfergebniffe borliegen, burfen billigermeife gar nicht mit ben Bahlen ber Berliner werben, benn fie begiehen fich nur auf ben Milch vieh bestand, nicht auf auf bie große Maffe bes Schlachtviehs, wie ber Berliner Prozentfat, und es bürfte leicht nachzuweisen sein, baß unfer Mildbieh ber Rrantheit weit mehr ausgesett ift und bon ihr in biel größerem Mage ergriffen wurde als das Schlachtvieh.

Der Biehbeftanb unfrer Mildereien befteht zu neun Behnteln aus ben, ausschließlich auf hohen Milchertrag geguchteten Jerfeh= und Albernen=Raf= fen, und die Tuberfulinimpfungen ha= ben ergeben, baß gerade biefe fein ge= guchteten Raffen für bie Tuberfulofe besonders empfänglich find. Je reiner bie Raffe ber Thiere, besto größer ber Rrantheitsprozentsat. Für nicht rein= raffige Thiere stellt fich ber Prozentsat durchweg weit niedriger. Bu biefer Empfänglichfeit unferes Milchviehs fommt noch bie Art ber haltung in verhältnigmäßig engen Ställen mit ber unvermeidlichen Zugluft. Unfer Schlachtvieh, bas, bon vornherein bon berberem Solge, auf ben weiten Che= nen bes Westens bei reicher Fütterung und freier Bewegung im Freien auf wächst, burfte jedenfalls einen weit ge= ringeren Prozentfat tuberfuloferThie= re aufweisen, als bas Milchvieh unb als bas weniger gut gefütterte unb weniger abgehartete beutfche Schlachtvieh. Diefelben Urfachen, melche unter ber Landbevölferung die Lun= genfrantheiten weit feltener merben laffen, als unter ber Bevölterung grofer Städte, muffen wir auch fur bie Diebbeftande als beeinfluffend aner= fennen.

Im Uebrigen mare es vielleicht als ein großes Glud für unfer Land angufeben, wenn bie europäischen Regie= rungen nur für folches Fleisch ober Bieh bie Ginfuhr gestatten murben, welches burch bie Fleischschau ober bie Tuberfulinprobe als tuberfel= frei ermiefen murbe. Das mußte Schlachthausberwaltung verglichen ein mächtiger Unfporn gum Rampfe gegen bie Rinbertuberfulofe biergu= lande werden, und man burfte bann in absehbarer Zeit auf eine Ausrottung ober boch berartige Zurudbrängung ber Rrantheit hoffen, daß auch Be fundheit und Leben unferer Biir= ger hinfort nicht mehr burch ben Ge= nuß von Milch und Fleisch gefährbet würden. - Es ift aber nicht gut an=

fichtlich, wie gerabe bie beutsche Regie= rung billigerweise eine folche Forberung ftellen tann, fo lange in Deutsch= land felbft bie Rinbertuberfulofe noch weit verbreitet ift, und ber Rampf gegen biefelbe, wie aus einem an anberer Stelle wiebergegebenen Artifel einer Berliner Zeitung gu erfeben ift, noch in ben Unfängen liegt.

Wie aber wenn hier bie Tuberfulin= impfung und Abtödtung aller frant befundenen Thiere allgemein wird, noch ehe Deutschland energische Maß= regeln ergriffen hat - wie wollen benn bie Agrarier bas Fleischverbot recht=

Refet die Sonntagsbeilage ber Abenbuoft.

Gin Brief, ben ber belgifche Ma-

#### Ranfens Che.

rine=Offizier Abrian be Gerlache aus Sanbefjord an bie "Independence Belge" über Ranfens Rudfehr gerichtet hat, enthält die Mittheilung, daß Ransen sich neuerdings mit seiner Frau trauen laffen wird. Bor feiner Abreife ließ sich nämlich Ranfen in ge= fehmäßiger Beife bon feiner Frau cheiben, benn er wollte fie im Falle eines Unglücks nicht unbestimmter Weise an fein Schicfal binden. Als längste Dauer feiner Abmefenheit glaubte Ranfen bie Zeit von fünf 3ah= ren annehmen ju muffen. Rach Berlauf berfelben hatte man ihn für im= mer aufgeben bürfen, und ba man in warb fich Frau Ranfen, bie Gangerin ift, mit Rongerten, Die fie gab, ben Le= bensunterhalt.

#### biefem Falle tein gesetzlich giltiges Beugniß feines Tobes hatte haben fon= nen, fo wollte er feiner Frau die Freibeit, fich wieder gu berbeirathen, fichern, ohne bag fie verpflichtet mare. ihre Wittwenschaft zu beweifen. Das Chepaar Nanfen ift nicht reich; wäh= rend ber Abmefenheit ihres Gatten er=

bie noch von voriger Gaifon auf Lager find-Samftag gu .....

STATE ADAMS AND DEARBORN

# Manner : Rleider. 3wei überraschende, nie dagewesene Offerten in neuen Herbst: Anzügen für Männer-morgen.

Mis ein befonderes Unerbieten, um bieManner mit ben unvergleichlichen Werthen, bie wir in Gerbstangugen offeriren befannt zu machen, bieten wir für morgen zwei ber bestverfäuflichsten, popularften, gangbarften Partien in unferem riefigen neuen herbstlager ju einem Preife fo niedrig, dag tein sparfamer Mann es überichen follte-es find einfach unwiderfteftige Bargains.



In brei Facons, einreih. Sad, boppelreih. Sad n. breifnöpf. Cutawan, wie Abbilbung zeigt, garant. volle 22 Ungen Glan Diagonal Worftebs, ausgezeichnet geichneibert, feines, bouerhaftes Rutter, jeber Un \$10.00

\$10 Angüge Gine prächtlige neue Sorte von ichottischen Tweed \$10 gen für \$6.00—in Betreff ber Tauerhaftigkeit wiffen wir feine Stoffe, welche Diefelben austragen werben-burchaus \$6.00 gut gemacht-und ein Bargain, wie er noch nie war-morgen

Manner-Sofen-500 Paare morgen gum Berfanf gu \$1.50 weniger als den reg. Preis, imp. Borfieds, fancu und plain gewoben, Bhipcords, Cafimeres und ich ottiche Michaugen, Ihr Schneider fann Ihnen kein Paar bester mas hen als wie diese passen-zum Verkauf morgen f. Manner-Sofen-300 Paar in allen Rejien von Ungugen,

Herkauf. Weberbleibiel von unierem großen Einkauf von der Faultles \$4.00 Custom Pants Co., leichtes, mittelmäßiges u. ichweres Gewicht—fein Paar werth weniger als \$4.00—\$2.19

Gin Spezial - Berfauf morgen von unferen neuen Gorten von \$12,50 unb \$13,50 Berbit-llebergiebern Die neuen für Manner zu \$9.98 — die englische Bor Coat und neue mittlere Langen Woden, in den modischen Covert-Cloths, Kersens und Tiagonal Worsteds, so viel werth wie Röcke, die gepastulik ür LIO O perkauft werden—moraen. wöhnlich für \$15.00 verfauft werden-morgen.....

# Knaben-Schul-Anzüge wunderbar billig.

Hosen



Knaben-Kombination-Anzüge-Alter 6 bis 15; wir offeriren 200 Kombination-Anzüge, bie uns heute im Großhandel \$4.50 koften würden-positiv reinwollene ichottische Eweeds in ben neuenen Berbfinuftern-fich besser tragende Stoffe können nicht für Geld hergestellt werden-Rod, zwei Baar Sofen und bagu paffend Golf-Kappe-gerabe bas Richtige für Schultracht-positiv 86-morgen. Knaben-Angüige, Alter 3 bis 8-Gin hilbider reinwoll. ichottifder Tweed-Ungugraubem Gebrauch zu wibersiehen, verstärfter Sit und Knice — ein neuer Anzug für irgend einen der sich innerhalb einer angemessenen Zeit auftrennt—seines Gleichen nicht un \$3.95

Runben=Anglige, Alter 3 bis 15- Coppelbruitige und Reefer-Facon, neue Gerbft-Stoffe, buntle, hubidigemiichte Be- 1 98 viots, ftart gemacht u. ausgestattet, bauerhaft garantirte Stoffe, fpezieller Breis . . . . . . . . . . . . . Rnaben-Aniehofen, Alter 4 bis 15-Gine andere Spezial-Partie von ftrift gaug faisung und taped Saum, die besten 75c Gosen, welche wir je vertauft ober ihr je ge-

gange Hosen=Anzüge für Knaben, Alter 13 bis 19—Einreihige und boppelsreih, schwarze Cheviots, Gassimere und Scotch Tweeds, ein großes Lager zum auswählen zu einem speziel- \$6.50 len Preise morgen, 89 und 810 Angüge für

#### Warum Mielhe zahlen, wenn Gie fur baffelbe Beld ein Beim taufen

4 Zimmer Cottages, im Ban begriffen, zwei Blod nördich von Elfton Ave. Sudftation der elektrischen Bahn. Sechs Huß Balement. Vot 25x125. Kreis 81000, fleine Baar-Anzablung, Reft 812 monatlich, Binsen mit eingerechnet. Ferner: immer Cottages, Preis \$1250, fleine Baar-An-ng, Resi \$15 monatlich, Zinsen mit eingerechnet.

C. H. TREGO. Zimmer 91, 240 La Salle Str.

Todes-Angeige.

inden und Bekannten die traurige Rachticht, bas liebe Mutter Carolina henriette Bocttin aniere liebe Matter Carolina Henrictte Voettin geb. Eich im Alter von 59 Jahren und I Monat am 1. September, um 12.30 Morgens, felig im Derrn ent-ichtafen ist. Die Veerdigung findet statt am Sonntag, den 6. September, um hald ein libr, dom Trauerchauf, fle Emerfon Wee. zur ebeluth. Emandskirche. Cali-sornia Abe. und Walnut Str. und dann nach dem Con-cordia-Kirchhof.

\*\*R. B. Boettin, Gatte.

M. 28. Boettin, Gatte. Baut, Gohn. Muguft Reg, Stieffohn.

Todes-Mingeige.

Beftorben: Augusta Fromhagen, geliebte at-tin don Wilhelm Fromhagen, im Alter von 66 Jah-ren. Beerdigung don der Wohnung. 48 Alegander Etr., am Sountag, den 6. September, um 1 Uhr, nach der Salem-Rirche, und von dort mit Kutichen nach Murpesed Giechbaf

Ida Sommer, Louife Goff, Bilhelu Fromhagen, Bilgufte dafer, Eduard Fromhagen, Etmanda Fromhagen, Kinder. frfa Reine Blumen.

# **ECKHART & SWAN'S** XXXX BEST

macht weißeres, reineres, wohlichmedenderes und mehr Brod als jedes Andere. Sarter Datota Weigen. Abfolnt guberläffig. Bei Sanblern. 20mmili hergeftellt und im Bholefale bei ECKHART & SWAN.



# Todes-Mingeige.

Gegenfeitiger Unterfinnungs-Berein bon Chicago. Die Mitglieber merben bierburch benachrichtigt, bag Pried. Iwardolus, von der 4. Settion, vobuhaft No. 39 Churchill Str., gestern gestorben ist. Die Beer-bigung sindet Somian, ben 6. September, Nachmit-tags I Uhr nach Forest Home statt.

3. Q. Rraemer, Gefretar.

Todes:Mngeige. Allen Berwandten und Befannten die traurige Rachricht, das uns uniere geliebte Lochter Minnie im Alter don 19 Jahren und 2 Monaten plöslich auf einer Befuckereit in Sehedugan. Wis. durch den Tod entriffen wurde. Die Beerdigung findet fact am Sonntag Rachmittag. 2 Uhr. von der Bengelisch-Kutherrichen Et. Luftasklirche, Ede Belmont Re. und Berry Str. Um fille Theilnahme ditten die tiefverriden Citern.

Andrew und Augusta Martens, Abfahrt vom Trauerhause, 207 Belle Plaine Ave. um 1 Uhr Rachmittags. fria

Tobes:Mingeige.

Freunden und Bekannten die traunige Rachricht, daß unter geliedter Gatte und Bater Bakentin Rahmark im Alter von 44 gabren felig im Derne entschafen ist. Die Beredigung finder fant am Sonntag 10 Uhr 30 Morgens-bom Trauerhaufe, 2020 Ballace Str., nach der St. Ankonius-Kirche und von dort mit Kufichen nach St. Maria-Kirche und von dort mit Kufichen nach St. Maria-Kirchbof. Um fille Theilnahme die ten die tiefbetrübten hinterbiedenen

Secilia Ratmart, Gattin, Ottilie, John und Sattie, Rinder, nebit Gefcwiftern.



A. KIRCHER, Leichenbestaller, 695 N. Halsted Str., 15mbm Zelephon Rorth Gar. nahe Rorth Muz.

Dr. SCHROEDER. Anerfannt der beite, underfässigste Zahnarze. 824 Milwauken Avenue, ande Division Ste. Feine Sohne Mund aufwärts. Jähne she figurerhölung jum halben Preis. Und arbeiten garantet. Sonnags Hen. 1501j

## Todes:Mingeige.

im Alter von 48 Jahren 5 Monaten und 10 Tagen am 3. September, Abends Flhr. nach fürzen ihmeren Keiden sonlt in dem Herrn entstigligten ift. Die Beer-bigung findet flatt am Sonntag, den 6. September, Mittags um I Ihr. vom Tauerkanie 204 Khine Str., nach der edangelichen Kirche. Ecke Garfield und Abende Str., und von da nach dem Waldheim-Kirchhof. Um fille Theilnahme bitten die traueruben hinter-bliedenen: Albeit Schod, Gatte. Friid Ind., Sont. Friid Thody. Cohn.

\$2.25. Koffen, \$2.50.

	dergeens	
	Indiana Nut\$2.2	5
	Indiana Lump \$2.5	0
	Birginia Lump \$3.0	0
-	No. 2 harte Chestnuttohlen \$4.5	0

Genbet Muftrage an E. PUTTKAMMER, Zimmer 305 Schiller Building, 103 E. Randolph Str.

Arofes Piknik und Sommernachts - Jeft

Alle Debers werden C. O. D. ausgeführt.

## Grütli - Bereins von Chicago,

abgehalten ben 6. September 1896, in FRITZS GROVE, Webster und Clybourn Avanues Gintritt 25 Cents. Eintritt 25 Cents. Alle Schweizer - Bereins - Mitglieder find bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen. fra

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Apfelwein, 5c Tranbenwein, 15c Gallonen- und Fagweise, bier abgebott, billiger. Bein- und Cider-Prefien zu verfaufen, lehr leiftungsfählig, das 18.00 an. Bringt Gene Tranben und Odig zu weiner Kelterei, fo erhaltet for billigen, reinen Wein. fra 1121 George Str., nahe Lincoln Ave.

# Das größte Lager von fertigen Kleidern

für gerren, junge Leute, Knaben und Kinder,

das jemals von irgend einem gleschäft der Welt unter einem Dach zusummengeflellt wurde, ift jest fertig für Ihre Besichligung in The Aub!

Richt allein ift unfer Geschäft bereits zum größten Rleiberladen ber Welt herangewachsen-sondern es wächst auch noch immer weiter, schneller als irgend ein anderes Saus in Amerifa. Wo wir in der letten Saifon 100 Sorten hatten, zeigen wir Ihnen diefes Jahr 200. Das Mannerkleider Departement-nicht im Ctande, bas ftetig machfenbe Gefchaft in einem Stodwert zu bewältigen-erhalt noch einen Flur-weitere 12,500 Quadratfuß Berfaufgraum. Das Rnabentleider Departement-welches letten Winter nur einen halben Flur hatte-hat feitdem ebenfalls doppelte Hus-Dehnung erhalten, und ift jest bei weitem das größte und großartigfte Anaben-Rleider-Beschäft in gang Chicago.

#### Analiläl und Preise haben alles dieses zu Slande gebracht!

Wenn die Bewohner Chicagos nicht überzeugt waren, daß der Sub ftets die beste Auswahl — die neuesten Moden — die haltbarften Waaren zeigt für weniger Geld als irgend ein anderes Gefchaft der Stadtweshalb würden fonft diefe ungahligen Taufende hierher tommen für ihre Aleider-Jahr für Jahr-eine Saifon nach ber anderen?

Morgen—Samftag—eine weitere überzeugende und unanfectbare Barfiellung von Meberlegenheit im Kleidergefchaft.



#### Auswahl von fämmtlichen Herbst-Anzügen und Auswahl von fämmtlichen Berbft-Hebergiehern-



Beld' ein anberes Geichaft murbe eine folde Offerte machen-und gwar fo reell und ehrlich als wir? Sier ift eine Bartie von ungefähr 800 Klei-bungsituden Serbit-Anzuge und herbit-lleberzieher bie in voriger Caifon gu 818, \$20, \$22 und \$25 vertauft murben. Bon gehn Laben wurden neun biefe Baaren auf ihre Bertaufstijche legen und fie jum uriprünglichen Breise vertaufen-aber mir führen unjer Geichaft nicht in ber Weise. Wir wollen, bag bie Kaufer es wijfen, bag es letziahrige

Waaren find, auch wenu weber Schnitt noch Mobe es verrathen wurden. Bir wollen fie schnell ausverkausen, sodaß wir biese Saison eröffnen können, ohne ein einziges Rleidungstud, bas nicht ein Grzeugniß biefer Caifon ift - und wir fagen Ihnen Die Bahrheit, benn fur Die geringe Abmeichungen, Die fich in ber Mobe eigen mögen — ziehen wir von \$8 bis \$15 für jeden Anzug oder Neber-ieher ab — dadurch ermöglichen es wir 800 Männern, die feinste Sorte derhit Angige ober Gerhi-Neberzieber zu erlangen, für weniger als den Koftenpreis des Stoffes. Wenn Sie einen baben wollen, kommen Sie Samflag-es werben feine übrig bleiben gu biejem Preis.

Die neuen Moben—die 1896 Ideen—in Anzügen und Ueberziehern—find jeht hier—die beiten Erzengniffe der beiten Abolejale-Ichneider Amerikas—die eleganteiten—tabels loteften fertigen Alleider in der Wett—und eine Answahl. die fast endos ist—slo. \$12. \$18, \$18, \$20 und 25 ind die Freie-jedes einzelte ein Munder ein Werttgeben. She Sie nach einem Aunden-Ichneider geben lich einen 380, \$40 oder \$50 Anzug oder Ueberzieher machen zu lassen. Der die nach einem anderen Aleiderladen gehen—bommt nach dem "Hod"—und Sie werden mehr Eleganz und besprechen für jeden Dollar den Sie ansgeden als in irgend einem Plat in ganz Chicago.



Sine größere Auswahl als in irgend welchen 3 Läben zusammengenommen, durchaus zuverläffige Quali-täten. (Jedes Aleidungsftud — ohne Radficht auf den Preis — wird garantirt, das es sich zufriedenstellend trägt) und Preife, die vedeutend niedriger find, als in den auderen Geschäften.

400 Anaben Aniehofen-Anjige—Alter 4 bis 16 Jahre—von ertrafeinen echten ganwollenen Etoffen gemacht—in neuen und nodernen helt- u. dunkelsardigen Cbecks, gestreifte
und Naib Majter—ein Affortement. bester als trzend ein anderes was in
Gbicang gelanden werben fann—im Meethe, die ihresgleichen niegends für 
weniger als 48.00 sinden—The hud offeriert dieseleben am Samftag
für.

500 Runben Rnichofen: Muguge-Alter 8 bis 16 Jahre-bon ben ausgemählteften importirten Bollftoffen gemacht — die hüblichelten und modernsten Muster der Saison — ertra fein gemacht und garnirt—geht hin wohn 3hr wollt, und 3hr bezahlt \$7.00 \$4.95

250 lauge Hofen-Angüge für Anaben-Alter 13 bis 19 Jahre-gemacht von firift gangwollenen Fabrifaten-in ichwarz blau und fance Michungen-Angüge gemacht für den Gebrauch und nicht für die Wobe nur-Angüge die gute Werthe haben und anderswo nicht unter 88 verfauft werden-The Oud offerirt fie Samstag \$5.00

500 Anaben: u. junge Männer-Etazüge. Alter 14 bis 20 Jahre-gemacht von den ausgejuchtesten und neuesten und presiden Wollkoffen. ausgeschnitten in den neuesten und hibscheften Effetten—ausgestattet gerade wie die für Kunden gemachten Anzige, welche zwei oder dreimal wender Kreinen. als mitger Breif sind-Anzige, welche trgendwo anders nie für weniger \$10.00 als 815 vertauft wurden, offerirt der Hub Samstag für. 25 Dutend Serbit Fedora-Gute für Anaben-alle Troßen-alle Fa-cons-alle Farten-extra gut gearbeitet u. ertra gut garnirt-bie gang gleiche Dualität für die 3hr in hutlaben \$1.50 begahlt-wir offeriren Samftag für. 25 Zunend Fanch Rnaben Demden-In allen Großen-gemacht bon Garner's

bestem Percales—in habiden Checked und gestreisten Mustern—erster Rlasse 48c unt jeder Beziehung gegenüber ben gewöhnlichen 21 Gemben, welche anderswo 48c unterfauft werden—Spezialpreis Samstag Und endlich noch der große Bertauf von Rniehofen-Das gange Lager ber Serrn Strauß, Gilendraft & Trom—im ganzen Lande berühmt als dis Jadritanten der wohlde fannten "Bainer""Aniehofen, welche der Jud zu 300 am Dollar angefauft dut—jett Jedermann noch in den Stand, worgen—Samtkag—zu kanten—die Unismahl von über 3000 Paar ertrafeine, ganz wollene Aniehofen—welche auf regulärem Seichäftswege für nicht weniger als \$1.25, \$1.50, \$1.75 und \$2.00 vertauft werden den fönnten—zu dem Preife der während der letzten drei Wochen die Senfaction von Chicago dildete.

Mit jedem Anaben:Angug, frei Camftag, ein neues, und auffallend hübiches Coubenir.



# L. SCHUTT'S

Deutsch-Englische Schule und Akademie

Dienstag, Den 8. Ceptember. dungen werden angenommen: Morgens von 10—12 Uhr und Abends von 4-6 Uhr, a Schulgebande 621-623 R. Bells Str. ffm

Arbeiler-Schukperein Verilas. Arbeitelohne ohne Boridug der Movotaten: Bebühren einfaiftt. Unwalt auch Countage Bormittage jur Stelle. Erbichafte-Gingichung in Guropa, Militaria-

13-15 N. Clark Str.

Gifenbahu-Fahrplane. Bidel Plate. - Die Rem Jort, Chicago und Ct. Louis-Gijenbahn. Bahnhof: Zwölfte Gtr. Biabutt, Cde Clart Str. \*Täglick †Täglick ansg Sonntag Abf. Ant. Chicago & Cieveland Boit †8.05 B 7.00 R Rew Hort & Bolton Cieves 1.30 R 9.00 R Rew Hort & Bolton Syres 9.20 R 7.40 B

Har Raten und Schlaswagen-Affommodation sprecht bor ober abressirt: Genry Thorne, Licket-Agent, 111 Udams Str., Chicago, IL Telephon Main 3381. ERIE 242 S. Clarf, Aubitorium Dotel und Dearborn-Station, Bolf u. Dearborn. Mbfahrt. Antunft. 

Cinicado & Alton-Union Passenger Station.

Canal Street, between Madison and Adams Sta.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Paily, † Daily acrospi Sunday.

Pacific Vestibuled Express.

\*\*Annas City, Denver & California.\*\*

\*\*Canal Street.\*\*

Debat: Dearborn-Station. Tirlet-Ciffices: 292 Clart St. und Auditorium Hotel. Abfahrt Anfunft MONON ROUTE \*19.48 R \* 5.30 R \* 8.32 R \* 7.20 B \* 8.30 B \* 6.00 R \* 8.30 R \* 7.10 B \* 3.30 R \* 10.45 B

## Gifenbahn-Fahrplane.

3Hinois Bentral-Gifenbahn. Allinsis Hental-Elfendahs.

Allis durchfahrenden Zige verlassen den Zentral-Vahnbof. 12. Str. und Varf Now. Die Zige nach dem Sidek können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., und Ohde Park-Station bestiegen werden. Stade-Listes Griege der Sige — Alfahrt Anfunst Kown riegende Zige — Alfahrt Anfunst Kown riegende Zigende Zig Rew Cricans Boffing 2.50 B 12.50 B 12.50 B Biominique. 2.50 B 12.50 B Chicago & New Orleans Expreh 9.10 R 7.00 B Simon & Ranfatee. 4.50 R 10.00 B Roctiord. Dubuque, Siony Sith & 2.20 B 10.00 B Roctiord. Dubuque & Siony Sith & 2.20 B 10.00 B Roctiord Buffagierung. 8.00 R 10.00 B Roctiord Buffagierung. 8.00 R 10.00 B Roctiord Buffagierung. 8.00 R 10.00 B Roctiord Englierung. 8.00 R 10.00 B Roctiord & Dubuque. 4.30 R 1.10 B Roctiord & Freedort Sirves. 7.20 B Roctiord & Freedort Sirves. 7.20 B Roctiord & Freedort Sirves. 7.20 B asamftag Nacht nur bis Dubuque. Täglich. 125g-11ch, ansgenommen Soundags.

Burlington: Binie. 

#### CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

The Maple Lear works.

Stand Central Station. 5. Ade. und Darrijon Strukt.

Sitd Office: 115 Addins. Telebhon 2880 Main.

Telebhon 2880

Baltimore & Obio. Bahnhofe: Grand Bentral Baffagier-Station Gin 

#### Bergufigungs-Begweifer.

De Bider 8 .- 3n Diggouri. r.—Libette.

u.—Garbner in "Fotberlaud."

i Bu ji i...- A Green Goods Man.

t.a.—Tarf.it Auffia.

D e ra Ho v i i...- M M'dmight Bell.

The King of the Gauls.

f.e.t.—A Run on the Bouf.

m ple K vo f G ar be n...- Baudeville.

i...- Sauveville.

i...- Sauveville.

i...- Landeville.

i...- Landeville.

i...- Landeville.

el Bart.-Jeben Mbenb: Rongert d Bandevilles Lorftellungen. nah fibe Lark.—Ieben Abend, sowie am muftag und Somatag Rachmittag: Rongerte der ders'ichen Militärlapelle.

#### Die Rindertuberfulofe und die Euberfulinimpfung in Deutidland.

Die "Berl. Rorr." fchreibt: Der beutsche Landwirthschaftsrath hat im vorigen Jahre nach Berathung ber Magregeln gur Befampflung ber Tubertulofe unter ben Sausthieren unter anderem beschloffen, ben Reichs= fangler gu ersuchen, unter Bewährung einer Beihilfe verfuchsweise in einzel= nen hierfür geeigneten Wirthschaften eine Tuberbulofetilgung nach ben bom Profeffor Bang auf bem internationa= Ien hygienischen Kongreß in Budapest bargelegten Grundfagen in's Wert gu fegen. Much bie technische Deputation für bas Beterinarmefen hat in einer am 27. Marg b. J. unter Bugiehung hervorragender Landwirthe abgehal= tenen Situng biefe Magregel empfoh= Ien und gleichzeitig bie Borbereitung einer Unweisung gewünscht, bie in furger belehrender Form bie Land= wirthe mit ber Bebeutung ber Tuber= tulofe und bem Berfahren befannt macht, wie biefe Rrantheit in ben Rindviehbeständen getilgt werben fann. Da bie in Auslicht genommene gesetliche Regelung ber Befämpfung ber Tuberfulose wegen ber Schwierigfeit ber babei gu löfenben Fragen voraussichtlich noch längere Zeit hin= ftehen wird, fo hat ber Landwirth= fchaftsminister eine Belehvung über bie Beboutung und Befampflung ber Tubertulofe (Berlfucht, Frangofenfrant= heit) ausarbeiten laffen, die mit geringfügigen Menberungen ben Borfcblägen ber Beterinarbeputation ent= fpricht. Die für Jebermann verftand= liche turg gefaßte Belehrung gibt eine Darftellung ber wirthschaftlichen Bebeutung ber Duberfulofe, ihres We= fens fowie ber Art, wie fie gu ermit= teln und zu bekämpfen ift. Unter ben Mitteln gur Befampfung ber Seuche nimmt bie erfte Stelle bie Smpfung fammtlicher Thiere mit Tuberfulin ein, für beren Musführung eine befon= bere Unweiflung beigefügt ift. Es ift im allgemeinen Intereffe miinichens= werth, daß möglichst viele Landwirthe einen Berfuch mit bem angegebenen Tilgungsberfahren machen. Das Tu= berfulin tann jeber approbirte Thier= arzt in ber nöthigen Berbunnung aus ben Apothefen ber thieraratlichen Soch= fculen in Berlin und Sannover gum Selbstfostenpreife beziehen. Unter Staatlicher Aufsicht anzustellende Tilgungsversuche sollen ben Landwirthen ben Beweis liefern, bag burch bas an= ber Krankheit und die Schaffung tubertulofefreier Wiehbestanbe möglich ift. Es wird baber barauf antommen, bie Berfuche in verschiedenen Landes= theilen unter verschiedenen klimatischen men. Die Roften ber Impfungen und ber gesammten thierargtlichen Thatig= teit follen aus ber Staatstaffe beftrit ten merben; ben Befigern wird ferner eine Entschädigung zugesichert, falls wider Erwarten infolge der Impfung Biehverlufte eintreten; auch ift es nicht ausgeschloffen, daß zu ben Roften ber gur Durchführung ber Tilgungs= maßregeln erforberlichen Ginrichtun= gen eine Beihilfe aus ber Staatstaffe

#### ber Unweisung genau nachzutommen. Die Buren ruften.

Ueber bie Ruftungen ber Gubafrifanischen Republit wie beren Borrathe an Waffen Munition u. f. w. brin= gen Transbaalzeitungen neuerdings Bufammenftellungen. In Pratoria waren banach im Juli vorhanden: 6 Maximgeschüte, bavon 2 älterer Ronftruftion, 4 neue, 6 15 Bentimeter= Feldkanonen bon 7.5 Zentimeter= und 4 bon 5.3 Zentimeter=Raliber. Zu jebem Geschütze gehören etwa 2000 Ge= schosse: außerdem befanden sich in den Magazinen 45,000 Gewehre und 45,= 000 Rarabiner. Gine große Beftellung foll erft bor turger Zeit bei ben Schneis berschen Werken in Creusot gemacht worden fein, und 5000 Rarabiner neuesten Shitems wurden in Schweden bestellt. Dazu sind im Ganzen 20,= 000,000 Batronen borhanden; mahrend ber Dranje-Freistaat sieben Millionen Patronen angeschafft hat. Um Pratoria herum follen acht Forts angelegt werben, bon benen zwei schon im Bau begriffen find, auch Ruften= burg foll befestigt werben. Die Regie= rung in Bloenfontein batte bie Unichaffung bon henry-Martini=Gemeh= ren beschloffen, als fie aber auf eine Unfrage erfuhr, bag bie Lieferungs= zeit 8-9 Monate betrage, ift fie baher nicht auf biefe Bestellung eingegangen, sonbern hat in Deutschland 15.000 Maufergemehre bestellt. Gine bei Rrupp bestellte Batterie ift fehr fpat, erft Ende Juli, in PortElifabeth eingetroffen und barüber eine Unterfuchung eingeleitet worben. Daraus ift erfichtlich, bag bie beiben Burenrepu bliten fich fortmährenb ruften und auf alle Falle borbereiten. Man verläß! fich nicht barauf, bag bie Buren als gute Schühen bie Jeinbe fcon mehrere Male zurudgeschlagen haben, fonbern versieht fich für ernftere Falle mit Geschützen und mit befferen Gewehren

Lelet die Conningebeilage der Abendpoft.

#### Lotalbericht.

Unberechtigte Unfprache.

Die Rontraftoren Beir, DicRemnen & Co. find geftern von Richter Bater mit ber bon ihnen gegen bie Stadt ein= gereichten Klage abgewiesen worben. Die genannte Firma baut ben neuen nordwestlichen Land=Tunnel für bie Wafferwerte. Sie machte geltenb, baß bie Stadt ihr für jebe Rubitnarb Felsgestein, bas fie aus ber Tunnel-Route entfernt, \$2 extra ju gahlen habe, ferner, bag bie Stadt für bie Ummauerung des Tunnels besonders bezahlen muffe. Richter Bater ertlär= te Diefe Unsprüche für ungerechtfertigt, bagegen erfannte er ben Rontrattoren \$3500 für Auslagen gu, welche fie bei ber Berbefferung bon Tehlern gehabt, bie bon ben ftäbtischen Ingenieuren bei ber Auslegung ber Tunnelroute ge= macht worden find.

Weir, McRechnen & Co. haben ben Rontratt übrigens nur in ber festen Erwartung übernommen, bag ihnen. die Extrabezahlung zugestanden mer= ben murbe. Bisher haben fie biefelbe auch bezogen, Rommiffar Downey fußt aber auf bem Wortlaut bes Ron= traftes und vermeigert bie Bezahlung für die angebliche "Ertra"=Arbeit, die in Wirklichfeit feine folche ift. Wie die Sache jett liegt, wurden die Rontrattoren Gelb guichen muffen, wenn fie ben Tunnel weiter bauen.

#### Heberfahren und ichwer verlekt.

Die in einer Zigarrenfabrit beschäftigte siebengehnjährige Lena Spolnonet wurde gestern auf bem Wege nach ihrem Arbeitsplat an ber Ranbolph Str., nahe ber Michigan Abe., bon einem Gefährt, bas bon einer Dame gelentt murbe, gu Boben geriffen und überfahren. Lettere betiimmerte fich nicht um ihr Opfer, fondern versuchte eiligst weiterzufahren, murbe aber balb bon einem Polizisten eingeholt und berhaftet. In ber Boligefitation gab bie Dame ihren namen als Jane Mc-Rinlen Cameron an und behauptete, im "Auditorium Anner" gu wohnen. Das verunglückte Mädchen, welches nach feiner elterlichen Wohnung, Rr. 496 South Union Str., gebracht mur= be, hat eine nach Aussage bes Arztes fehr gefährliche Ropfwunde babonge= tragen.

#### Rury und Reu.

\* Mis geffern ber Poligift John Scanlon, welcher fich feit 22 Jahren im Dienft befindet, bie n. Salfteb Str .= Polizeiftation betrat, murbe er plot= lich bon einem Schlaganfall betroffen. Er wurde nach bem Alexianer-Sospital gebracht, wofelbft bie ihn behandelnden Merate ihn bald wiederherzuftellen hof=

\* Um nächsten Montag, ben 7. September, beginnt im "3fabella-Gebäude" ber 18. Jahrgang ber "Balat= fa Academy of Mufical Art". Diefes Ronfervatorium nimmt unter ben Musitschulen Chicagos anerkannter= gegebene Berfahren bei forgfältiger | weife einen ber erften Blage ein; ber Musführung in der That eine Tilgung | Lehrplan umfaßt, bei gediegenem Un= terricht hervorragender Lehrfräfte, alle 3meige ber mufikalischen Runft, und ber gute Ruf ber Unftalt ift längft über bas Weichbild ber Stadt hinausge= brungen. Alle näheren Gingelheiten Werhaltniffen und in berichiebenarti= | überAufnahme, Lehrfurfus u.f.m., find gen Wirthschaftsbetrieben vorzuneh= aus bem schon ausgestatteten Ratalog ersichtlich, ber auf Berlangen frei gur Berfügung fteht.

#### Meine Freunde in Chicago fagten, ich würde an der Schwindfucht fterben,

und ich murbe entmuthigt und niebergeichla= gen. Alle mir von anberen Merzten verichrie benen Arzeneien halfen mir nichts und ich wurde immer ichwacher, ba ich viel fleijd waren angegriffen und ich huftete und war gewährt wird. Die betreffenden Land= viel üblen Schleim aus. Gie ichmerzten mich wirthe würden sich bem gegenüber zu fortwahrend, und ich war mude und er ichopft mahrend ber gangen Zeit, mein Athem war furz und als ich zuerst bei ben Doftoren verpflichten haben, ben Vorschriften von der Rochichen Lungen Rur, 84 Dearborn Str., voriprach, konnte ich fast nicht bie Treppe hinauf. Um meinen fall noch zu verschlimmern, litt ich auch noch an Unverbaulichfeit, und es war als lettes Mittel, baß ich mich entschloß. die Rochsche Einathmung n gebrauchen, benn ich fühlte, bag falle auch diefe Behandlung verfagte ich nur noch eine furze Beit zu leben habe. Ich jagte ben Dottoren ich wurde ipater veröffentlichen was sie für mich gethan hätten, nachbem ich geheilt sei, benn ich war in ber That ein franker Mann, und sest nachbem sie mich ge-Roften mein Zeugnig in ben täglichen Bei tungen ber Stadt. Damit jene, die die Wahr heit ber obigen Angaben bezweifeln, fich in meinem hotel, 79 North Clarf Str., über-zeugen fonnen. Ich wunsche mein Zeugniß ben Sunderten, Die in den verfchiedenen Blattern biefer Stadt veröffentlicht murben, hingugufugen, als absoluten Beweis, was von ben Roch Lung Cure, 84 Dearborn Straße, gethan wird. Dieje Nerzte behandeln erfolgreich alle Arten von ichleichenden Rrantheiten, und aus eige ner Erfahrung weiß ich bestimmt, bag ihr Erolg in der Behandlung biefer Art Rrant=

heiten einfach ein wunderbarer ift. John Boefft. Solche, die an Katarrh, Rheumatismus, Dyspepsia, Bronchtis, Nithma, Krebs, Schwindjucht, Salzsluß und Krankheiten des Blutes, der Rieren oder der Mutter leiden, haben die Mergte nur um eine Gefälligfeit gu bitten: Erlaubt uns, Guch gu Sunderten von Batienten zu fenden, die wir von folden Krantheiten an der Ihr leidet geheilt haben. Unfer Rath wird unentgeltlich ertheilt. Wenn wir nach forgfältiger Unteruchung Guren Kall als beilbar finben, thei en wir Guch biefes mit; finden wir ihn un= beilbar, bann fagen wir Euch biefes auch Brof. Roch's großartige Erfindung heilt Eungenfranfheiten, Die fonft unbeilbar maren Die fieben Mergte machen eine Spezialita von dronifden Rrantheiten, und Sunberte von Chicagoern find geheilt worden, nach bem alle anderen Behandlungen fehlgeichla: gen maten. Gine probemeife Behandlung toftet nichts und mag Gure heilung dur

## Salbe Raten nach Cleveland, D.,

Folge haben.

via B. & D. Bahn. Am 9. September verfauft bie B. & D. Bahn Billets nach Clevelaub zur Rate von \$8.50 für die Rundreise, in Anbetracht der hundertjähriben Feier, giltig zur Rücksahrt bis zum 12. September. Die B. & D. Bahn ift bie einzige Linie, welche Bullman Beftibuled Schlaswagen zwischen Chicago und Eleveland lanjen hat. Wegen näherer Information wende man sich an die Stadt Tidet Office, 198 Clart Str. 2.3.45.81p

#### Bor bem Brrengericht.

Frau M. J. Bater, beren Angehö= rige Nr. 5441 Monroe Abe. wohnen, murbe geftern im Irrengericht für geis ftestrant befunden. Sie wird nach Glain in bie Staats Beilanftalt ge= bracht werben. Die Unglüdliche bilbet fich ein, daß Irgendmer mit Roentgen= Strahlen ihr hirn photographire, um ihre Gedanten zu erfunben.

Ebwin De Courtney hatte auf Un= tersuchung bes geistigen Zustandes fei= ner Gattin beantragt. Frau Dr. Julie holmes Smith erflärte, bie Patientin fei nicht wahnsinnig, sonbern leibe feit ihrer letten Nieberfunft an dronifchen Nervengufällen. Frau De Courtney fei im Rindbett von ihrem Manne, ber nach bem Befit ihres Ber= mögens trachte, schlecht behandelt wor= ben. Der Richter wies auf Diese Un= gaben hin herrn De Courtney mit fei= nem Gefuch ab.

Frau Jane Richardson, eine mohlhabende Frau, beren Wohnung fich Nr. 535 B. 79. Str. befinbet, raumte fel= ber ein, baf fie zeitweilig an Beiftes= ftorung leidet, mahrend beren fie ber= fucht ift, ihrem Leben ein Enbe gu machen. Gie wurde nach Rantatee ge=

C. Martus hat fich worgenommen, eine Lebensbeschreibung bes Melterva= ters Abam zu verfassen. Die Suche nach bem zu dieser Arbeit erforderlichen Material hat ben armen Mann um ben Berftand gebracht. Er wird nach Rantatee überführt werben. Mit ber Bernicherung, bag Abams Rippen voll= ständig fliegenfrei gewesen feien, nahm Martus bom Richter Abichieb.

#### (Gingefandt.) Bur Geldfrage.

Werthe Redattion ber "Abendpoft"! Sabe bis jett fo ziemlich, als alter Abonnent und Lefer Ihres geschähten Blattes, die Debatten betreffs ber Belbfrage gelefen, und finde biefe ziemlich einseitig. Ich für meinen Theil bin für Freiprägung von Gil= ber und Gold, benn das würde wohl baffelbe Gelb fein, bas wir feit bem erften Prafibenten ber Ber. Staaten bis gum Brafibenten Grant in 1873 gehabt hatten. Ich sehe auch nicht ein, daß man einen Mann mit Men= schenverftand glauben machen will, baß burch bie Gilberfreipragung ber Silberdollar blos 53 Cents werth fein wird. Er ift in ber That nicht mehr werth für's Ausland, aber in Amerita ift er immer 100 Cents werth. Ihre Untwort wird bann fein: Da fonnen wir mit bem Auslande nicht ge= schäftlich verkehren. Das brauchen wir auch nicht, benn unfer Land und Arbeitstraft erzeugt Alles, mas fich ber Menich nur benten fann. Jeber= mann tonnte leben, wenn unfere fo= genannten lohalen amerikanischen Belbprogen uns nicht in bie Sanbe ber englischen Gelbfürften gefpielt hat-

England fann uns nicht befiegen mit Kriegsschiffen und Ranonen, aber mit feinem Golb. Wie wir miffen, find alle größeren europäischen Staats= männer für Doppelmährung, wie 3. B. Bismard. Möchte auch auf bie Bemertung eines Ginfenbers über bie Gingablung in Die Bauvereine gurud= fommen. Bezahle ich \$100 binein, fo muß ich \$100 mit Zinsen wieder gu= rudbefommmen, ob in Gold ober Gilber, es bleibt fich egal, folgr ae es ae fegliches Gelb ift. 3ft Silberfreiprä= gung gum Gefet erhoben, fo ift ber Silberdollar in Amerika gesetliches Geld und 100 Cents werth. Ich bente nicht, bag eine fogenannte freie Republik warten soll, bis das Ausland ben Befehl gibt, was wir thun und laf= fen follen. Um tommerziellen Erfolg gu haben, muß bas Ausland unfere Silberdollars annehmen, ober megbleiben. Ich sehe nicht ein, warum wir Silberfreiprägung nicht haben follen, benn unter bem fogenannten "Gold-Standard" find fcon Biele berborben und verhungert; und fo lange mit ben Farmprobutten auf ber Borfe "gegambelt" wirb, bleibt es sich am Ende gleich, was für eine Währung wir haben, benn ber Farmer, Arbeiter und fleine Geschäfts= mann muß boch immer bie Beche be= zahlen für bie Drohnen ber fogenann= ten Gesellichaft. Frant S. Schred.

#### (Gingefanbt.) Geehrte Rebattion!

Gben lefe ich in Ihrem Blatte ein Gingefandt von Bergleichniffen gwi= fchen Gold und Silber, worüber man sich wundern muß, daß im 19. Jahr= hundert noch folche Beifpiele über die Silber-Freiprägung gemacht werben fonnen. Es ift felbstverständlich, wenn eine Berficherungs-Gefellichaft fcon wird mit Silber auszahlen, bag bann ber Leichenbestatter auch wieber Gilber gu bem gefetlichen Stanbard wird annehmen muffen. Db nun ber Dollar 53 Cents werth ift ober mehr, bas bleibt fich bem amerikanischen Arbeiter gleich und was bie Bau= und Leihver= eine anbelangt, fo wird halt auch Sil= ber ein= und ausbezahlt, gerabe fo wie jest Papier, nur blos braucht bann bie

Achtungsvoll (Gingefandt.)

Werthe Redattion!

fcreiben.

Es ist mir gesagt worben, bag in Deutschland ber ameritanische Gilberbollar nicht mehr ju 4 Mart 20 Pf. eingelöft wirb, fonbern nur gur Salfte, alfo 2 Mt. 10 Bf. Bur Berich= tigung, ob bem fo fei, erfucht Gie

Bundestegierung nicht alle 2-3 Monate eine neue Bondsausgabe aus=

Josef Steinlechner. Go lange bie Regierung ber Ber. Staaten ben Silberbollar auf bem Bleichfuße mit bem Golbbollar erbalt, wirb er auch in Deutschland gu feinem vollen Nennwerthe angenoms men. Wird aber bie Freiprägung ein= geführt, so gilt er natürlich nur noch nach feinem Metallwerthe.



# Schul = Anzüge für Knaben

Gine feltene Belegenheit, die Rinder ordentlich für die Schule auszustatten, eigenft für diefen 3med gefaufte und besonders fein gemachte Unguge, und doch billig, schon und modern, und doch dauerhaft, frijch bon ben beften Fabrifen des Landes.

2.98 für Anaben-Alnzüge—
boppeltbrüftig, Größen 6-16, in ben neuesten Mi boppeltbruftig, Größen 6-16, in ben neuesten Muftern von blau und schwarz und gemischten

> für Anaben-Anzüge gang wollene Cheviots und Caffimeres, bauerhaft verfertigt, Großen 6-16. Downtown- Preis

für Anaben-Anzüge mit langen Hojen von grauen und braunen Cheviots, neueste Muffer mit bestem Bubehor. Downtown = Breis min=

Anieljosen. In biesem Departement haben wir unzweiselhaft bas größte und billigste Lager ber Stadt. Bausende von Knichofen, zu. 19c 33c 48c 59c 69c Positiv werth bas Doppelte.

50c Knaben-Waists und Blousen, maschecht und gut genäht, spezieller Preis für morgen.

Gin hübsches und nühliches Geschenk mit jedem Anzug.

#### Gin weißer Rabe.

Much bon ben ameritanischen Re= gierungsbeamten beißt es feit Ginfüh= rung ber Zivilbienft = Reform: Gie fterben felten und refigniren nie. Berr 28. 3. Sanlon, Superintenbent bes 3meigpoftamts an ber Ede bon Inbiana und Cottage Grove Abe., hat aber boch resignirt. Bu feinem Nach= folger ift herr Morris Goldftine, bis= her hilfs-Superintenbent in ber Sta= tion K, ernannt worben.

# Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Gin Junge bon 16 bis 18 Jahren, am Mildmagen ju belfen. 3125 Prairie Ave. Bertangt: Mannliches Arbeitsperfonal für irgend eine Arbeit. Beritas, 15 R. Glarf Gtr. Berlangt: Bedbler für Papierblumen. 5806 State

Berlangt: Jemand, welcher gut berftebt Sauers fraut einzumachen. Molff & Sons, Bidel Factord, aggeniber ber Bofizei-Station un Desplaines Str., Beftieite.

Berlangt: Gute Leute finden gutgablende und beständige Stellung, Rachgufragen fofort. 205 E. Rorth Ave., 8-9 Uhr Borm. Berdangt: Gute Leute um Orders zu nehmen. Daueride gibnftige Stellinig. Bezahlung wöchentich. Boryuiprechen dom 8-9 Uhr Borm. 1416 R. Clark Str. Bellin

Berlangt: Junge, 16-17 Juhre alt. 5702 Aba Str., Englemood. 3feplm

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlamat: Gin tüchtiger Duffeur ftifute, Schillergebaude, 9. Stod. Berlangt: Farmatheiter und Arbeiter für Sages nilblen. In Roh' Cabor Agench, 33 Market Str., Liep, lie

# Berlangt: Frauen und Madchen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Bertanget: Erfahrene Frau, Wrappets ju machen. Arbeit nach haufe zu nehmen. 100 G. 22. Str. bft

Baudarbett.
Berlangt: Gin 14—lbjähriges Madden, auf ein ind aufzubaffen und im Saufe mitzubelfen. 547. Weftern Abe., nabe 12. Str., Canbb Store. Berlangt: Gin gutes beutiches Dabden, 14-15 abre alt, für leichte Sausarbeit. 1197 BB. Rorth

Berlangt: Gine ante Rochin. Dug auch ju baden verfteben. 374 2B. Late Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für Saus- und Ritchenarbeit. 1518 Wolfram Str., nage R. Salfied Str. und Diverfeb Mbe.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 286 Loomis Str. Berlangt: Starfes Mabchen für allgemeine Qaussarbeit. R. Bid, 294 Dapton Str.

Berlangt: Dienstmäbchen für Familie ohne Rins ber. 282 2B. 12. Str., oben. fia Berlangt: Röchin. Rordweft-Ede State und Ban Buren Str., Bafement. Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für Gaus-arbeit. 1328 Montana Str., oben, 2. Flat. fia Berlangt: Gin Rinbermadden. Rofenzweig, 3539 6. Salfteb Str.

Berlangt: Saushälterin für Joma. Rann Rind haben. Guter Blag. 13 R. Clart Str. Berlangt: Mabden für Ruche und Sausarbeit. 982 Milmaufee Abe. Berlangt: Gutes ftetiges Madden für leichte Sausarbeit und auf Kinder aufzupaffen. 20 Lemopne Str., 1 Blod von Roben Str. und Wider Part.

Berlangt: Gine Saushalterin, altere Frau, feine Rinder. 364 R. Baulina tor., p.men, oben. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit. 171 Balnut Str. Berlangt: Mabchen für allgemeine hausarbeit. Sohn \$3. 586 Sebgwid Str. Berlangt: Ein gutes Mabden für leichte Saussarbeit in fleiner Familie. Borguiprechen Samftag und Sonntag Bormittag. 105 Ebanpon Abe. Berlangt: 500 Madden für Sausarbeit. Guter Sohn. 411 Larrabee Str. Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausar-beit. 298 Beiden Abe. ffa Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit. Carl Str.

Berlangt: Deutsches Mabchen für leichte Sausar-beit. 4031 State Str. Berlangt: Junges Mabden für gewöhnliche Saus-arbeit. 1198 Milmautee Abe. Berlangt: Mapchen für leichte hausarbeit. 306 2B. Chicago Abe. Gefucht: Gute erfahrene Frau fucht Stelle als Saushälterin bei einem anftändigen Bittman. 166 R. Salfted Str., 2 Treppen. Berlangt: Erfahrenes Madden für hausarbeit. 46 Seminary Abe., 1. Flat.

Berlangt: Junges Mabden ober Frau, welche an Rinber gewöhnt ift. Gutes Deim. 352 Dapton Str. Berlangt: Tuchtiges Mabden für allgemeine bausarbeit. Referengen. Rachaufragen 3317 Bernon

# Berlangt: Frauen und Dadden.

Dangarben.

Berlangt: Mäbchen für allgemeine hausarbeit und ein Rädchen für Restaurantarbeit. 1156 Mit wautee Abe. Verlangt: Ein ftarles beutsches Mädchen für alle gemeine gausarbeit. Für 2 Tage nachzufragen 3022 S. Part Abe.

Berlangt: Gin 15-16jahriges Madchen, um im Raben gu helfen. 1029 Dabijon Str. Berlangt: Gin beutiches Rindermadchen. 403 Boren Abe., Gubjeite. Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit. Rleine Familie. 587 Burling Str., awifden Fullers ton und Weightwood Abe.

Berlangt Gin Madden, welches gut beutich fpricht, für zweite Arbeit und um ein Kind von 3} Jahren zu beaufichtigen. Unib bei ber Wafche helfen. Lohn \$2.50-\$3.00. 427 C. huron Str. Berlangt Gin Madden für gewöhnliche Sausars beit. 3623 Bernon Abe. Berlangt Gin Mabden für gewöhnliche Ruchenar-beit. 3427 S. Part Ave. Berfangt: Erfabrenes Mabden für allgemeine Sausarbeit. Guter Lobn, 2532 Renmore Abe. Rehmt Gvanfton Electric Car bis Bryn Mawr Abe. Salbes Fabrgelb vergutet.

Berlangt: Gin reinliches arbeitfames Mabden für allgemeine Sausarbeit. 255 Blichigan Abe. Ha Berlangt: Gutes beutiches Madden für gewöhnlis te Sausarbeit. 163 S. Salfteb Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit in fleiner Fasmille in Rorwood Bart. Radgufragen 777 R. Linscoln Str.

Barflangt: Gin gutes Madden für Sausarbett. Berlangt: Röchin und Mabden für Dausarbeit. Lobn \$3.50-\$6, 599 Bells Str. 3lag. In Berlanget: Ein gutes Marchen für gewöhnliche Genesarbeit, Muß Referengen haben. 1049 R. Clark

Mädden finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Eljen, 2529 Wabajh Abe. Frijch eingewans berte jofort untergebracht. 15aaplj Berlangt: Filt ein Deil-Inftitut eine einstehende Frau ober ein Madden, Rur efundes braucht fich gu melben, Guter Li

gefundes beaucht sich zu mefben. Guter Lobn. Ständiger Plag. Mavlens Institut, Schillertheatere-Bebünde, 9. Stod.

Verlangt: Röchinnen, Mädchen für Hausarbeit und ziveite Arbeit, Daussällereimen, eingemanderste Mädchen erhalten iosotz gute Etellung bei dos bem Lobn in seinen Brivotfamilien durch das beuts iche und isandinavliche Stellenvermittlungsbureau, 599 Wells Str.

Verlangt: Sosort, Köchinnen, Mädchen für Haussarbeit und zweite Arbeit. Kendeemädchen und eins gewanderte Wädchen für vie besten Ridge in ben ferne fen Familien an der Sudssier, deb bohren Todn. Frau Gerson, 215 A. Etr., nade Indiana Ave.

Reckonatt: Röchinnen, Mädchen für Sankarbeit

Berlangt: Röchinnen, Madden für Santarbeit und zweite Arbeit. Rinbermadden ebalten fofore gute Stellen mit hobem gobn in ben feinften Bribatte Gamilien ber Norde und Sideite burch des Erfte bentife Bermittelungs hintinut, 545 R. Clart St. friber 605. Conntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498

Gefucht: Ein anftändiger junger Mann, erft fürgs lich bierher gesommen von Minnesota, wünfich das eleskrische Maschinensach zu erlernen. Ansprüche be-scheiben. Beste Empsehungen. Abr. D. 356 Abends post.

Gefucht: Junge von 18 Jahren wünfcht bas Ba-fer- ober anberes Gefchaft ju erlernen. Frang Bins ers, 27 Rofe Str. Gesucht: Junger fröftiger Mann, welcher über ein gabt an Cafes geschafft hat, sucht Stelle als britte gand. Abr. &. 13 Abendpost.

Sefucht: Ein friich eingewanderter norddeutscher Junge jucht irgendwelche Beichäftigung. 958 Ogden Ave., im Store. fla Beichäftigung. 958 Ogden Ave., im Store. fla Gejucht: Ein junger-Mann mit guter Erfabrung nicht Stelle als Baderwagentreiber. Abr. D. 359 Abendpoft. fin junger Mann sucht Beschäftigung als Rurschner. August Anop, 522 B. Chicago Ave. fria

Bu berkoufen: Reue gutgebende Baderei. 872 B. Saplor Str. bijo Gesucht: Guter selbiffanbiger Culebader auernde Arbeit, Abr. O. 363 Abendpoft. Gefucht: Ein tüchtiger Bartenber mit beften Ein-fehlungen fucht Stellung. 415 Washington Bou-barb. 20ag. Im

# Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Ontes Mabden für allgemeine Sausar-beit. 812, 43. Str., nabe Salfted Str. Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren mit S jährigem Kinde such Stelle als Haushälterin ober in kleiner Jaumitie, erfahren im Rähen und in geder Hausarbeit. R. Z., 3035 State Str., oben. Bejucht: Deutiches Mabden gefehten Alters, frifch eingewandert, fucht Stellung als hausbalterin bet alterem herrn. 495 Cleveland Ave., 1. Flat. Gesucht: Junge ruftige Frau sucht Arbeit. Reines nachen, Bajden etc. 1025 Armitage Ave. Gesucht: Gine anftanbige Fran fucht Stelle bet inem Wittwer als Sausbalterin. 137 Augusta Str.

Gefucht: Berfette Bleibermacherin fucht Arbest. Gefucht: Berfette Schneiderin fucht Arbeit im und ger bem haspie. 397 Sedgwid Str., 1. Floot. bir Familiammafche wird gut und billig bejotgt und abgebiafert. 721 Milmautee Mbe., Top Flat. Dir

#### Gefdäftsgelegenheiten. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu bertaufen: 10 Bimmer Privat=Boarbinghaus. 1550 Brightwood Abe. Bu verfaufen: Gine gute Baderei mit Pferb und Bagen, 420 R. Lincoln Str. Bu berfaufen: Gute Canby-Route, Bferb und Bagen. 253 2B. Divifion Str. fimo \$175 tauft gutgelegenen Grocerpftore, billig fürs Doppelte. Kommt fofort. 358 Fulton Str. ffa Bu berfaufen: Gin gutes Gefchaft. Bringt \$100 per Monat, ober ein Bartner mit \$300. Abr. 3. Bu verlaufen: Sehr billig, Schneiber=Bufhelfhop. 85; 28. Mabijon Str. Bu berfaufen: Ein gutes Reftaurant, billig. 285 G. Divifion Str.

Bu berfaufen: Altes Roblens, Futters und Ers preggeschäft. Nachzufragen 341 Centre Str. Bu berfaufen: Gin Sattlergeicaft, ober nehme auch Bariner, ber bas Geicaft felbft führen fann. 1613 State Str. Bu verfaufen: Edialoon, verbunden mit Boarding:

Bu berfaufen: galuivon, berbauft 75-80 Barrel haus und Sommergarten. Berfauft 75-80 Barrel monatlich. Raberes bei ber South Chicago Brewing fte Bu verlaufen: Erfter Rlaffe Spegerei- und Fleifche eichaft. Ginnahme \$100 per Tag. 856 Ban Buren

3n verfaufen: Gin gutgebender Caft Meat Mars fet. Rordwestfeite. Bu erfragen 256 Cim Str. 4feb.1m Bu berfaufen: Reue gutgebenbe Baderei. 872 23. Bu verlaufen: Gutet Combp.Store, Bferb und Bagen. 253 B. Divifion Str. bffa Bu bertaufen: Mikigefcaft und Delitateffen-andlung. Mor. O. 357 Abendpoft. 2jep, Im

Bu verkoufen: Gute Reftauration, wegen Ubrolfe, billig. Raberes bei G. Lehmann, 669 S. Salftet

Bu verfaufen ober gu bermiethen: Gde für Mat-tet ober Galoon, 1612 Barry Abe. bmbffa Bu bertoufen: Badereis und Canbiftore an ber Rorbieite, 15 Jobbe bestehent, \$16 Mirthe, verlaufe für \$150. Louis Albert, Jimmer 10, 30 Daarbern Str. Bu verkaufen: Feiner Canby-, Stationerys und Zigarten-Store, täglich \$18—\$20 Ginnahmen; geh mach Florida, Raberes Zimmer 10, 80 Dearborn Sir Alag, In

Bu verfaufen: Gin gutes Boatbingbaus, \$40 wo-Gentliche Cinnahme. Zu erfragen 61 Burling Str., 2. Flat. 3lag, ln

3u vermiethen. (Anzeigen unter dieser Aubrit, 2 Cents das Wort.)

# (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das. Mort.)

Berlangt: Roomer, Schones Zimmer. 195 Clb-journ Abe., 3. Flat. —mi Ju bermiethen: Abblirtes Frontzimmer, mit Klojet und Bad, Rabe Lincoln Park, 581 Sedgwid Str., 2. Flat.

Gin Boarber wird in einem Bribathaus aufgenom-nen. 33 mit Bafche per Boche. 141 G. Divifion Rebme 2 rubige hetren in meinem 5 Rimmer Blat. Alle Bequeunlichfeiten, Gebrauch ber 5 Jun-mer nebn Ruche: Billig, 336 E. North Aber., eine Troppe, 1. Thure linfs.

Mergtliches.

# (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Alle, die an Aerbenkrantheiten, Schwäche, Aben-matismus, Katokro, Lungenkrankbeiten und Taub-heit leiben, jokten voriprechen in den Offices der Dr. Charlotte Bergmann Ciectrie Magnetic and Medical Infituts, 1936 und 1988 A. halited Str. Bollftändig neue und nie fehlichigende Behand-fungsmehdved burch Elektric Magnetismus, unter der Leitung von geichicken requisiren Achtie-der Berechftunden: 9 Uhr Morgans die 5 Uhr Nachmit-tag, 7 dis 9 Uhr Abends. Sanntags offen. Kon-puttation fret.

Gefchäftstheilhaber. (Anzeigen unter dieser Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Berlangt: Bartner mit \$1000 Kapiral. Muß gater Maidinift jein. Wenigstens 30 Jahre alt. Gutes Einkommen gesichert, Abr. D. 365 Abendpoft.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.) Grundlichet Unterricht in Biano wird ertheilt gu mäßigen Broffen von Mrs . G. Korropp, 508 N. Martet Str.

Rechtsanwälte.

ubius Goldzier. 3ohn 8. Modger & Rolldzier & Robgers, Rechtsanwalte. Suite 830 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Baibington und Lu Calle Str. Telephon 3100.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gente bal Wort.) 36r fonnt alle Arten Robmaidinen faufen ju Mponie fer. Reur Mpolefalepreison bei Atom, 12 Woams Str. Reur fiberplatirte Singer 110, Gigs Arm 112, neur Biffon \$10. Sprecht vor, che Ihr touft. Ims"

Ptanos, mufifalifche Infirumente. (Ungeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Bort.)

Grundeigenthum und Saufer. Billig ju verkaufen: Acre Lotten, icon bewalder, bochgelogen, jum Breife von 25 Such Lots. Ju ers fragen bei M. B. Bafr & Go., I.muer 208, N. E. Expech Gebaude, Majbington Str. moff

80 Ader Farm in Wisconfin. 45 Ader fultiviter, mit Wohnbaus, Scheune, Nieb und Ernte, allen Farm-Utenfilen, Werth Wickel, agen Sticago Grundeigentbum zu bertanische, Gigentbinner zu iprechen bei C. F. Schutz, 163 Kandoldb Sir. Bu vertauschen: Berbeffertes Chicago Property ges ten eine Farm. B. Lawrenz, 383 R. Wincheper

Bu vertaufen: Bertaufe meine 7 3immer Cottage, villig, au mafabamifirtem Boulevard, alle Berbeiserungen, \$100 Baar, \$15 per Monat. Abr. C. 351

Bu taufen gefucht: Rleines Saus, Mor. B. 14 Bu vertaufen: Reu gebaute 10 Zinner Haufer in Maplewood, nabe Cifton Ave. Ciefer. Ger und Maplewood Depot. Mer eine billige gemach fich erwerben will, follte jest vorist chun, da ich ver-kulen nuth. Office Countags offen. G. veelnes, 1785 Wilhounfer Ave.

Raufe: und Berfaufe-Mnacbote.

Bu berfaufen: Mule Corten Grocerde, Bigarren Delifateffen-Ginrichtungen gu einem Spottpreis Billigfter Blag. Reelifte Bedienung. 510 G. State

Store-Ginrichtungen jeder Art für Grocerts, Des litariffens. Bigarrens und Sarbereitrores, jowie Ballagies, Top und offene Bagen; jpottbillig. Größte Anstmabl. 908 R. galfted Etr.

Fixtures! Fixtures! Fixtures!
für Grocerde, Butchere, Ijaarene und Candulte,
wie pat. Eisboges, MarmoreCounters, Butterediss
fchränke, Vins, Delebings, Counters, Catels, Agifemüblen, Kannen, Shovvaies, Mallagies etc., tos
wie nene Counters und Shebings, nur 3de per
ffüß, Kauft Eure Fixtures an ver richtigen Cuelle,
fred. Bender, 1624–1628–1638–1630 Badoly Wie.
Größtes und billigftes Geschäft in Chicago. Bu bertoufen: Begen Aufgabe bes Befdafts ift et. ne vollftündige Grocery-Ginvichtung fatt billig zu verkrufen. Diefelbe muß bis zum 10. d. Mts. ges räumt werden. Zu erfragen 113 Cornelia Str. die

Mobel, Sausgerathe zc.

Bu verfaufen: Ruchenofen und Tifc. 328 G. Rorth

Bu vertaufen: Bollftanbige hauseinrichtung bon Bimmern, gang neu. 656 Angufta Str. bffiz Bferde, Bagen, Sunde, Bogel zc.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas 2Bort.) Bu verfaufen: Starfes Pony mit einem Buggb. \$25. 967 Clibbourn abe. Bagen, Buggies u. Gefdite re. Die größte Auswahl in Chicago. Duns berte bon neuen und gebrauchten Magon und Bug-gies von allen Corten, in Mirflicheit Alles was Rabet dat, und unjece Proije find nicht zu dietzt, Thiel & Ehrhardt, 335 Madaih Ave. 12ag, Im \$39 nehmen Topwagen, billig für \$60, \$30 taufen offenen Erpreswagen, 6 gute Erpres-Gefchirre. 99\$ R. halfted Str.

Große Auswahl fprechander Bapageien, alle Sora ten Singbogel, Goldfiiche, Aguarian, Rifige, Bogels futter. Billigfte Breife. Allantie & Pacific Bird Store. 197 D. Radijon Str.

Canzeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

eotenung jugendert. A. S. French, 10apli 128 VaSalle Sir., Jimmer 1

Chicago Diertgage Soan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. verloidt Geld in großen oder Meinen Summen, auf Gaushaftungsgegenstände, Pianos, Kferde, Wagen, sowie Lagechausicheine, zu sohr nederigen Naten, auf irgen den Genbalte Gin belies biger Theil bes Darlebens fann zu jeder Jett zurückzight und badund die Julien vertrugert werden. Kommt zu uns wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Sir., Bimmer 18 und 19. ober hapmottet Theater Gebaube, 161 B. Mabifon Str., Jimmer 14. Ilap.

Wenn Ihr Gelb zu leiben wünscht auf Möbel, Bianos, Pherbe, Was gen, Autschen u. f. w., sprecht vor in ber Office ber Fibelity Mertgage boan Co. oan Co. Geld gelieben in eträgen von \$25 bis \$10,000, 310 n niedrigkten Katen. Krompte Bediemung, odno iffentlichteit und mit dem Borbecht, das Cues

Sigenthum in Eurem Best verbleibt. Fibelith Mortgage Loan Co. Inforporirt. 94 Washington St., erfter Flur, poischen Cart und Dearborn.

obet: 351, 63. Str., Englewood. oder: 9315 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Blod, Sud-Chicago. 5ma\* Wo ju nach ber Sübfeite geben, wenn 3hr billiges Geld baben ihnnt auf Möbel, Ranos, Pierde und Woggen, Lagerdauis icheme, won der A ert bin efter n Mort gage 2 oan Co., 465–467 Milmauter Wee., Che Chie ago Abe., über Schroeders Deuglote, Jimmer 33. Offen bis 6 Uhr Abends. Redmi Clevator. Geld rückzobibar in beliedigen Beträgen.

Beld gu berleiben auf Mobel, Riamos und fanftige gut: Cicherheit, Riedrigfte Raten, ehrliche Behands lung. 534 Lincoln Abe., Biemer 1, Lafe Biem. 16un, 1 Gelb ju berleiben ju 5 Prozent Binfen. 2. F. Ulrich, Grundeigenthumse und Geichaftsmollen, Rimmer 712, 95-97 G. Clart Str., Ede Bafbinge von Str.

Gelb gu verleiben. 5 Brogent. Reine Rommiffion 3immer 4, 59 R. Clart Str., Cde Michigan Str. 29ag, Im

auf Mobel zu niedrigften Raten. — 406 Ata wood Gebaube, Clarf und Madijon Str., 3lag.1f Bu leiben gefucht: \$500 auf Grofbale Lot, werth \$4000. Brivatleute. Bontens, 540 Blue Beland Ave. Geld zu verleiben auf Chicago Grundeigentbum, ju den billigsten Imfen, dei Sattler & Stave, Jummer 212 Roonole Gedünde, Sidost-Cae Laufe, und Robijon Sit., Chicago.

Personliches. (Anzeigen unter bieser Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Aleranders Gebeimpolizei-Agenstur, 33 und 95 Fifth Abe., Jimmet 9, bringt tre gend etwas in Erfahrung auf perdatum Ryce, miter undt alle unglidlichen Familienwebaltnisse, etwasialist u. j. w. und saumelt Beweite. Diebfähle, Könebeim und Schwindelen wessen und Schwindelen wessen, unterjudt und die Echuldigen jur Rechanschaft gezogen. Auf pricke auf Schwinger zu Rechanschaft gezogen. Auf pricke auf Schwinger und Rechangen ung lingliche gille u. hal, mit Erfolg geltend gemacht, Freier Rath in Rechtssachen. Bir sund ber ennige beutich Bir in Kontssachen und gebrucht gezogen.

Löhne, Roten, Miethen und ichiechte Schulden als ler Art hofort tollettert; ichlechte Miether binduss gefte; feine Bezudlung obne Erfolg: alle Julie merben bompt bejorgt; offen bis 6 Uhr Bends und Sountags bis 11 Uhr. Englisch und beutich geprochen. Empfehlungen: Erfte Nationalban, 76-38 frich Bee., Januare & Otto Nees, Kanftable, E. Arnold, Rechtsanwalt.

Arnold, Rechtsanwalt.

göhne, Asten, Miethen und Schult.

göhne, Asten, Miethen und Schult geine Gebier menn erfolglos. Offen dis 6 Uhr Abends nad Gountags dis 12 Uhr Mitrags. Denifd und Freilich gehrochen.

Bureau of Land Mashington Sir, nade 5. Abe.

Ammer 15, 167—169 Mashington Sir, nade 5. Abe.

B. Doung, Adoofat, Frih Schult, Confladie. Greies Informations : Bureau, Rath bon unserem Rechtsanwalt unentgeltlich ers theilt; auch Löhne tolleftirt und alle anderen Rechtse angelegenheiten pünftlich belorgt. Zimmer Rr. 4, 153 Ra i hi n g t on S t r. , Cae La Salle Str. 4[b, framt, lus

Gekagene herrentleiber spottbillig zu verkaufen. Angüge, Ueberzieber, hoson. Geschäftsfrunden töglich bon 8-6 Uhr. Sonntags von 9-12 Uhr. Frend Sream Dpe Worts, 110 Mouros Str., Columbia Thorier. Rieiber gemacht nen 28 aufwärts, Baifts von 3 aufwarts, 1. Riaffe Arbeit garangert. Mrs. Deb-vig Bodel, Mobiftin, Wohnung 2864 R. Lincoln

Löhne ionell tolleffirt, Gerichtstoften porgeftt Rieiber gereinigt, geferbt und reparirt. Unguge 31. Sojen 40 Cents, Dreffes \$1. French Steam Doe Borts, 110 Monroe Str. Gaumbia Theaten,

# Verbotene frucht.

Ergählung von Senning van Sorft.

(Fortfegung.) Bierzehntes Rapitel.

Die Spannung hatte ben höchften Grad erreicht. In bufterer Entichlof= fenheit ftanben wir bereit, bereit wie ber Löme gum Sprunge, uns auf Die Heberbleibsel ber frangofischen heere gu werfen und mit ihnen bie neuge= badene Republit zu gertrummern, wie wir das Kaiserreich in Trümmer ge=

Das Wetter hatte fich berichlechtert, Sturm und Sagel petichten burch bie Strafen, als ob auch ber Simmel fei= ne Stirne in Falten gelegt hatte ob ber Thorheit ber Menichen.

Für Beterfen und mich maren bie Offizierspatente eingetroffen. Rarl nahm feine Beforberung mit Gleich giltigfeit auf, mir machte fie große Freude. Freilich hatten wir gunächft nur unfere alten Uniformen, boch mit ben Abzeichen bes neuen Ranges, mit Schärpe und Achfelftuden fonnten bie Rameraben aushelfen. Wie gut flang nicht bies Wort Ramerab! Waren wir boch jett erft vollgiltige Glieber bes Rreifes, in bem wir bisher nur mit einiger Befangenheit verfehrt hatten, und gang unwillfürlich fuhr bann und wann ber Ropf ein wenig nach rechts ober nach links, um etwas von bem Glange ber Gilberbanber auf ben Schultern zu erhaschen.

Die Marschordre für ben nächsten Zag mar ausgegeben, Mittags um amolf Uhr follten wir aufbrechen. Es war flar, mit furchtbarer Bragifion würbe Schlag auf Schlag gegen ben Feind geführt werben. Bahrenb bas Unwetter gegen bie Scheiben praffelte. ichrieb ich einen langen Brief an meine Eltern, ben ich mit ben Worten Theo= dor Körners schloß:

"Alle bie Lippen, die für uns beten, Alle die Gergen, die wir gertreten, Trofte und icunge fie, ewiger Gott!"

Es waren ernfteStunden ber Selbft besinnung.

Da erscholl bas Friedenswort aus Berfailles . . .

Ein ungeheurer Alp begann bon al= ler Bruft zu weichen. Roch freilich mar es für und erft bas Rommando "Bewehr ab!" Doch als am 1. Marg bie Nationalberfammlung in Borbeaur ben Bertrag genehmigte, ba tehrte ber Friede in alle Bergen ein.

Gine Feiertagsftimmung breitete fich über Stadt und Land. Solbaten und Bürger jubelten um bie Wette, und wie wenn auch ber herrgott ba broben feiner Freude Musbrud verleihen wollte, hatte ber himmel sich aufgeflärt und bie Sonne ftrahlte im reinften Blau.

Ueberall fab man unfere Leute am Arm ihrer Quartierwirthe und fogar ihrer Wirthinnen burch bie Strafen giehen. Bon Dorf zu Dorf gingen Leute, die ein Blatt Papier mit bem Bor= te la paix an ber Müge trugen, einen Stoß Ertrablätter unter bem Arm, bie fie reißend los murben. Jebermann wollte fich mit eigenen Augen überzeugen, bag berfriebe mirflich abgefchloffen war. Auf jenen Blättern ftanden auch die Friedensbedingungen gu lefen. Was fümmerten bie meiften fich um biefe Bedingungen? Den Frieden wollten fie, ben Frieden um jeden Areis und mancher Pfarrer lieft in feiner Rirche bie Gloden ziehen, ben meisten zur Freude und nur wenigen

1m Mergerniß. lleberall murbe gefeiert. 3m Offigiersfasino floß wieber einmal ber Gett. Sier bilbeten bie Grunblagen bes Friedens ben Borbergrund bes Intereffes. Abtretung bes Glfag mit Ausnahme von Belfort, sowie eines Fünftels von Lothringen mit Gin= fclug bon Meh, ferner Zahlung bon fünf Milliarben, und gur Deforation bes Gangen ber Gingug in Paris. 211= le Achtung! Das ließ fich hören. Rur auf bas fchwer erftrittene Belfort ber= gichteten wir ungern. Und wieberum erbraufte ber Saal bon bonnernden hochs auf Raifer Wilhelm und feine Palabine.

Bohl alle hielten an biefem Tage noch ihre fleine Privatfeier, jeber auf feine Beife. Rach Saufe getommen, rief ich wieberholt und bergeblich nach Johann. Endlich erichien Frig, Beter= fens Buriche, ein rothbadiges, ewig fichelnbes Rerlchen, beffen berfchmitten Mienen ich fogleich anfah, bag etmas paffirt mar. Frig mar in feinem Ripilperhältniß Barbiergehilfe und fprach baher nur hochdeutsch. Auf meine Frage nach Johann erwiderte er gungenfertig: "Berr Lieutenant, Johann hat mit feiner Rorporalichaft auf ben Frieden angestoßen und fich babei wohl ein wenig übernommen. Er befindet fich in unferer Rammer.

Gine Berwiinschung murmelnb, ftieg ich hinab. Richtig, ba lag Johann Möller auf feinem Bette ausgeftredt, voll wie eine Ranone, und ichnarchte, baß bie Wanbe brohnten. Es mar bas erfte Mal mahrend bes Felbguges, baß ibm bies paffirte; was blieb mir übrig, als ein Muge zuzubrüden? 1 Es gab aber auch Leute in Chate=

Tard, bie icheel fahen gum Friebens=

Um honoratiorentisch bes Café bu Commerce gingen bie Wogen ber Ent= ruftung boch genug. Die bort fich ber= fammelnben, fonft jum Theil gang berftanbigen herren, wie beifpielsweife unfer Birth, liegen fich bon einem chaubiniftischen Abbofaten, einem fa= natischen Unbanger Gambettas, ihre Unfichten gurechtmachen. Diefer Berr wetterte gegen bie Schanbe, bag bie frangöfische Nationalbersammlung fo entwürdigende Friebensbedingungen habe annehmen tonnen, und pries feinen helben Gambetta in überschweng= lichen Worten. Niemand magte gu miberfprechen, um nicht in ben Berbacht fommen, ein flauer Batriot gu fein, und alle gingen mannesftolg nach

Saufe, ihrerfeits gegen bie Frantreich angethane Schmach ju protestiren.

Beim Dejeuner mußte Berr Tail-Sand ergahlen, mas er gehort hatte. Er gog ein Zeitungsblatt herbor und fagte mit halb befümmerter, halb gor= niger Stimme: "Das ift fein ehrenboller Friebe; ich hatte fie nicht für fahig gehalten, ben abzufchließen. Aber nur Gebulb! Un bem Biffen wirb bas neue beutsche Raiferreich gu Grunde gehen. - Therese und Leonie, ihr habt Schwarz anzulegen; bas Baterland ift in Trauer."

Frau Tailland jammerte laut, als ihr Gatte bie Friedensbedingungen aufzählte.

"D mein Gott," rief fie einmal über bas andere, "fo find wir bernichtet, ganglich bernichtet!"

Léonie bagegen bemertte fed: "Es ift schändlich, bag fie uns Stragburg und Met genommen haben, aber es werben wohl feine befferen Bedingun= gen zu erlangen gewefen fein. Was bilft es, bag wir uns barüber aufregen? Sätten wir gefiegt, wir hatten gewiß ben Preugen ein orbentliches Stud Land weggenommen, womöglich fogar Perlin. Berr Tailland warf bem nafeweifen

Mabchen einen ftrafenben Blid gu. "Du, mein Rind," fagte er, "ber= ehst benn boch gar nichts bon ber Sache und follteft lieber fchweigen. Frankreichs Boben ift heiliges Land, man barf es wohl bergrößern, boch nicht verkleinern. Die ewige Gerechtig= feit ber Geschichte wird bas nicht ungeftraft hingehen laffen."

Die lette Phrase hatte er eben in bem Zeitungsblatte gelefen.

Bleich, berftort, unberwandt bor fich hinstarrend, batte Marie bagefeffen. Nekt erhob sie die großen Augen und richtete an den Onkel die Frage: "Sind in ber Zeitung bie lothringifchen Stäbte genannt, welche man abgetre-

"Jawohl," entgegnete Tailland, "die stehen hier aufgeführt," und er suchte nach. "Hier hab ich es. Meg, na= türlich, das wißt Ihr ja schon, dann Saargemünd, Saarburg, Bitich. Pfangburg, Thionville."

"So ist Chateau Salins also nicht babei?" fragte basMadchen in fiebern= ber Aufregung.

.. Rein. Chateau Salins ift nicht ge= nannt, bas ift uns berblieben. Aber feib ruhig, Rinber, fobalb unfere ge= fangenen Sohne aus Deutschland heimgefehrt find, ermannen wir uns und entreißen bem Räuber feine Beute. Diefer Friede ift nur proviforiich!"

Marie hatte erleichtert aufgeathmet: fie hatte es als einen tobtlichen Streich verspürt, wenn auch ihre Baterftabt bas Schicifal ber Abtretung getroffen hätte. Dennoch fühlte ihr patriotischer Stola fich tief gebeugt. Elfag und ein fo großes Stud Lohtringens mitMet. bem Stolz aller Frangofen, bas mar qu ftart! Das fonnte nur Bismards Werk fein, Diefes Teufels in Menfcengeftalt. Tief auffeufgend gebachte fie ihrer Bertettung mit bem Breugen. Der war ein fo ebles Gemuth, ber hatte ihr Baterland nicht fo graufam verftiimmelt!

Bald nach bem Dejeuner trafen Marie und Rarl fich im Galon. Beiben mar flar bei ber erften Begrugung, bag ber Friede in ihre Bergen nicht

eingekehrt war. In Mariens Mugen loberte ein felt= fames Gemifch bon Schred und Sehn= sucht, von Hingebung und Feindselig: teit. Go lange fie auf einen glimpfli= chen Frieden gehofft ober anbernfalls bestimmt geglaubt hatte, bag Frant= reichs Fahnen im letten verzweifelten Ringen boch noch ben Gieg babontragen und bis an ben Rhein flattern würden, war es ihr leichter, ihrer Lie= be zu leben, als jest nach ber enbgilti= gen Befiegelung ber Nieberlage. Den= noch prefte fie feine Sand wieber fo feft, als wollte fie fie gerdrücken.

Beterfen mar in weicher, bewegter Stimmung, er ahnte, mas in Marie Das Mitgefühl hatte ihn nicht zu ber bollen Siegesfreude fom= men laffen. Bartlich richtete er einige Rofeworte an fie.

"Du wirft es verfteben," fagte fie, "baß es mir heute schwer wurde, zu Dir zu tommen. Uch, ich habe unfag= lich unter Diesen Nachrichten gelitten."

"Sollten wir uns nicht Beibe barüber freuen können, daß endlich Friede geschloffen ift zwischen ben beiben Bolfern, hoffentlich ein langer, bauerhaf= ter Friebe!"

"Lange? Dauerhaft?" fubr fie auf, und ein unbeimliches Buden entstellte ihre Buge. "Glaubst Du etwa, wir werben es bulben, Franfreich werde biefe Schmach geduldig hinnehmen? Sa, wir werben fie gerbrechen, biefe Retten, wie einft bie Jungfrau bon Orleans gethan, und follten wir mit

euch fampfen bis gur Bernichtung." Beflommen hörte Rarl biefen Musbruch beffen, mas ber Geliebten Berg fo fchwer belaftete. Dann fagte er nach furger Paufe: "Aber Du wirft boch nicht wollen, bag wir beibe barum ftreiten, wir, bie wir und lieben, allem sum Trot, mas fich verschworen hat, biefe unfere Liebe gu gerftoren?"

"Daß Du nicht fchulb bift an unferm, an meinem Unglud, Du lieber Junge, bas weiß ich ja, und ich hoffe. baß auch mein Berg ruhiger werben wird, benn Du bift mein Gin und AIles, mein Einziges, mas ich habe."

Ihr Geficht nahm wieder ben Musbrud icheuer Burudhaltung an. Beterfen aber fprach: "Weißt Du benn, bag ber Bertrag auch feine guten Seiten hat? Wir find fortan Landsleute. Deine Beimath ift nicht langer fran-

gofifch, fie ift beutsch geworben. "Das ift nicht mahr," fchrie fie. "Chateau Salins bleibt bei Frant= reich!"

"Nein, liebe Marie," entgegnete Be= terfen fest, "auch Dieuze und Chateau Salins find abgetreten, ich habe Die offizielle Nachricht gelefen."

Gie hatte bie beiben Sanbe gegen

ihn ausgestredt. Ihre Bruft arbeitet heftig, ihre Gesichtsmusteln frampften fich zusammen, nach Athem ringend, bewegte fie ben Ropf fo heftig, bag ihr schwarzes haar fich lofte und herab fiel. Endlich ftief fie feuchend hervor: "Das - es - es - ift - un-mög=

(Fortfetung folgt.)

(Gur bie "Abendpoft".)

Reues aus Ratur- und Beilfunde.

Chemalige Wetterprophezeiungen. Es find jegt nahezu vier Jahrhunberte her, baß in Europa ein in Deutschland verfagtes, Büchelchen: "Die Bauern-Brattit" in großes Un= feben fam, in welchem die gu erwar= tenbe Witterung auf ein ganges Jahr hinaus mit Bestimmtheit angegeben murbe. Der Uderbauer, ber Geefah= rer, ber Gefdäftsmann tonnten fich bort Raths erholen und ba bie Brophe= zeiungen sich wesentlich auf die Ralen= bertage stütten, fo waren biefelben nicht nur für das eine Jahr, sondern für alle Butunft gut. War bas Wetter in ber Chriftnacht hell und schon, jo gab es ein gutes Wein= und Dbit= jahr, und umgefehrt. Fallt Chrifttaa auf einen Sonntag, fo ift ein iconer marmer und trodener Commer mit der feltsamen Bemerfung: "Die alten Leute fterben gern". Aber ber auf bem iconen Commer folgende Berbit wird feucht und minterlich fein. Wallt Christag in die Woche, fo nimmt bas Nahr einen anderen Berlauf und je= bem einzelnen Wochentag entspricht ein besonderer Mitterungscharafter. Sit am Chrifitag fortwahrend Connenschein, fo ist auf ein angenehmes Jahr ju rechnen. Sonnenschein am folgenben Tag schadet jedoch ber Kornernte und macht bas Gelb fnapp. Sogar auf bie politischen Buftanbe bat ber Sonnenichein mahrend ber Chriftmoche Ginfluß; benn wird berfelbe am britten Tage beobachtet, fo gibt es "Rrieg unter ben Bischöfen und Pralaten und allerlei Streit unter ben Bfaffen". Much die Art, wie ber Wind gur Weihnachtszeit auftritt, läßt bie Jahreser= eigniffe im boraus ertennen. Gin nach ber Chriftnacht fich erhebenber Morgenwind fündigt ein theures Sahr an. Gin Westwind um Mitternacht bedeutet ein fruchtbares Jahr. Gin Gubwind um die Mittagsftunde ift ein Zeichen, baß es alle Tage bonnern wird. Mugerbem zeigt ein, gegen Abend entstehender Bind, ben im

Berfonlichkeiten und großer Berren an. Die "Bauernpraftit" wurde auch in's Frangofische und Englische überfett. Die frangösische Ueberfetung ift mit einer Ginleitung in Berfen berfehen, worin versichert wird, daß bie Prophezeiungen bon Gott felbft her= rühren und bem Besither bes Buchs eine Goldmine werth find. In ber, gu Newtons Zeiten angefertigten, engli= ichen Uebersehung werben fie unter Autorität ber Aftronomen gestellt. "Die weisen und scharffichtigen Meifter ber Simmelstunde - beift es in ber Ginleitung - haben entbedt, bag ber Menich, wenn er bas Wetter ber heiligen Christnacht beobachtet und fich merft, fich bas gange Jahr hindurch in feinen Urbeiten und Gefchäften ba= nach einrichten fann; und fie reben fol= genbermagen." .... Unfere heutigen Bet= terbureaus find bescheibener: fie fagen bas Wetter auf Grund ber in ber 21t= mofnhäre beobachteten. wiffenschaftlichen Grundfägen vierundzwanzig Stunden boraus, ha= ben aber bafur bie Genugthuung, bag fie in hundert Fällen neunzig Mal und öfter bas Richtige treffen!

Jahr bevorftebenden Tod, regierenber

Künftliches Uderland.

Der bor wenigen Jahren bon berfchiebenen Batterienforfchern gemach= ten Entbedung, bag bie Wurgelfnotchen gemiffer heguminofen ober Sulfenfruchtpflangen mit Silfe besonde= rer, im Boben lebenber Bafterien, ben Stidftoff ber Luft in bie, gur Erzeugung ber Gimeifftoffe nothwendigen, chemischen Berbindungen überfuhren, scheint eine großartige prattische Un= wendung bevorzufteben. Gine ber bebeutenbiten beutichen Farbenfabriten bringt bereits unter bem Namen "Nitragin" im Braparat in ben Sanbel, bas bie, behufs Ginimpfung in Reingucht bargestellten, Batterien flaschen= meife zu billigen Preifen liefert. Die gur Impfung eines halben Acfers er= forberliche Menge ift in einer Flasche enthalten, beren Breis etwa einen halben Dollar beträgt. Die Flaschen find mit verfchiedenfarbigen Gtifetten berfeben, auf benen fich bie Bflange, für beren Forberung bie befonbere Batterienart bestimmt ift, mit ihrem beut= ichen und botanischen Namen bezeich: net finbet. Bis jest find für fiebgebn verschiedene Gulfenfruchtarten bie ent= fprechenben Praparate bergeftellt. Da befanntlich die Stichstoffverbin= bungen für bie Probuttivität bes Bo= bens unerläglich find - eine Bahr= heit, bie ichon in bem alten Berschen: Mo bu nicht bift, o Berr Mift,

Ift Alles Narrethei! anerkannt ift - fo wird bereits bie Möglichfeit in's Muge gefaßt, un= fruchtbare Lanbereien mittels Batterienimpfung fnstematisch in gutes Aderland zu verwandeln.

Wie auftedende Kranfheiten fich verbreiten. Der Milgbrand (auch Milgfeuche, Blutfeuche, Anthrag genannt) ift eine ber furchtbarften Seuchen, Die bas Rindvieh, Pferde, Schweine, Schufe, felbft bas hochwild heimfuchen. Sie verwandelt bas Blut in eine theerartige Maffe, die haut bebedt fich mit gahlreichen Giterbeulen und im Innern bes Körpers bilben fich Brandherbe. Die Behandlung ift meift aussichtslos. Much ber Menich tann burch eine fleine, in eine Bunbe gelangenbe, Menge Blut ober Giter eines am Milgbrand erfrantten ober geftorbenen Thieres

angestedt werben und bosartige, oft

töbtlich enbenbe, Gefchwüre find bie

Folge. Die Urfache war längst in ci=

nem befonberen Batterium, bem Un= thrarbazillus, entbedt worben, und bie Bekämpfung ber Rrantheit war die bei Seuchen übliche, b. h. hauptfächlich auf Ausschluß und Bernichtung bes Rrant= heitserregers burch Desinfettion unb fonftige Borbeugungsmaßregeln gerichtet. Allein plöglich erschien in eis ner Dertlichfeit bes Schweizer Rans tons Zürich ber Anthrag unter Um= ftanben, bie jebe Bermuthung einer Einschleppung ausschloffen, und es entstand die Frage, ob die Krantheit auch aus anderen Urfachen entstehen tonne. Das Refultat einer, auf Ber= anlassung bes Spgienischen Institut ber Buricher Universität angestellten, forgfältigen Untersuchung mar, baß auch in diesem Falle ber Unthrarbagillus eingeschleppt worben war, freilich auf eine schwer zu vermuthende Beife. Der Berbacht richtete fich allmählich auf eine, in ber nachbarschaft ber in= figirten Dertlichteit belegenen, Rog= haarfabrit, die ihrRohmaterial in gro= fen gentnerschweren Bunbeln über Leipzig birett aus Rugland bezog, ohne bag basfelbe irgend einem Steri= lifations= ober Reinigungsverfahren unterworfen murbe. Obichon in ber Schweig und anberen europäischen Ländern ber Milgbrand nur felten unter ben Pferben angetroffen wird, so scheint er boch in Rugland vergleichsweise häufig zu fein, und die Bermuthung lag baher nahe, bag ber, in Zurich die Rrantheit erregende Ba= gillus feinen Weg aus Rugland über Deutschland nach ber Schweiz gefun= den haben konnte. In der That er= gab eine genoue Durchsuchung fleiner Mengen ber importirten Saare fowie bes in ber Fabrit abgelagerten Stau= bes die unzweifelhafte Unwesenheit des Unthrarbagillus als mahrscheinliche Urfache bes rathfelhaften Rrantheits= ausbruchs. Da bie Reimforner ober Sporen biefes Bagillus fich burch eine auferordentliche Lebensfähigfeit aus= zeichnen, fo mar fein Ueberdauern un= ter örtlich und zeitlich fo verschiebenen

Umftanden nicht gu verwundern. 2Illerlei

Ueber bie Gesammtmaffe ber soge= nannten "Taschenplaneten", b. h. ber zwischen Mars und Jupiter bie Sonne umtreifenden Beltforperchen, beren bereits einhundert befannt find, mahrend sie wahrscheinlich nach Taufenben gablen, find neue Beobachtungen ange= fiellt worben, wonach biefelbe feines= megs fo unbedeutend ift, wie bisher angenommen, und mit ber Zeit fogar ftorenbe Ginfluffe auf bie Bahnen ber Rachbarplaneten äußern fonnte. Die Maffe bes gangen Rings ift gleich ei= einem bemunddreißigmillionftel ber Sonnenmaffe ober bem bunbertunb= fünfzehnten Theil ber Erdmaffe gefun= ben worben. Die Beres für fich allein, bie einen Durchmeffer bon nabegu fünfhundert Meilen gu befigen fcheint, ftellt ber Maffe nach, unter Boraus= fegung ber gleichen Dichtigfeit, ein

Biertaufenbitel bes Erbtörpers bor. Die Entbedungen beränberlicher Sterne mehren fich fortwährenb. Die harvarb = Sternwarte gahlt in ihren letten Befanntmachungen fieben neu entbedte Sterne biefer Art auf. Giner berfelben verrath burch feine Photogra= phien einen erstaunlichen Umfang bes Lichtwechfels, ba feine Leuchtfraft gwi= fchen fechiter und elfter Große ichmant= te, b. h. fein Licht wird perioden= weise etwa hundert Mal fo ftart, um bann wieber auf bie erfte Stufe gu= rudgufinten. Daß biefen ungeheuren Schwanfungen ber Leuchtfraft auch gewaltige Umwälzungen in ben itoif= lichen Buftanben bes Sternes entibre= chen, geht aus bem Umftand hervor, fein Spettrum aus hellen, ben höchften Sigegraben angehörigen, Li= nien besteht, Die obenbrein in Beran=

berungen begriffen icheinen. Gin italienischer Atabemiter will physiologische Wirkungen ber Röntgen= fchen Grahlen auf ben thierifchen Rorper burch Experiment außer 3meifel geftellt haben. Jeber einzelne von fechs Maulwürfen verrieth, nachbem er eine Stunbe lang ben Rontgenfchen Strahlen ausgesett worden war, eine außer= orbentliche Mervenerregung, in welcher er fortwährend hinundher lief und alle Nahrung verweigerte. Der ermähnte Beobachter glaubt biefe feltfame Mufregung einer elettrischen Wirfung ber Rontgenichen Strahlen guidreiben gu muffen. Nur warmblutige Thiere fol-Ien übrigens biefen Ginbrud erfahren. - Neue Versuche bestätigen, baß bie Röntgen'ichen Strahlen ben geglaub= ten Ginfluß auf ben Diphtheriebagil= lus nicht befigen. Die Biftigfeit bes= felben blieb felbft nach achtundviergig= ftunbiger Ginwirtung ber Rontgen' fchen Strahlen vällig ungefchwächt.

Die europäifden Mobemagrenfabri fanten haben ein finnreiches Mittel erfonnen, die Gewissen der eleganten Da= men, bie fich gern mit Bogelfebern schmuden, über ben Borwurf ber bagu nöthigen Graufamteit bes Bogelmor= bes zu beruhigen, ohne bem "Ge= fc.ft" gu ichaben. Gie vertaufen ben= felben jest "tünstliche, treu ber Natur nachgeahmte", Bogelfebern unter "Ga= rantie volltommener Echtheit", Die in= beffen gang auf demfelben Wege ge= wonnen werben, wie früher, nämlich burch maffenhaften Bogelmorb. Diefe Methobe foll laut ben, bon einem eng= lifchen Thierschutzverein gefammelten. Beweisen namentlich gur Beschaffung ber, als Sutschmud beliebten, fleinen weißen Reiherfebern verwandt merben. Bur Beit, wo bie Silberreiher niften und brüten, werben fie und ihre Jeingen nach wie vor gu Taufenben abge= schlachtet und ihre Febern mit einer fleinen Beranberung ben Damen gur Beruhigung ihres Gemiffens als "un= echte", aber von ben natürlichen nicht ju unterscheibenbe, Reiherfebern verabfolgt. Diefelben geben fich bamit gu= frieben in ber feften Ueberzeugung, baß feine unnöthige "Graufamfeit" nothig war, um ihnen ben ichonen Sut= ichmud zu beschaffen. — Und fo wirb möglicherweise, ruft ein englischer Dr= nithologe aus, einer ber fconften Bo-

gel einem boriibergebenben Mobege= fcmad zu Liebe von ber Erbe ver= schwinden!

Bardo.

Gin Nordlandsfahrer ichilbert unter bem Titel "Gismeermiszellen" in ber Betersburger Zeitung bie Stadt Barbo, bie burch bas Ginlaufen bes "Wind= marb", ber Ranfen an Borb hatte, in Muler Mund gerieth: Während ich in Bardo auf den Abgang bes "Jonas Lie" wartete, ber mich bis hammerfest tragen follte, feierte bie Stadt am 17. Mai ben Sahrestag bes Reichstages bon Gibsood, ber Norwegen feine jebi= ge Ronftitution gab. Bardo mar feftlich geschmudt. Saufer, Schiffe und Wischerboote hatten geflaggt, und nach bem Flaggenmufter tonnte man mit giemlicher Genauigfeit bie Ungahl ber Bur linten ober rechten Partei gehören= ben Hausbesiter gahlen. Die Benftrefeute (Linten) hatten bie "reine Flagge" gehißt, das heißt die norwegische Flagge ohne Beigabe ber schwedischen im linken oberen Quabrat ber normegifchen, die Hoiveleute (Rechte) hatten die Unionsflagge gehißt. Auf ben Strafen trieben gahlreiche Rinder ihr Befen, die in Trupps gesondert, tangend und larmend, bier fleine reine. bort fleine Unionsflaggen ichwentten. Rachmittags bewegte fich ein großer Bug burd, bie Strafen ber Stadt, an dem einige taufend Menfchen theilnahmen. Unter Vorantragung verschiebe= ner Fahnen mit mannigfaltigen Em= blemen, an ber Spige ein Mufittorps, gogen bie berichiebenen Bereine burch die Stadt. Zahlreiche Schaububen, Raruffels, Schießstänbe und bergleis chen Nahrmartisetabliffements maren in Schuppen und in Belten eröffnet und wurden fleißig besucht, trot foneibenden Windes und blos 10 Grad Barme, aber ber Branntweinverfaufs= laben war geschloffen, und wer fich nicht am Tage borber berforgt hatte, ber tonnte beute ben Zag troden feiern. Betruntene fab man auch nur felten, und die wurden entweber ichleunigit von ihren Rameraben auf bie Schiffe ober Boote gebracht ober fielen den beiden Polizeibeamten in die San= be und spagierten in's Loch gur Ub= fühlung. Das geht hier merkwürdig schnell. Nach englischer Sitte wirbt ber Polizeimann aus der Menge, falls ber Miffethater fich ftraubt, fich die no= thige Angahl Gehilfen, indem er Die Achfel bes in Dienft gu Rehmenben mit feinem Stabe berührt und ihn im Namen bes Befeges gur Beihilfe aufforbert, und wenige Minuten fpater fitt auch ber Unbandiafte, unter Begleitung ber gangen Buichauermenge gum Polizeihause gebracht, hinter Schloß und

Warnung für Sochzeitsgafte.

Riegel. Um 19. Mai früh Morgens

bampften wir aus bem Safen binaus.

Ein gelegentlicher Münchener Kor-

efpondent ftellt ber "Frantf. 3tg." folgenben Brief eines bortigen Reftau= rateurs zur Berfügung: "München, ben 12. Auguft 1896. Wohlgeboren herrn R. R. bier. Gie haben an bem Hochzeitsmahle bes herrn M., welches in meinem Weinrestaurant am 28. Februar 1893 ftattgefunden bat, theil= genommen. Bei biefem Mable ift nun an Speifen, Getranten u. f. w. bei mir eine Rechnung von 741 Mt. 83 Pf. er= machfen. 3ch habe biefen Betrag gu= nächft bom Brautpaar eingeforbert, mußte aber babei bie betrübenbe Grtahrung machen. dan dastelbe volltan= big infolvent ift. Bu meinem großen Bedauern bin ich baber genothigt, bon ber mir guftebenben Befugnif Gebrauch gu machen, mich an die einzelnen Theil= nehmer bes Mahles zu halten. Die Berpflichtung, an den Roften bes Mah= les mitzutragen, ergibt fich fcon ba= raus, bag Gie eben einen berhältniß= mäßigen Theil an Speifen und Betranten bergehrt haben. Der Umftanb. baß Sie bom Brautpaar eingelaben wurden, berechtigt Gie etwa, fich an basfelbe um Erfat zu wenden, berührt aber als eine zwischen Dritten getrof= fene Bereinbarung mich nicht. 3ch bemerte Ihnen überdies, bag Berr Dt. mir felbft gefagt hat, Gie murben meinem Unipruch um fo eher entiprechen, als Gie für bas eingenommene Soch= geitsmahl ihm felbft eine Begenleiftung in Form eines Sochzeitsgeschentes nicht gemacht haben. Ich ersuche um bald= gefällige Zahlung bes auf Sie entfal= lenben Untheils im Betrage bon 26 Mt. 50 Pf. und bemerte. Ihnen, bag ich babei bie mir feit 34 Jahren ent fallenen Binfen im Betrage bon 129 Mt. 82 Pf. gar nicht in Unrechnung gebracht habe. Hochachtungsvollst X. X., Restaurateur." Nach biefer Erfahrung bes herrn R. R. wird ein borfichtiger Hochzeitsgaft in Zufunft gut baran thun, ju berlangen, bag Bräutigam ober Brautvater bor bem erften Löffel Suppe - bie Roften bes Mahles be=

## Hundreds of Thousands

of tongues call for BLATZ, and twice that many eyes are on the lookout for the name "BLATZ" on the cork. Why? Because experience has taught them that to

\*\*\*\*\*\*\*\*

DRINK

# Blatz The Star Milwaukee Beer

flavor, of ripe age and of absolute purity of of the of of

VAL BLATZ BREWING CO. TELEPHONE 4357

Chicago Branch: Cor. Union and Erle

#### Gine Berwechslung ?

Den "Berliner Reueften nacht." wird geschrieben: Gelegentlich eines Conntags=Ausfluges nach bem freund= lichen Städtchen Belgig an ber Berlin-Beglarer Bahn, ben ich mit einem Freunde am berfloffenen iconen Sonns tag machte, murbe benherren eine gang überraschende Aufflärunng gu theil. Begenüber bem Bahnhofe Belgig er= hebt fich in geringer Entfernung ein stattlicher Ziegel = Robbau, unsere Touristen wünschien ben 3med bes Baues fennen gu lernen und Schreiber biefer Zeilen fragte einen bes Beges fommenden Landsmann: "Sagen Sie, lieber Freund, mas ift bas ba brüben wohl für ein Gebäude? - "Dat is bat Reichstagsgebäube!" Man fann fich unfer Erftaunen benten! "Go fo, bas ift ja fehr intereffant, bas Reichs= taasgebaube hier in Belgig gu finben, es ift ja augenscheinlich, daß bieherren Abgeordneten bier in angenehmfter Stille ihre wichtigen Sigungen abhalten fonnen: aber ich habe boch irgenb= wo gelesen ober gehört, daß das Reichs= tagsgebäude in Berlin fein foll, fonn= te vielleicht eine Bermechfelung Ihrer= feits mit bem Rreistagsgebäude borlie= gen?" "Ne, ne, bat is batReichstagsge= bäube!" Inzwischen war ber in eini= ger Entfernung bem lieben Bater fol= gende Sprößling naher gefommen, horte, um was es fich handelte, und mifchte fich nun mit folgenden Worten in die Debatte: "Aber Batter, bat is boch nich bat Reichstagsgebäube, bat is both bat Spittel, wo die ollen Leute rinfommen, die nich mehr arbeeten fennen!" "Ra, bann wird et woll fo fin, min Saehn weit bat beter, if bertaufche immer bie Ramens bon bie ollen Biefer, abjus of!"

# ででででででいるかんかん

Es ift jett an ber Zeit, ein Blutreinigungsmittel zu gebrauchen. "FRESE'S"

# Hamburger Thee

welcher fich feit 50 Jahren als ein unfehlbares Sausmittel bei Fällen von Berftopfung, fowie bei Blutanbrang gum Ropf erwiesen hat, ift unftreitig das beste Mittel und hat sich steis bewährt. Man forbere "FRESE'S"

und nehme fein anderes Mittel, welches als "eben fo gut" empfohlen wird. Der Rame

"AUGUSTUS BARTH," IMPORTER, auf jedem Padet.

# Stets zuverläsfig.

Es giebt biele ichabliche Mittel, um bie Gaut gu verfconern und ihr ein flares, burchfichtiges Ausfehen berleihen; Die Birtung ift nur temporar, bas Endrefultat aber verderblid. Deshalb wirb bas abfolut unichadliche Sautreinigungsmit: tel, bas auf ber gangen Erbe als

# **GLENN'S** Schwefelseife

befannt ift, jest ausichlieflich gebraucht, um bie Reize eines fdonen Teinte bauernb gu erhoben und felbit ber bleicheften und mit Bimpeln überdedten Sant ein bleibendes glangvolles Musfehen ju verleihen. In ber That, Die mad-

tige Wirtung biefes fo Angerordentlichen Verschönerungsmittels bringt felbit bem muden, burd die Jahre gebeugten Untlit bes Mitere Das Musichen Der Jugendfrifde wieder.

In allen Apotheken jum Bernauf.

Glenn's Seife wird per Boft für 30 Cents bas Etud vericidt, ober 75 Gente für brei Ciade, von THE CHARLES N. CRIT-TENTON CO., 115 Wulton Str., Rew Yort.

Sill's Baar und Bartfarbungsmittel, ichwarz ober braun, für 50 Cents.



Ruttere Calbe ift eine Mijchung von rein bilischen Oelen. Sie heilt Katarrh. Croup, Ec rfältungen. Samorrhoiden. Salzflug, Sch transpieten it. "Leicht zu gebraufen. Seitegungen. Seiten kung." Aleine Bidhe 25:; große Bidhe 50c. Ju ver-faufen bei allen Apothefern ober ver Hoft bei Mether's Remedies Co., 22 Pearborn Etr., Chicago. Gebraucht Muttere Confidmerg-Chotalabe. Gebraucht Muttere Bionier-Billen.

# Rbeumatismusleidende.

Benn Sie an Rhenmatismus leiben, ichreiben Sie itr und ich fende unentgeftlich ein Badet bes underbariten Mittels, weiches mich und hunderte wunderbarften Mittels, welches mich und hunderte von biefer ichrecklichen Krantheit beilte, seldst geute, bie von 20 bis 33 Jahre vergebitch voltorten, Kürzlich beilte es einen Mann, welcher 15 Jahre betw lägerts war.—Wan abreifüre: John A. Smith, Mitwartec Bis., Dept. Z.



BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Boft-Office.

N. WATRY, WATRY 99 E. Randolph Str. Deut f der Ob titer. Brillen und Augenglafer eine Gpeglaftide. Unterfuchung für paffende Clafer frei.

DR. P. EHLERS. 108 Bras Gir., nahe Chie Gir Sprechtunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abenda Sonntags 11—2 2001 Spezialarzt für Seldickeitstantfeiten, nervöje Schwä Sen. Sant, Blub, Nierru-und Unterleids-Kruntbeiten

# Wie befinden Sie Sich?

Buflen Sie ermudet, angegriffen, folafrig? Leiden Sie an Appetit lofigkeit, Berftopfung und nervofe Ropficmergen ? . . . . .

Dn. August Koenig's **B**amburger Tropfen,

Blutreiniger

Leberwiederherfteller, -und für bie-

Heilung aller

Magenleiden.

Für Jedermann!

FHHD 4440 4440



15 Mergte, jeder ein 2 15 pripate Ronfulte

Das Rezept des Prof. Koch von Berlin, einges führt in Chicago durch die Spezialisten bes Ein Medical Council. Braparirles ( Cuberculin Gin ficheres Mittel für Ratarrf, Sowindfucht und Wlutkrankheiten. Falls 3hr, Gure Rinder ober Gure Freunde

an Schwindfucht leiben, fo fommt fofort au uns. Schiebt es nicht auf. Alle dronischen Nerven-, Saut- und Blut-Krantheiten geheilt ober feine Bezahlung. Konsultation, Untersuchung und Rath jrei.

The City Medical Council, 148 State Str.

Emplangszimmer auf bem 4. Flur.—Alle Falle erfolgerich brieflich bekandelt. Schreibt nach Symptom-Powmular.—Effen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags bon 10 Uhr Abend. bis 4 Uhr Nachm.

#### WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzie dieser Anstalt sind ersahrene dentiche Spogialisten und detrachten es als eine Sdre, ihre leidenden Witmerichen do ichneit als möglich von ihren Gedrecken zu beiten. Sie deiten gründlich unter Gedrecken zu beiten. Sie deiten gründlich unter Genaustie-alls geheimen Arantheiten der Männer, Frauens leiden und Besufruaationstödenngen ohne Optraction, Saustrantheiten, Folgen wen Selbsiebeskedung, verlorene Rannbarkett ze. Overationen von erster Klasse Overateuren, sin rahi-tole Deitung von Brücken. Areds. Tumoren, Bari-cocte. (oddentrausbeiten) ze. Konsultirt und bebox Ihr beirardet. Wenn nobtig, dhairten der Parkenken un mier Predendern, der den vom Frauen-erzt (Dame) behandelt. Frauen werden vom Frauen-erzt (Dame) behandelt.

nur Drei Dollars ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Conn



Nabelbrüche. Alle Sorten Leibbinden für jamagen für ferleib und Muttericaben Gummiframit famagen Un

Achtet auf Eure Kinder.



Schiefhals, tiefe Schulter, hohe Gufte, find Beiden von Rüchgratsverfrims mungen — Maffage, abhartende Bader, Ghmuafitt, beinders Athmungsghumafitt, Giredungen find die beiten Deilfaftvern. Mparate und Scabehalter find in ben Anfangs-Stadien durchaus icablich.

Madsen's Institute, Schiffergebaude, 9. Stod.

(Doktor Graham)

ebelt, wie bekannt, feit den letzten 20 Jahren mit em Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungslofen, leten und langiabriaen Krankbeiten und Keiden grogiem expoig alle die hartnäckigen, borfaungskofen, beralteten und langiadrigen Krankpeiten und Leiden de ider lei Ge ich teg is durch die in Deutschand, sowie dier fehr bewährte Methode von Unterluchung des Waifers (Utril), und kurter, nachen alle Anderen fehlten. Sichere Hille und glückliche Wiederherkelbung durch den Gebrauch von feinen Cieben Lieblings-Redifamenten.

Taufende hiefiger Samilien bestätigen mit Dant-fagungs-Zenguissen bie wunderbare Deiltraft feiner Deilmittel. Der Waffer-Dottor bereitet feine eigens Diebigin. Medizin. Office: 363 Eud State Str., nahe Harrson. Sprechtunden nur von 10—1 Uhr. Abends 5—7 Uhr; Bountags geschlossen.— Anentgeliliche Lonsultation.

Bichtig für Danner und Frauen! Reine Begahlung wo wir nicht furirent Irgend welche Ert bon Geichlechtsfrankheiten beider Eeichlechter; Samenflug; Blutpergiftung jeder Art; Konatsfidrung, fowie berlorene Wannerstraft und jede geheime Krandbeit. Alle uniere Pröparationen find ben Pflangen entnommen. Wo andere aufhören zu knriven, goranstiren wir eine Heilung. Preise Kontultation mindlich ober drieflich. Grechtlunden 9 Uhr Morgens bie Uhr Abends. Private Corechiumer: pressen Sie in Uhr Abends. Private Corechiumer: pressen Sie in

## Brüche geheilt!

Das berbefferte elaftisch Bruchband ift bas einzige, welches Tag und Racht mit Bequenxlickeiten gefrogen wirt, indem es den Bruch auch bei der fürfften Rörpes bewegung gurüchfalt und 1eben Bruch heilt. Katalog auf Berlangen frei zugefandt.

Improved Electric Truss Co., 823 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



#### "Marianne" wird bemogelt.

Man braucht nur Liften einer Un= gabl frangofischer Städte und Ortchaften burchausehen, um es auffällig ju finden, baß bei fehr bielen die Bahl ber Einwohner in gewiffen ähnlichen Biffern ausgebrückt ift. Gin Ort von 2000 Seelen wird sofort als Stadt be= rudt bie Bahl nicht mehr bormarts: fende, alle vorübergehend sich aufhal= nicht gegahlt. Gin Maire, ber wieber-

Gekaufte Waaren

gerne umgetaufdit.

läßt.

billig feien für \$12, \$15, \$18 und \$20.

\$2 Männer: Semden 59c

im Ganzen etwa 60 Dugend hemden.

Bormittags mit ertra Berfäufern.

Wenige unter 1.50 merth.

Schul-Rleider für Anaben.

Darunter find

Commer einlegen.

5,000, 10,000 u. f. w. Einwohner bringen. Inbessen tann auch, jeboch in feltenen Fallen, eine Minberung ber Bevölferung verheimlicht werden. Die Bahl ber Mitglieber bes Gemeinde= raths richtet sich nach ber Ginwohner= gahl, ebenfalls in Stufen bon 500, 1000, 1500, 2000, 5000 u. f. w. Die im Gemeinberath herrschenbe Mehr= trachtet und rudt in eine hohere Stufe | beit will fich nicht ber Befahr ausfeben, der Grund-, Gewerbe-, Thur-, Fen- burch Minderung ber Zahl ber Mitfter-, Ropf= und Wohnsteuern. Wenn | glieber gurMinderheit herabgedrudt gu baher 1950 Einwohner erreicht find, werben. Deshalb bleibt fie bei ber als ten Ginwohnergiffer. Geltener ift, bag ber Ort, ber sich nicht um ben Titel wegen ber Abgeordnetenwahlen bie Stadt fümmert, bleibt bei 1950, 1960 | Biffern gefälscht merben. Jeber Begirt ober höchstens 1975 Seelen stehen; in | wählt einen zweiten Abgeordneten, foben Liften wenigstens. Etwaige Rei- balb feine Ginwohnergahl 100,000 auch nur um eins übersteigt. Aus bie= tenden Personen werden grundsäglich | fem Grunde hat sich die Bahl ber Abgeordneten ftets gemehrt. Bei ber gewählt und beliebt fein will, fucht vor 1891er Bahlung murben mehrere Falallem seinen Mitbiirgern jede Steuer- fchungen nachgewiesen, so namentlich erhöhung zu ersparen. Ebenso geht es in Nantes und Toulouse, wo einzig bei den folgenden Stufen: 5,000, 10,= aus politischen Gründen je 10-12,= 000 Einwohner u. f. w. Je größer die 000 Einwohner unterschlagen wurden. Stadt, je leichter wird es, eine Angahl 3m Gangen burfte jest Frankreich Einwohner zu unterschlagen. Daber 200,000 bis 250,000 Einwohner mehr bie Thatfache, daß so viele Städte es haben, als die amtliche Ziffer (38,234,= seit Jahrfünften nicht über 2,000, 000) beträgt. Aber fo ist es auch schon

Geld bereitwilligst

Neue Herbst=Anzüge und Heberröcke

Rollen indem wir Guch mehr Geld fparen, als mir jemals

erwarteten, gang gleich, mas wir einft von politifchen Be-

in Facon, Sig, Ausführung, Arbeit und Preis. Nein—

nicht im Preise, benn es ift zu wenig im Berhaltniß zu bem,

was Ihr bezahlt habt, und was Ihr weiter zu gahlen haben

würdet. Bas Euch natürlich den Preis als recht erscheinen

Sochfeinfte Somefpuns, Coverts, Worfteds, Whip-

In früheren Saisons mögt Ihr gedacht haben oder

Richt ein Tag zu früh. Wir bringen ben Ball in's

Die Ueberzieher sind recht, die Anzüge sind recht. Recht

für Männer \$10.

dingungen und Möglichkeiten bachten.

cords, Tweeds, Cheviots, - allerbefte Arbeit.

fpater noch in diefer Saifon mogt Ihr benten, daß folche Rleiber ungeheuer

Noch einige Anzüge bleiben ju \$6.40. Splendibe Werthe. Echte Homespuns, fancy Cheviots, einfache Cassimeres, ichwarze woll. Serges. Was Ihr aus bem Lager Euch aussucht, ist Euer für \$6.40.

Bier Spezial Partien von Soien zu \$1.50, \$1.75, \$2.75, \$3.90. Sollten mehr verlangen, gerabe wie Unbere es thun. Feinstes Luch u. ausgezeich. Schneiberarbeit.

Die Trojan Shirt Co., Fabrifanten des berühmten "Gold"= und "Silber"=

Diese hemden tosten im Großverkauf \$9 bis \$16 bas Dugend und im

Bemdes, ichidte uns die gurudgefandten Mufter von 30 ihrer Reifenden-

Einzelverkauf \$1 bis \$2 das Stud. Sie find volltommen in Stoffen und

Beige Bemben mit farbigen Percale und Mabras Bufen und Manfchetten (angeheftet);

Bercale und Madras Regligee Semden mit abnehmbaren Rragen und Manschetten

Es ift nicht wahrscheinlich, daß es eine andere folche Gelegenheit in diefer

Saifon gibt. Borfichtige Männer werden fich einen Borrath für den nächften

Nahezu alle Größen unter diefer Partie. Bertauf beginnt um 10 Uhr

die Jungens intereffiren werden.

wohl niemals zuvor gesehen habt.

geichneibert und gut werth bis \$2.50.

ftens 90,000 ausstaffiren.

Gute ftarte, hubsche, fcone Togs, für die fich

Ihr, die dafür bezahlen müffet, ebenfalls, ba

wir die Preise fo niedrig angesett, wie 3hr fie

Aus 100,000 Schulfindern follten wir wenig=

\$2.45 -Rombinations Unguge (mit ertra Sofen

und Dite bagu paffend) aus ftarfen reinwollenen Homelpuns, Cheviots, Mijdungen u. f. w., fich gut tragend und modifd. Warum nicht aufwärts bis \$4?

Bu \$1.50-3wei-Stud-Unguge-boppelfnöpfige und Reefer Kagons-ebenfo Combinations-Anzüge (ertra Sofe u. paff. Dinge), aus Musm. Bollftoffen, perfeft

Arbeit und find gut befannt für Mode, paffen und tragen.

Wir thun alle diefe gum Bertauf gu 59c das Stud.

25c Merino-Balbftrumpfe für Manner 11c.

jurückerstattet.

bei ben früheren Böhlungen gewesen. Auch in Baris burrten, jeboch wegen ber Schwierigfeiten bei ber Bahlung, mehrere Zanfend Ginwohner nicht in biefe einbegriffen fein.

Da find wir Wilben boch beffere Menschen — wo ware hier bas Dorf und bie "Stadt" wohl zu finden, bie aus Sparfamteitsgrunben fo "befchei= ben" mare, ihre Bevölferungsgahl ber= abzudrüden! Die Luft am Prahlen überwindet hierzulande bie Sparfam= feitsgelüfte. 3m Uebrigen: Tout comme chez nous - gerabe wie bei uns — man fucht sich nach Möglichteit um bie Steuern gu bruden. Es scheint das Schicksal der Republiken ju fein, bemogelt zu werben.

- Unüberlegte Annonce. - Alle Sorten Bein gu Fabritpreifen bei Schlauch & Comp.

- Bechsel ber Zeiten. - heute haust mancher auf stolzem Schloffe, bessen Uhnen vorher bort — hausiert.

#### Schul:Artifel.

1	Cujut-attitit	
	Gute fdmarge Tinte, Die Flafche	10
	Schreibhefte, bas Stück	10
	Stofe Sorte 7c Bencil Tablets gu	3 0
	Gebunbene Schiefertafeln, 5x7	40
-	Gebundene Schiefertafeln, 6x9	5 c
	Gebunbene Schiefertafein, 7x11	60
1	Firft Reader	16c
	Second Reader	26c
	Third Reader	33€
	Fourth Reader	44¢
	Regulare 10c Bencil Bores	5 c
	Große Sorte Schwämmte, bie 5c tofteten,	3c
	Speziell-10.000 Parbs Ro. 5 reinfeibenes Band, alle Farben, per Pd	2¢

#### Groke Bargains in Somhen. Für Schulgebrauch paffend. Miles wie angezeigt.

	Sute, folibe, mittelschwere Dongola Miffes-Schuhe — jum Knöpfen ober Schnüren—Grö- 1.00 Ben 12—2, reg. Preis \$1.35, Samstag.
	Diefelben wie oben-Größen 8-111/2, 85c
	Feine Satin falbleberne Needle Tip Schnürschuhe für Anaben, Größen 2½—5½, billig zu <b>98c</b> \$1.39, Samstag
l I	Diefelben mie oben, in Groben 12-2

.... 89¢ 300 Baar Opera Tip Dongola Damen Anöpficube, alles folibes Leber und ein guter dauerhafter Schuh, Größen 3 bis 8, werth das Dop. 95c pette was wir verlangen, dieser Berkauf Unfere \$2.75 feinen falblebernen Männer-Schuhe, einige Fagon die Sie wünfchen, biefer 2.25

#### Aleider.

	Rniehofen doppelbrüftige Anaben-Unzüge-Union Cloth, dunkle Mufter, werth \$1.50, Sams 89c ftag gu.
	Wollene Cheviot Aniehofen Anaben 1 Anzüge — ichwarze und blaue Hofen mit doppelten Sis und Anie. Patent-Knöpfe, billig zu \$3.00 1.98 Samftag
	Dunkle Cashmere Anzüge für junge Männer, dop- pette oder einkache Knopfreihen, hübich und gut gemacht, ein regulärer \$6.00 Anzug — 4.19 Samstag.
	100 Dut. dunkle Cashmere Aniehosen — Größen 4 bis 14 — reguläre 39c Hosen — diesen 21c Berkauf
Ш	20c blaue Stanley-Rappen für Anaben, mit 13c Soldband—Samftag ju
	\$1.50 Febora-Hüte für Männer, in schwarz 95c

# Maina und Gianana

zveine	uno	Tid:	uor	£.
Claret ober Riesliper Quart-Flas	che			150
Port Cherry obe Quart-Flaiche'.	er Blackber	rry Weit	t, per	
Siifer Catamba v	der Musco	tel, per L	Quart-	25c
1/2 Pint-Flasche Whisken	Rye ober	Sour	Majh :	100
1/2 Gaffone feinen Whisfey	alten Ber	mitage	-	79c
1/2 Gallone 6 Jahr	re alten		\$1.	.25
1/2 Gallone feinen Bonrbon				)5c

	nte Betten: preife.
Beftes Schmalz, das Pfd	4
Befte California Pfl bas Pfb	(aumen, 41
	ver Lachs, 9
Seauch Concord Fra	uben, 9
Befte Elgin Creame	ry Butter, 16
Fanch Santos Raff	ee, 17

# In 180 & 1802 W. Madison Str. Wenn die Uhr Neun schlägt, nicht früher,

Zu \$2.85—Doppelbrüftige Zwei-Stick Anzüge—ganzwollene Ceffimeres, Cheviots u. Worsteds in schwarz, blan und Mischungen. Gewöhnliche \$4.50 u. \$5 Werthe.

Bu 69c-1000 Baar Anie Sofen von ftarten, gangwollenen Stoffen in ben beften Far-

ben und Gifeften; richtig gemacht mit verftarften ichwachen Theilen. Alle Größen.

Bertauf von feinen Rleidern, Suten und Sanhen beginnt, ber je in Chicago flattfand, in ben großen Ladeuraumen, 180 23. Madifon Etr., 3 Thuren öftlich von Salfted Strage. Das gange Lager von Singer & Sans wird verfauft gu 10, 20c und 30c am Dollar, im Auftrage bes Board of Fire Adjusters.

9 Uhr Samftag Vormittag und hält nur 7 Tage an.

\$100,000 merth Angüge, Uebergieher, Sofen, Sute, Schuhe und Unterzeug, Soden, Bemben, 20., von bem großen

# Market Str. Fener.

Muzingen, waren \$6 und \$8.	\$1.00
\$3.98 für gangwollene Anguge, werth bis	100 Riften, \$2.00
\$5.98 Ueber 2000 feine ichneibergemachte An- gige, Clay und Chebiots, waren \$12 und \$16. \$8.98 für Auswahl von 1000 feinen An- gigen, ichneibergemacht, schwarz, blau und gemisch, felp fein, vertauft zu \$20, \$25 u. \$30.	100 Dugenb famarze Soden
Heberzieher.	20 Dutenb ichmarge fterfe Gute, u
200 gangwollene \$10 \$3.98	100 feine meiche Gute, werth \$1.50 un
500 fcneibergemachte \$15 \$6.90	500 Dupend feine weiche ober fteife Derbft-Moben, ichwarz ober br
500 ichneibergemachte Dref-lebergieber, welche mit jeibenem Futter, werth \$18, \$20 und \$8.90	werth \$8.00, ju
Sofen.	89c für bie Auswahl von 1000 Pa
	Mr. and and an arrangement of the second

900 Baar \$1.50 Dofen, 1000 Baar \$3.00 Sofen, 99c 1000 Baar \$5.00 Sofen,

Männer-Ungüge.

\$1.99 Anaben-Angüge. 14—bis 20 Jahre, Auswahl von \$5.00 \$ 1.75

\$2.98 für Auswahl von allen 88.00 An-\$4.98 für Auswahl von allen \$12.00 An-\$6.98 für Muswahl bon allen \$15.00 Mn-2000 Aniehofen-Angüge gu 50c, 98c, \$1.98, porth bis gu \$6.00.

\$1.08 für Auswahl von 500 guten Arbeits. 100 Riften, 24c .... 49c ..... 3c 20 werth 39c nb \$2, 69¢

e Sute. neue raun, 95c aarRalbleber-\$3.00. 49c \$1.65 für bie Auswahl von nur \$5.00

Bringen Bie Diefe Anzeige mit und fra: gen Gie nach den angezeigten Baaren während diefed großen 7 Zage Fenerver: taufe. Bir halten offen Abende bis 9.

Samftags bis 10. H. MOORE LEE, Fire Adjuster.

Auftrage per Boft werben nicht

Department Store. 743, 745, 747 W. North Ave., Ede Campbell,

Bankerott - Verkau

macht folgende Gelb ersparenbe

Propositionen für Camftag und Montag.

Gangwoll. Zwei-StudAna= ben Unguge in ichmargen, blauen und grauen Di: ichungen, Alter 4 bis 14 chungen, Alter 4 bis 14 Kahre, früherer Preis \$4, 1.83 Banferott-Breis ....... Gangwollene Zwei = Stud

Angwollene Zwei = Sing Knaben Anguige, blauer und schwarzer Cheviot, Alter 4 bis 14 Sahre, 2.98 Bang wollene boppelfnöpf. 3-Stud Rnaben Unguge Rod, Weite und lange Soien, Alter 11 bis 15 3.19

Gang woll. Cheviot-Anguge für Jünglinge, früherer Breis \$10.00, Banterott-Breis ..... Knaben-Süte in allen Moben, 35c früherer Preis 75c, Bankerott-Preis. Derby-Bute für Manner, früherer Breis \$2.00,

Banferott-Breis ..... Gine Bartie pon feinen Rib ine Bartie bon feine, jebes Gouben für Camen, jebes Baar ein Bargain zu \$1.75, 970 Banferott- Preis ..... Die wohlbefannten "Little Bents" Schube, merben gu 970 81.75 verfauft, Banterott-

Schuhe mit Rort-Sohlen, reg. \$3.00 Baare, Ban= ferott=Preis.

C. W. STEINES.

"BALL-BEARING" BICYCLE-SCHUHE.

\$139,824 Werth Schuhe für \$65,000 Baargeld gekauft. Fargos \$3.50 Damen=Schuhe, \$1.87 Farqos \$2.50 Damen=Schuhe, 1 Fargos \$1.50 Ruffet Goat Oxfords

Fargos \$1.25 Oxfords für Damen, unfer Preis ...... 65c Fargos \$1.25 Oxfords für Damen, Fargos berühmte \$5 Schuhe für CO Fargos berühmte \$5 Schuhe für \$2.65

Schuhe für Damen .....

Schuhe für Männer .....

Schuhe für Männer.....

Fargo's \$2.50 Ball-Bearing Bichcle-

Fargo's \$3.00 Ball=Bearing Bicpcle=

Schuhe für Männer .....

Fargo's \$4.00 Ball-Bearing Bicycle=

Schuhe für Männer.....

Fargo's \$2.25 Ball=Bearing Bicncle=

Fargos berühmte \$4=Schuhe, unfer Preis ..... Fargos "Ball=Bearing" Promena= den=Schuhe für Damen ..... \$1.95 Faraos berühmte \$2.50 Schuhe C. für Männer, unfer Preis..... \$1.48 Fargos feine lohfarb. handgemachte \$1.95 Fargos \$1.25 meiße Canvas 

Es ist das Stadtgespräch!

Kein Wunder—Mie gab es solche niedrige Preise.

Wir fauften das ganze Lager von

C. H. FARGO & CO.

vom Ver. Staaten Marschall ju

Damenichuhe, Männerichuhe, Miffes' Schuhe, Anabenichuhe.

Maddenichuhe, Schulichuhe und alle die berühmten

Fargo's \$1.50 Arbeits Schnur-Männer=Schuhe ..... Fargo's \$1.25 Kinder Rid Orfords ..... Fargo's 65c Infants Rid Knöpf=Schuhe..... Fargo's \$1.00 Grain Madden Schul=Schuhe..... Fargo's \$2.00 Mädchen Rid Schuhe.....

# Beachtet die aroke Ersparniß an Schul-Schuhen.

Quantitation Banka
Fargo's \$1.00 Dil Grain Schul-Schuhe für Kinder, 59c
Fargo's \$1.25 Grain Schul-Schuhe für Mädchen, 79c
Fargo's \$1.75 Grain Schul-Schuhe für Mädchen, 95c Größen 12 bis 2
Fargo's \$2.00 Satin Kalbleder Schul-Schuhe \$1.15



Fargos \$1.50 Grain Schulschuhe für Anaben, 79c Größen 12 bis 2..... Fargos \$1.75 lohfarbige Grain Schulschuhe für 95c Rnaben, Größen 3 bis 5..... Fargos \$1.50 lohfarbige Grain Springheel 79c Schulschuhe, Größen 9 bis 12...... Fargos 75c Rinder-Candalen,

## für Anaben, Fargos "Ball-Bearing" Biencle-Schuhe zu halbem Preise gin Fausend Jahrrader, aber Fargo's \$3 Ball-Bearing Bichcle-

0	
35	Light HING BICYCIL
00	P. R. VIII
53	
65	
15	TRADE WARK

CO. MERS

Fargo's \$7 Ball = Bearing hochgeschnürte @ 1 Damen=Bichcle=Stiefel, unfer Breis .... Do Fargo's \$6 hochgefchnürte Damen Bicycle=Stiefel..... Fargo's \$5 Ball=Bearing hochgeschnürte @9 Damen-Bicycle-Stiefel ..... Fargo's \$4 Ball-Bearing hochgeschnürte CO Bicycle=Stiefel für Damen ..... Fargo's \$2.50 Ball-Bearing Bicpcle-Schuhe für Damen ..... 

92 La Salle Str., Agenten für Hamburger, Bremer, Red Star, Niederl. Frangofifche Linien. — Bentralbureau für Paffage, Rajute: und

Bwijdended, nach allen Plägen der Welt.

Guropa, Affen, Afrita unb Auftralien. ARTHUR BOENERT. Manager, Passage-Department. Deutiche Sparbant 6 Proz. Zinfen auf erster Rlasse Sypos.

Raiferlid dentide Aridspoft; Geldfenbungen 3 mal wöchentlich. Ginziehung von Erbschaften und Forderungen, sowie Musstellung von Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonfulent u. Rolar, fett 1871 in Man beachte ben altbefannten Blat: 92 LA SALLE STRASSE.

## Bank-Beschäft Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Ost Randolph Str.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen. MORTGAGES auf Grundeigenthum

Ched-Kontos angenommen: — Erbschaften eingezogen und Vollmachten gefehlich ausgestellt. — Wechstel und Volkmachten gefehlich ausgestellt. — Wechstel und Post-Ausgahlungen überall hin frei ins Haus beivogt. — Bastgagescheine von und nach Europa. — Deutsches Geld gefauft.

#### GELD an berleiben in beliebigen Summen bon \$500 aufwarts

Papiere jur ficheren Rapital-Anlage immer borrathig E. S. DREYER & CO., 19p11 Sadmeft-Gde Dearborn & 28affington St.

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Spotheten gu perfaufen.

Schukverein der hansbesiker gegen folecht gahlende Miether,

371 Larrabce Str. Branch | R. J. Terwilliger, 566 N. Ashland Ave. | M. Weiss, 614 Racine Ave. | F. Lemke, 99 Canalport Ave.

# BUY GOLD MORTGAGES OF H.O.STONE & CO. 2061 a Salte SI

# Schiffstarten für Deutichland und Süd-Afrifa

im altbefannten Plat

# 84 La Salle Str.

Vollmachten und Erbichafts-Kollektionen unter Garantie fonell und billig. Deutsche Sparbank.

Brogent Binfen begahlt auf Depofiten. Gelb ju Geffentliches Notariat. Teftamente, Rechts- und Militärsachen, Aussertigung aller in Guropa erforderlichen Urfunden in Erbicafts.
Gerichts- und Prozesjachen.

Beutsche Reichspoft. Belbjenbungen 3mal wochentlich. Deutides unb an beres ausländifdes Gelb ge- unb verfauft. Man beachte:

#### 84 LA SALLE STR. Kempf & Lowitz. Beneral-Ugenten.

Conntag Bormittags offen bis 12 Ubr.

Approximately and the contract of the contract

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

928-930-932 MILWAUKEE AVE. Dodymale machen wir bas Publitum barauf aufmertfam, bag wir für bie Ausstattung ber

Rinder für gur Schule pollftanbig ausgeruftet finb. Rene Bagren, neue Breife, elde auch ben Genaueften in jeder Weife gufrieden ftellen werben And weifen wir auf nachftehenben Musbertauf in Manner und Damen-Unterzeug hin, ba baffelbe gerabe jum halben Preife berichleubert wirb

Gute ichwarze Tinte, die Flasche ... Schreibbucher.... Die 15c lobfarbigen Damenftrumpfe, mor. 7c Damen-Befts, aus feinem egpptischen Garn ber-fertigt und icon am hals und an ben Urmen .... 15c verziert, werth 39c, geben morgen für. Die 15c Damen- und Dadden - Unterhemben 7c

für nur.
Baldrigan Unterhofen für Männer, in allen Größen, billig für We. Ausverfaufs-Preis.
Ertra fein geripdte Männer-Unterhofen, sonft für Sbe verfauft, unter Preis morgen, 25c Braune Anaden-Schuhe zum Schnüren, mit und ohne Abste, in Größen von 9 bis 13 u. 98c von 12—2, reg. Preis 1.35, morgen nur. 98raune Käden-Schuhe aum Schnüren und Anderschuhe Feine Dongola-Schube für Damen, jum Anopfen, mit Patentleber-Spigen, werth 1.75— 1.24 Samftag, das Baar Samtag, das Paar.
Knaben-Ungüge in verlchied. Mustern, in 1.19
Größen don 4—14 Jahren, morgen nur 1.19
Weiche Filhbüte für Anaben, dossen für 35c
Schule, reg. Werth Soc, geben Samst, für 35c
75e Anaben-Blousen, morgen nur 39c Die "Rem 3bea" Baper Battern, in allen Großen und Rummern, bas Stud fur nur 10c jum Bertauf.

Schilftaschen in enblofer Auswahl geben 39c Schieftraschen Txlo Schieftraschen Txlo Schieftschein Txlo Schie Schwarze Mohair-Rode für Damen, volle Breite, nur gute Muster und ganz gefüttert, 2.48 Werth \$4.00, morgen nur..... derthisadets u. Capes für Kinder. alle 68c gehen morgen die \$1.25 Waare für. ... 68c die 2 Waare für 98c, die \$2.50 Waare f. 1.24 Sawn-Kappen für Kinder. werth dis 3u 50c, 24c alle gehen morgen ju. ... 40c die gehen Massins Frust-Jars, das Shd. ... 40c Die 1/2 Bints großen Jelly - Glafer mit 20c Blechbedel, bas Dupenb. Gine Answahl hocheleganter Lampen. 1.48 billig für \$2.00 Tijd-Deltuch in verichiebenen Muftern, 10c allen Harben, die 3 Patos Rolle nur.

Groceries.

Alle Sorten Auchen, wie: Torten, Weins und Cc Raffeefuchen, Pies to., das Stück.

Relion, Morris & Co., Cal. Schinken, das 5.2c Ph. Frische Grasbutter (Pearl Spring Crea- 172c mery), das Pfd. 

MAY & KRAUS, 62 S. CLARKST C. B. RICHARD & CO.

Billigfte Paffage-Billette. Agenten für alle Dampferlinien. Bechiel- und Boft-Mudjahlungen prompt beforgt.

Deutsches Rechts:Bureau. (Gefeslich inforporirt.) Erbichafte: und Bollmachtefacen. Rechtefachen jeder Art.

ALBERT MAY, Rechtsanwalt.

Bem Gie Geld iparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oefen und Sans-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str.
Drutide Firme.

# THEO. PHILIPP. 147 Washington Str.

Schiffstarten für alle ginien gu bil: ligften Breifen. Europäische Batente bejorgt und verwerthet. Geschäfte aller Art gefauft und verkauft. Erhichaften eingezogen. Boll-machten gesehlich ausgestellt. Reitepäffe be-forgt. Sibt Carleben auf nädtriches Erundeigenthum. Gelbienbungen nach allen gans bern Europas frei ins Saus. Seit 1875 im Beichaft.

Theo. Philipp:

